Bedienungsanleitung

PEUGEOT 207

PEUGEOT

Service Box

http://public.servicebox.peugeot.com

Mit der Internet-SERVICE BOX bietet PEUGEOT Ihnen die Möglichkeit, Ihre Borddokumente einfach und kostenlos online abzurufen.

Über die SERVICE BOX erhalten Sie schnellen und einfachen Zugriff auf:

- Ihre Bedienungsanleitung,
- die bisherige Bord-Dokumentation.

Ihre Bedienungsanleitung im Internet!

Zugriff auf die neuesten verfügbaren Informationen erhalten Sie so:

Rufen Sie die Website http://public.servicebox.peugeot.com auf.

› Wählen Sie Ihre Sprache aus.

› Klicken Sie auf den Link im Feld "Zugang für private Nutzer", um die Bord-Dokumentation einzusehen.

Ein Fenster öffnet sich, das Ihnen Zugang zu allen Bedienungsanleitungen gewährt...

› Wählen Sie Ihr Fahrzeug aus.

› Wählen Sie das Modell und das Ausgabedatum der Bedienungsanleitung.

› Klicken Sie dann den Abschnitt an, der Sie interessiert.

Bitte beachten Sie folgenden Hinweis:
Der Einbau eines nicht von Automobiles PEUGEOT empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen, und empfehlen Ihnen, sich an einen Vertreter der Marke PEUGEOT zu wenden, der Ihnen gerne die gelisteten Geräte und Zubehörteile zeigt.

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für einen 207 und damit für Zuverlässigkeit, Fahrvergnügen und Einfallsreichtum entschieden haben.

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen zeigen, wie Sie Ihren 207 in jeder Beziehung optimal nutzen.

Auf den ersten Seiten finden Sie ein detailliertes Inhaltsverzeichnis, gefolgt von einer Kurzanleitung, die dazu gedacht ist, Sie auf die Schnelle mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen.

Danach folgt die ausführliche Beschreibung Ihres 207 mit Details zu Komfort und Sicherheit und Fahrbetrieb, damit Sie ihn richtig schätzen lernen und ... mit mehr Vergnügen daran haben.

Ihr Fahrzeug verfügt über einen Teil der in diesem Handbuch beschriebenen Ausstattungen, je nach Ausführung, der Version und den Besonderheiten des jeweiligen Vertriebsbestimmungslandes.

Legende

Warnhinweis:
Mit diesem Symbol sind Warnhinweise gekennzeichnet, die Sie unbedingt zu Ihrer eigenen und zur Sicherheit Dritter sowie zur Vermeidung von Schäden an Ihrem Fahrzeug beachten müssen.

Information:
Mit diesem Symbol werden Sie auf ergänzende Informationen im Hinblick auf eine bessere Nutzung Ihres Fahrzeugs hingewiesen.

Umweltschutz:
Dieses Symbol kennzeichnet Ratschläge in Bezug auf den Umweltschutz.

Seitenverweis:
Dieses Symbol verweist auf die Seite, auf der die jeweilige Funktion ausführlich beschrieben wird.

INHALT

KURZBESCHREIBUNG 4 ➔ 16

SPARSAME FAHRWEISE 17 ➔ 18

1 BETRIEBSKONTROLLE 19 ➔ 44

- Kombiinstrumente 19
- Kontroll- und Warnleuchten 20
- Anzeigen 28
- Einstelltasten 32
- Bildschirme ohne Autoradio 33
- Bildschirme mit Autoradio 35
- 16:9-Farbbildschirm WIP Nav 40
- Bordcomputer 42

2 BORDKOMFORT 45 ➔ 67

- Belüftung 45
- Heizung 47
- Manuelle Klimaanlage 47
- Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe 49
- Automatische Klimaanlage 50
- Vordersitze 52
- Rücksitze 54
- Rückspiegel 57
- Lenkradverstellung 59
- Innenausstattung 59

3 ÖFFNEN/SCHLIESSEN 68 ➔ 81

- Schlüssel mit Fernbedienung 68
- Fensterheber 72
- Hintere Ausstellfenster 73
- Türen 74
- Kofferraum 76
- Panoramadach 78
- Kraftstofftank 79
- Sicherung gegen Falschtanken 81

4 SICHT 82 ➔ 89

- Lichtschalter 82
- Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer 85
- Scheibenwischerschalter 86
- Deckenleuchten 89

5 KINDERSICHERHEIT 90 ➔ 100

- Kindersitze 90
- ISOFIX-Kindersitze 96
- Kindersicherung 100

6 SICHERHEIT 101 ➔ 111

- Fahrtrichtungsanzeiger 101
- Not- oder Pannenhilferuf 101
- Warnblinker 102
- Hupe 102
- Bremshilfesysteme 103
- Systeme zur Kontrolle der Spurtreue 104
- Sicherheitsgurte 105
- Airbags 108

7 FAHRBETRIEB 112 ➔ 122

- Feststellbremse 112
- Mechanisches Getriebe 112
- Gangwechselanzeige 113
- Automatikgetriebe 114
- Geschwindigkeitsbegrenzer 117
- Geschwindigkeitsregler 119
- Einparkhilfe 121

8 KONTROLLEN 123 ➔ 131

- Motorhaube 124
- Leer gefahrener Tank (Diesel) 124
- Benzinmotoren 126
- Dieselmotoren 127
- Füllstandskontrollen 128
- Kontrollen 130

9 PRAKTISCHE TIPPS 132 ➔ 161

- Reifenpannenset 132
- Radwechsel 137
- Austausch der Glühlampen 142
- Austausch der Sicherungen 148
- Batterie 153
- Energiesparmodus 155
- Austausch der Scheibenwischerblätter 155
- Fahrzeug abschleppen 156
- Anhängerkupplung 158
- Dachträger anbringen 159
- Zubehör 160

10 TECHNISCHE DATEN 162 ➔ 175

- Benzinmotoren 162
- Gewichte Benzinmotoren 164
- Dieselmotoren 170
- Gewichte Dieselmotoren 171
- Fahrzeugabmessungen 174
- Kenndaten 175

AUDIO-ANLAGE und TELEMATIK 176 ➔ 234

- Notfall oder Pannenhilfe 177
- WIP Nav 179
- WIP Sound 213

BILDÜBERSICHT 235 ➔ 239

STICHWORTVERZEICHNIS 240 ➔ 243

AUSSEN

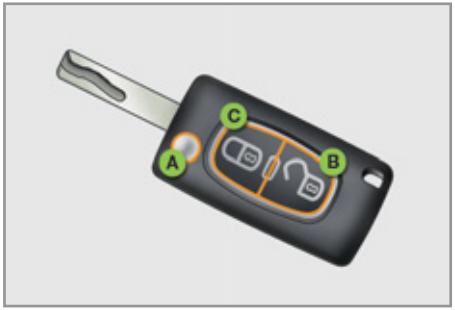
Panoramadach
Das großzügig verglaste Dach garantiert Ihnen optimale Sicht und unvergleichliche Helligkeit im Fahrzeuginnenraum.
⏭ 78

Einparkhilfe hinten
Diese Fahrhilfe warnt Sie beim rückwärts Fahren vor Hindernissen hinter dem Fahrzeug.
⏭ 121

Reifenpannenset
Dieses Komplettset besteht aus einem Kompressor und einem zugehörigen Dichtmittel und ermöglicht es, den defekten Reifen provisorisch zu reparieren.
⏭ 132

ÖFFNEN/SCHLIESSEN

Schlüssel mit Fernbedienung



A. Schlüssel ausklappen/einklappen
B. Fahrzeug entriegeln
C. Verriegeln des Fahrzeugs
⏭ 68

Kraftstofftank

1. Öffnen der Tankklappe
2. Öffnen und Aufhängen des Tankverschlusses

Tankinhalt: ca. 50 Liter
⏭ 79

Bei Dieselfahrzeugen ist die Tankeinfüllöffnung so ausgelegt, dass nicht versehentlich Benzin getankt werden kann.

⏭ 81

Motorhaube

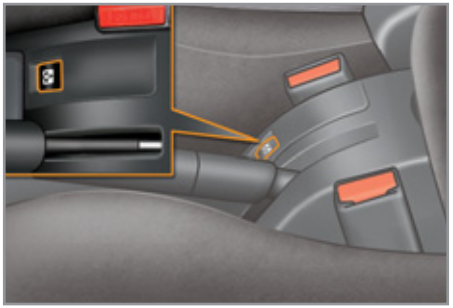
A. Hebel innen
B. Hebel außen
C. Haubenstütze
⏭ 124

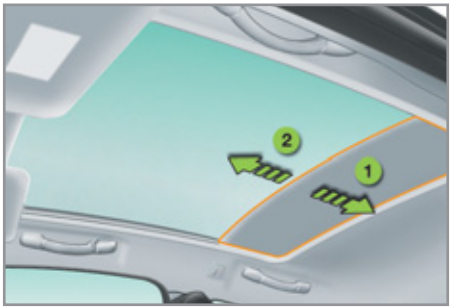
ÖFFNEN

Kofferraum

1. Fahrzeug entriegeln
2. Kofferraum öffnen
⏭ 77

Panoramadach (SW)





1. Verdunkelungsklappe öffnen
2. Verdunkelungsklappe schließen
⏭ 78

INNEN

Kilometerzähler

Der Tageskilometerzähler wird zurückgesetzt, indem der rechte Knopf des Kombiinstruments länger als zwei Sekunden gedrückt gehalten wird.

⏭ 32

Automatische Klimaanlage mit getrennter Regelung

Mit dieser Anlage lässt sich die Klimatisierung auf der Fahrer- und Beifahrerseite unterschiedlich einstellen. Danach regelt sie das Klima automatisch entsprechend den äußeren Witterungsbedingungen.

⏭ 50

Audio- und Kommunikationssysteme

Diese Anlagen sind auf dem neuesten Stand der Technik: MP3-kompatibles WIP Sound-System, WIP PLUG – USB-GERÄT mit Bluetooth Freisprecheinrichtung, WIP Nav, Anschlüsse für Zusatzgeräte.

WIP Nav

⏭ 179

WIP Sound

⏭ 213

WIP Plug

⏭ 220

BEDIENUNGSEINHEIT

1. Schalter für Geschwindigkeitsregler/ Geschwindigkeitsbegrenzer
2. Hebel zum Verstellen des Lenkrads
3. Lichtschalter und Blinker
4. Kombiinstrument
5. Fahrerairbag
   Hupe
6. Gangschalthebel
7. Feststellbremse
8. Schalter für Verdunkelungsklappe des Panoramadaches (SW)
9. Hebel zum Öffnen der Motorhaube
10. Schalter für Außenspiegel
    Schalter für Fensterheber
    Schalter zum Inaktivieren der Fensterheber hinten
11. Sicherungskasten
12. Scheinwerfer-Leuchtweitenverstellung
13. Seitliche verstellbare und verschließbare Belüftungsdüse
14. Abtaudüse für vordere Seitenscheibe
15. Lautsprecher (Tweeter).
16. Abtaudüse für Windschutzscheibe

BEDIENUNGSEINHEIT

1. Lenkzündschloss
2. Bedienungsschalter für Autoradio unter dem Lenkrad
3. Schalter für Scheibenwischer/ Scheibenwaschanlage/ Bordcomputer
4. Taste für Warnblinker
5. Multifunktionsbildschirm
   Kontrollleuchte für angelegte Sicherheitsgurte
6. Sensor für Sonneneinstrahlung
7. Beifahrerairbag
8. Handschuhfach/Inaktivierung des Beifahrerairbags/Audio/ Video-Steckdosen
9. Schalter für Sitzheizung
10. Aschenbecher vorn
11. 12 V Steckdose für Zubehör
12. USB-Anschluss
13. Taste für elektronisches Stabilitäts-programm (ESP/ASR)
    Taste für Zentralverriegelung
    Taste für elektrische Kindersicherung
14. Schalter für Heizung/Klimaanlage
15. Ablagefach
16. WIP Sound oder WIP Nav
17. Mittlere verstellbare und verschließbare Belüftungsdüsen

RICHTIG SITZEN

Einstellung des Vordersitzes

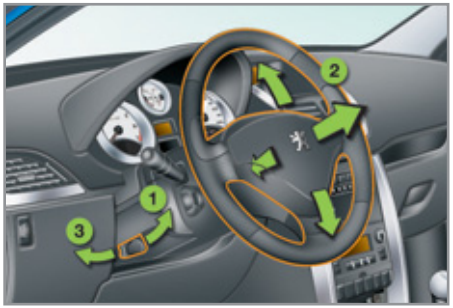
1. Längsverstellung
2. Höhenverstellung
3. Verstellung der Lehne in der Neigung
4. Verstellung der Kopfstütze in der Höhe

⏭ 52

Außerdem...

5. Zugang zu den Rücksitzen (Dreitürer)
6. Armlehne (außer Dreitürer)
7. Sitzheizung

Lenkradverstellung



1. Lenkrad mit dem Hebel entriegeln
2. Höhe und Abstand zum Körper einstellen
3. Lenkrad mit dem Hebel arretieren

Aus Sicherheitsgründen müssen dieses Bedienungsschritte grundsätzlich im Stillstand durchgeführt werden.

⏭ 59

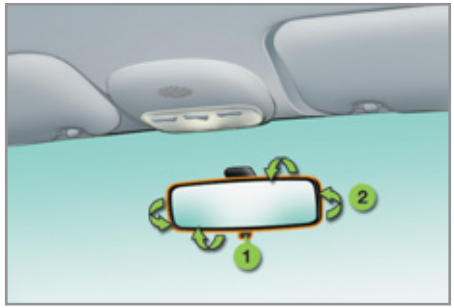
RICHTIG SITZEN

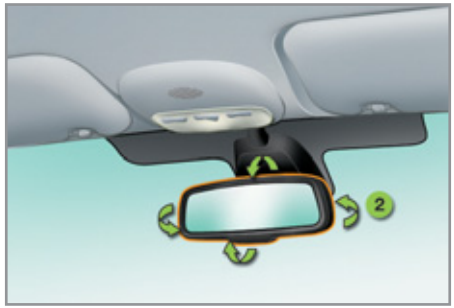
Einstellung der Außenspiegel

A. Spiegel anwählen
B. Spiegel einstellen
C. Spiegeleinstellung verlassen
⏭ 57

Außerdem...
D. Einklappen/Ausklappen

Einstellung des Innenspiegels





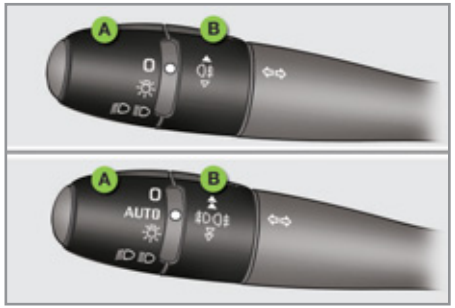
1. Spiegel in Position "Tag" stellen
2. Spiegel einstellen
⏭ 58

Sicherheitsgurte vorn

1. Schließen
2. Höhe einstellen
⏭ 105

RICHTIG SEHEN

Beleuchtung



Ring A

0 Licht aus

AUTO Einschaltautomatik der Beleuchtung

Standlicht

Abblendlicht/Fernlicht

Ring B

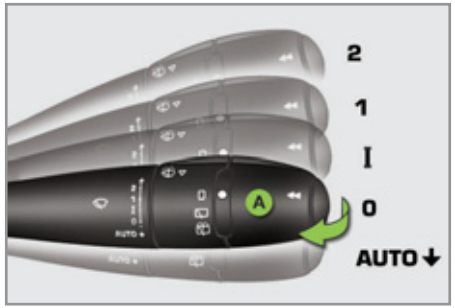
Nebelschlussleuchten

oder

Nebelscheinwerfer und -schlussleuchten

⏭ 82

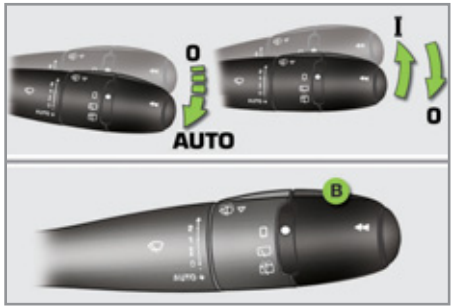
Scheibenwischer



Hebel A: Frontscheibenwischer

2. Schnell wischen
1. Normal wischen
I. Intervallschaltung
0. Aus
AUTO ↓ Wischautomatik oder kurz wischen
Scheibenwaschanlage: Ziehen Sie den Hebel an.

⏭ 86



AUTOMATIK aktivieren

☞ Bewegen Sie den Hebel nach unten und lassen Sie ihn los.

AUTOMATIK inaktivieren

☞ Bewegen Sie den Hebel nach oben und stellen Sie ihn dann auf **"0"** zurück.

⏭ 88

Ring B: Heckscheibenwischer

0 Aus

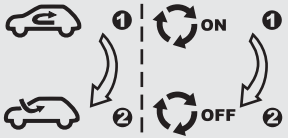
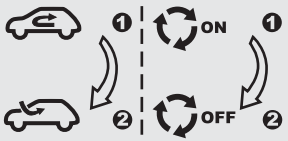
Intervallschaltung

Scheibenwaschanlage

⏭ 87

RICHTIG BELÜFTEN

Empfehlungen für die Einstellungen im Innenraum

Gewünschte Einstellung...	Heizung oder manuelle Klimaanlage				
	Luftverteilung	Gebläsestärke	Umwälzung der Innenluft/ Frischluftzufuhr	Temperatur	A/C manuell
WARM					—
KALT					ON
SCHEIBEN AB-TROCKNEN/ ABTAUEN					ON

Automatische Klimaanlage: Lassen Sie die Anlage vorzugsweise vollautomatisch arbeiten, indem Sie auf die Taste **"AUTO"** drücken.

RICHTIG ÜBERWACHEN

Kombiinstrument

A. Bei eingeschalteter Zündung muss der Zeiger der Kraftstofftankanzeige nach oben ausschlagen.

B. Bei laufendem Motor muss die damit verbundene Kontrollleuchte erlöschen.

C. Bei eingeschalteter Zündung muss die Ölstandsanzeige für die Dauer einiger Sekunden **"OIL OK"** anzeigen.

Bei unzureichendem Füllstand füllen Sie bitte entsprechend nach.

⏭ 19

Warnleuchten

1. Bei eingeschalteter Zündung schalten sich die orangefarbenen und roten Warnleuchten ein.

2. Bei laufendem Motor müssen diese Warnleuchten erlöschen.

Wenn Warnleuchten nicht erlöschen, schlagen Sie bitte auf der entsprechenden Seite nach.

⏭ 20

Schalterleiste

Das Aufleuchten der Kontrollleuchte zeigt den Betriebszustand der betreffenden Funktion an.

A. Inaktivierung ESP/ASR

⏭ 104

B. Zentralverriegelung

⏭ 75

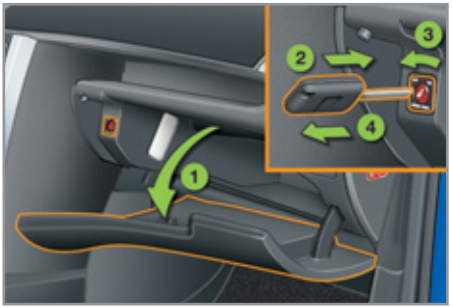
C. Aktivierung der elektrischen Kindersicherung*.

⏭ 100

* Außer Dreitürer

INSASSEN RICHTIG SICHERN

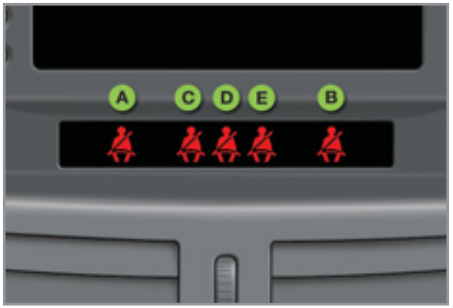
Beifahrerairbag



1. Handschuhfach öffnen
2. Schlüssel einführen
3. Position wählen:
   "ON" (Aktivieren) mit Beifahrer oder Kindersitz in Fahrtrichtung,
   "OFF" (Inaktivieren) mit Kindersitze entgegen der Fahrtrichtung.
4. Schlüssel in der gewählten Position abziehen.

⏭ 109

Sicherheitsgurte vorn und hinten



A. Kontrollleuchte für nicht angelegten bzw. abgelegten Sicherheitsgurt vorn links leuchtet rot.

B. Kontrollleuchte für nicht angelegten bzw. abgelegten Sicherheitsgurt vorn rechts leuchtet rot.

C. Kontrollleuchte für nicht angelegten bzw. abgelegten Sicherheitsgurt hinten links leuchtet rot.

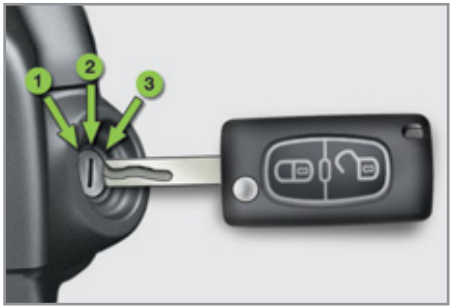
D. Kontrollleuchte für nicht angelegten bzw. abgelegten Sicherheitsgurt hinten Mitte leuchtet rot .

E. Kontrollleuchte für nicht angelegten bzw. abgelegten Sicherheitsgurt hinten rechts leuchtet rot.

⏭ 106

STARTEN

Zündschloss



1. Position **Stop**
2. Position **Zündung ein**
3. Position **Motor starten**

⏭ 70

! Ein schwerer Gegenstand am Schlüssel (z.B. Schlüsselanhänger), der die Schlüsselachse belastet, wenn der Schlüssel im Zündschloss steckt, kann eine Funktionsstörung erzeugen.

RICHTIG FAHREN

Geschwindigkeitsbegrenzer "LIMIT"

1. Begrenzerfunktion aktivieren/inaktivieren
2. Programmierte Geschwindigkeit verringern
3. Programmierte Geschwindigkeit erhöhen
4. Geschwindigkeitsbegrenzung ein/aus

Die Einstellung muss bei laufendem Motor vorgenommen werden.

⏭ 117

Geschwindigkeitsregler "CRUISE"

1. Reglerfunktion aktivieren/inaktivieren
2. Programmierte Geschwindigkeit verringern
3. Programmierte Geschwindigkeit erhöhen
4. Unterbrechung/Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung

Um programmiert oder aktiviert werden zu können, muss die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h betragen und bei mechanischem Getriebe mindestens der vierte Gang eingelegt sein (zweiter Gang bei Automatikgetriebe).

⏭ 119

Anzeige im Kombiinstrument

Wenn der Geschwindigkeitsregler oder -begrenzer aktiviert ist, wird dies im Kombiinstrument angezeigt.

Geschwindigkeitsregler

Geschwindigkeitsbegrenzer

SPARSAME FAHRWEISE

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO_2-Emission zu optimieren.

Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung

Mit einem Handschaltgetriebe fahren Sie vorsichtig los, legen Sie ohne Zögern den höheren Gang ein und fahren Sie vorzugsweise so, dass Sie eher früh die Gänge einlegen. Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, fordert Sie die Anzeige für die Änderung des Ganges dazu auf, einen höheren Gang einzulegen; wenn dies am Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie der Aufforderung nach.

Mit einm Automatikgetriebe oder mit einem elektronisch gesteuerten mechanischen Getriebe bleiben Sie auf der Position Drive **"D"** oder Auto **"A"**, je nach Art des Wählschalters, ohne stark oder plötzlich auf das Gaspedal zu treten.

Nehmen Sie eine behutsame Fahrweise an

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt des Bremspedals, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO_2-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn sie über den Schalter "Cruise" verfügen, wählen Sie ab 40 km/h den Geschwindigkeitsregler.

Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden.

Bei mehr als 50 km/h, schließen Sie die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen.

Denken Sie daran, die Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Abblendvorrichtung des Schiebedachs, Vorhänge, ...).

Schalten Sie die Klimaanlage aus, sobald Sie den gewünschten Klimakomfort erreicht haben, es sei denn, die Regelung ist automatisch.

Schalten Sie die Enteisung und die Beschlagentfernung aus, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden.

Schalten Sie frühstmöglich die Sitzheizung aus.

Fahren Sie nicht mit angeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den ersten Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele...) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, also von Kraftstoff, einzuschränken.

Schalten Sie Ihre tragbaren Geräte vor dem Verlassen der Fahrzeugs aus.

Schränken Sie die Ursachen für Mehrverbrauch ein

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; stellen Sie die schwersten Gepäckstücke hinten in den Kofferraum, am dichtesten an die Rücksitze.

Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger...). Ziehen Sie die Verwendung eines Dachkoffers vor.

Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite.

Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

- vor einer langen Fahrt,
- bei jeder Saisonänderung,
- nach langem Stillstand.

Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, ...) regelmäßig und befolgen Sie den Kalender für die Maßnahmen, die vom Hersteller vorgesehen sind.

Wenn Sie den Tank befüllen, insistieren Sie nicht nach dem Dritten Stoppen der Zapfpistole, Sie vermeiden ein Überlaufen.

Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3000 Kilometern eine verbesserte Regelmäßigkeit Ihres durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs fest.

KOMBIINSTRUMENTE BEI BENZIN- UND DIESELMOTOR MIT MECHANISCHEM GETRIEBE ODER AUTOMATIKGETRIEBE

Tafel mit den Anzeige-/Messinstrumenten und Betriebskontrollleuchten des Fahrzeugs

Anzeige-/Messinstrumente

1. **Drehzahlmesser**
   Gibt die Drehzahl des Motors an (x 1000 1/min oder rpm).
2. **Kraftstofftankanzeige**
   Gibt die Restkraftstoffmenge im Tank an.
3. **Kühlflüssigkeitstemperatur**
   Gibt die Temperatur der Motor-Kühlflüssigkeit an (° Celsius).
4. **Geschwindigkeitsmesser**
   Gibt die momentane Fahrzeuggeschwindigkeit an (km/h oder mph).
5. **Anzeige**
6. **Knopf zur Rückstellung der Anzeige**
   Stellt die angewählte Funktion (Tageskilometerzähler oder Wartungsanzeige) auf Null zurück.
7. **Helligkeitsregler des Kombiinstruments**
   Wirkt auf die Intensität der Beleuchtung der Bedienungseinheit ein.
8. **Automatikgetriebe**
   Zeigt das eingestellte Programm und den eingelegten Gang an.

Anzeige

A. **Geschwindigkeitsbegrenzer**
   oder
   Geschwindigkeitsregler
   (km/h oder mph)
B. **Tageskilometerzähler**
   (km oder Meilen)
C. **Wartungsanzeige**
   (km oder Meilen) danach,
   Ölstandsanzeige
   danach
   Gesamtkilometerzähler
   (km oder Meilen)
   Diese drei Funktionen werden beim Einschalten der Zündung nacheinander angezeigt.

Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie in dem Abschnitt, in dem die betreffende Funktion beschrieben wird, und bei der dazu gehörigen Anzeige.

Kontroll- und Warnleuchten

Anzeigen, die den Fahrer über die Aktivierung eines Systems (Kontrollleuchten für Betrieb oder Deaktivierung) oder das Auftreten einer Funktionsstörung (Warnleuchten) informieren.

Beim Einschalten der Zündung

Bestimmte Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf.

Sobald der Motor gestartet ist, müssen diese erlöschen.

Wenn sie nicht erlöschen, lesen Sie sich, bevor Sie losfahren, die Beschreibung der betreffenden Warnleuchten durch.

Mit den Leuchten verbundene Warnhinweise

Beim Aufleuchten bestimmter Warnleuchten ertönt gleichzeitig ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Betriebskontrollleuchten

Das Aufleuchten einer der folgenden Leuchten zeigt an, dass das betreffende System aktiviert ist.

! Die Leuchten blinken oder leuchten ununterbrochen.

Bestimmte Leuchten können sowohl blinken als auch ununterbrochen leuchten. Ob es sich um eine normale Situation handelt oder eine Funktionsstörung vorliegt, lässt sich nur erkennen, wenn man die Leuchtweise im Zusammenhang mit dem Betriebszustand des Fahrzeugs betrachtet.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	linker Blinker	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach unten gedrückt.	
	rechter Blinker	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach oben gedrückt.	
	Abblendlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Abblendlicht".	
	Fernlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter wurde in Richtung Fahrer gezogen.	Ziehen Sie den Lichtschalter erneut zu sich heran, um wieder auf das Abblendlicht umzuschalten.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Nebelscheinwerfer	ununterbrochen	Die Nebelscheinwerfer wurden betätigt.	Drehen Sie den Ring am Schalter zweimal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.
	Nebelschlussleuchte	ununterbrochen	Die Nebelschlussleuchten wurden betätigt.	Drehen Sie den Ring am Schalter nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten.
	Vorglühen Dieselmotor	ununterbrochen	Das Zündschloss befindet sich in der zweiten Position (Zündung).	Warten Sie, bis die Kontrollleuchte erlischt, bevor Sie den Motor starten. Die Leuchtdauer ist von den Witterungsverhältnissen abhängig.
	Feststellbremse	ununterbrochen	Die Feststellbremse ist angezogen bzw. nicht korrekt gelöst.	Lösen Sie die Feststellbremse, damit die Kontrollleuchte erlischt; Halten Sie die Fußbremse gedrückt. Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen. Für weitere Informationen zur Feststellbremse siehe Abschnitt "Fahrbetrieb".

Kontrollleuchten für deaktivierte Funktionen

Das Aufleuchten einer der folgenden Kontrollleuchten weist darauf hin, dass die betreffende Funktion bewusst ausgeschaltet wurde.

Dieses kann in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons und dem Erscheinen einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm erfolgen.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Beifahrerairbag	ununterbrochen	Der Schalter im Handschuhfach steht auf der Position **"OFF"**. Der Beifahrerairbag ist deaktiviert. In diesem Fall können Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung installieren.	Stellen Sie den Schalter auf die Position **"ON"**, um den Beifahrerairbag zu aktivieren. Montieren Sie in diesem Fall den Kindersitz nicht entgegen der Fahrtrichtung.
ESP	**ESP/ASR**	ununterbrochen	Die Taste in der Mitte des Armaturenbretts wurde betätigt. Die zugehörige Kontrollleuchte leuchtet. ESP/ASR sind deaktiviert. ESP: elektronisches Stabilitätsprogramm ASR: Antriebsschlupfregelung	Drücken Sie erneut auf die Taste, um ESP/ASR manuell zu reaktivieren. Die zugehörige Kontrollleuchte erlischt. Ab einer Geschwindigkeit von etwa 50 km/h wird das System automatisch wieder aktiviert. ESP/ASR sind beim Starten des Fahrzeugs automatisch funktionsbereit.

Warnleuchten

Wenn bei laufendem Motor oder während der Fahrt eine der folgenden Warnleuchten aufleuchtet, deutet dies auf eine Funktionsstörung hin, auf die der Fahrer reagieren muss.

! Bei jeder Funktionsstörung, die zum Aufleuchten einer Warnleuchte führt, muss eine zusätzliche Diagnose anhand der damit verbundenen Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm durchgeführt werden.

Wenden Sie sich bei Problemen umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
STOP	**STOP**	ununterbrochen, alleine oder in Verbindung mit einer anderen Warnleuchte, einem akustischen Signal und einer Bildschirmmeldung	Das Aufleuchten der Kontrollleuchte steht in Verbindung mit einer schwerwiegenden Störung der Bremsanlage oder des Kühlsystems.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist, da der Motor sonst während der Fahrt ausgehen könnte. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder einequalifizierte Werkstatt.
⚠	**Service**	vorübergehend	Kleinere Störungen, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm fest, welche Störung vorliegt, z.B.: - Motorölstand, - Füllstand der Scheibenwaschanlage, - Batterie der Fernbedienung, - Sättigung des Partikelfilters bei Diesel-Fahrzeugen (siehe Abschnitt "Kontrollen - Partikelfilter"). Wenden Sie sich bei allen anderen Störungen an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
		ununterbrochen	Größere Störungen, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm fest, welche Störung vorliegt, und wenden Sie sich in jedem Fall an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
+	**Bremsanlage**	ununterbrochen, in Verbindung mit der STOP-Warnleuchte	Der Bremsflüssigkeitsstand im Bremssystem ist nicht ausreichend.	Halten Sie unbedingt an, und zwar so, dass größtmögliche Sicherheit gewährleistet ist. Füllen Sie eine von PEUGEOT empfohlene Bremsflüssigkeit nach. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
		ununterbrochen in Verbindung mit den Kontrollleuchten ABS und STOP	Der elektronische Bremskraftverteiler (EBV) weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, und zwar so, dass größtmögliche Sicherheit gewährleistet ist. Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.
	Antiblockiersystem (ABS)	ununterbrochen	Das Antiblockiersystem weist einen Defekt auf.	Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit und wenden Sie sich umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
	Dynamische Stabilitätskontrolle (ESP/ASR)	blinkt	Das ESP-/ASR-System greift ein.	Das System optimiert die Traktion und verbessert die Richtungsstabilität des Fahrzeugs.
		ununterbrochen	Sofern das ESP-/ASR-System nicht deaktiviert wurde (Drücken des Knopfes und Aufleuchten der Kontrollleuchte), liegt ein Defekt vor.	Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Motorselbstdiagnose	ununterbrochen	Die Abgasentgiftungsanlage weist einen Defekt auf.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
		blinkt	Die Motorsteuerung weist einen Defekt auf.	Es besteht die Gefahr, dass der Katalysator beschädigt wird. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt durchführen.
	Kraftstoffreserve	ununterbrochen	Bei erstmaligem Aufleuchten verbleiben noch **ca. 5 Liter Kraftstoff** im Tank.	Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegenbleiben. Bei jedem Einschalten der Zündung, leuchtet diese Kontrollleuchte erneut auf, solange der Tank nicht ausreichend nachgefüllt wurde. Fassungsvermögen des Tanks: ca 50 Liter (Benzin) bzw. 48 Liter (Diesel). Fahren Sie keinesfalls den Tank komplett leer, dies kann zu Schäden an der Abgasentgiftungs- oder Einspritzanlage führen.
	Maximale Kühlmitteltemperatur	ununterbrochen rot	Die Temperatur des Kühlkreislaufs ist zu hoch.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat, und füllen Sie gegebenenfalls Kühlflüssigkeit nach. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
	Motoröldruck	ununterbrochen	Der Schmierkreislauf des Motors weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Batterieladung	ununterbrochen	Der Ladestromkreis der Batterie weist einen Defekt auf (verschmutzte oder gelockerte Klemmen, Keilriemen der Lichtmaschine zu locker oder gerissen etc.).	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
	Tür(en) nicht geschlossen	ununterbrochen bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h	Eine Tür oder der Kofferraum ist noch offen.	Schließen Sie die betreffende Tür/Klappe.
		ununterbrochen bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h in Verbindung mit einem akustischen Signal		
	Airbags	vorübergehend	Leuchtet beim Einschalten der Zündung für einige Sekunden auf und erlischt dann.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
		ununterbrochen	Eines der Airbagsysteme bzw. die pyrotechnischen Gurtstraffer weisen einen Defekt auf.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt durchführen.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Nicht angelegter Gurt vorn	ununterbrochen, blinkt anschließend in Verbindung mit einem ansteigenden akustischen Signal	Fahrer oder Beifahrer haben den Gurt nicht angelegt.	Legen Sie den Gurt an und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten.
	Nicht angelegter Gurt hinten	ununterbrochen, blinkt anschließend in Verbindung mit einem akustischen Signal	Ein oder mehrere Insassen hinten haben den Gurt nicht angelegt.	
	Servolenkung	ununterbrochen.	Die Servolenkung weist einen Defekt auf.	Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt durchführen.
	Wasser im Dieselkraftstoff	ununterbrochen	Der Dieselfilter enthält Wasser.	Es besteht die Gefahr, dass das Einspritzsystem des Dieselmotors beschädigt wird. Wenden Sie sich umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Wartungsanzeige

Die Wartungsanzeige informiert den Fahrer, wann die nächste Wartung laut Wartungsplan des Herstellers durchgeführt werden muss.

Der Wartungsabstand wird ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf Null berechnet und durch zwei Werte bestimmt:

- die Kilometerleistung,
- die seit der letzten Wartung verstrichene Zeit.

Nächste Wartung in mehr als 1000 km

Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Schraubenschlüssel als Wartungssymbol für die Dauer von 5 Sekunden. In der Anzeige des Kilometerzählers erscheint die bis zur nächstfälligen Wartung verbleibende Kilometerzahl.

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 4800 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:

5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung **erlischt der Schlüssel**; der Kilometerzähler nimmt seine normale Funktion wieder auf und zeigt nun den Gesamtkilometerstand und den Tageskilometerstand an.

Nächste Wartung in weniger als 1000 km

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 900 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:

5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt erleuchtet**, um Ihnen anzuzeigen, dass demnächst eine Wartung fällig ist.

Wartung überfällig

Bei jedem Einschalten der Zündung **blinkt der Schlüssel** für die Dauer von 5 Sekunden, um Ihnen anzuzeigen, dass die Wartung möglichst schnell durchgeführt werden muss.

Beispiel: Sie haben die fällige Wartung um 300 km überschritten.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:

5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt weiterhin erleuchtet.**

Die verbleibende Kilometerzahl kann je nach Fahrgewohnheiten des Fahrers mit dem Faktor Zeit aufgehoben werden.

Der Schlüssel kann deshalb auch aufleuchten, wenn Sie die zweijährige Wartungsfrist überschritten haben.

Rückstellung der Wartungsanzeige auf null

Nach jeder Wartung muss die Wartungsanzeige auf null zurück gestellt werden.

Gehen Sie dazu vor wie folgt:

- Schalten Sie die Zündung aus,
- drücken Sie auf den Rückstellknopf des Tageskilometerzählers und halten Sie ihn gedrückt,
- schalten Sie die Zündung ein; die Anzeige des Kilometerzählers beginnt rückwärts zu zählen,
- wenn in der Anzeige **"=0"** erscheint, lassen Sie den Knopf wieder los; der Schlüssel erlischt.

Wenn Sie danach die Batterie abklemmen möchten, verriegeln Sie das Fahrzeug und warten Sie mindestens fünf Minuten, damit die Rückstellung auf null registriert wird.

Ölstandsanzeige

Anzeige, die den Fahrer informiert, ob der Motorölstand korrekt ist oder von der Normalhöhe abweicht.

Beim Einschalten der Zündung wird nach der Wartungsinformation für die Dauer einiger Sekunden der Motorölstand angezeigt.

i Die Ölstandskontrolle ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagerecht steht und der Motor seit mehr als 30 Minuten abgestellt ist.

Ölstand korrekt

Ölmangel

Auf einen zu niedrigen Ölstand wird durch das Blinken der mit der Service-Warnleuchte gekoppelten Leuchtanzeige **"OIL"** in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm hingewiesen.

Wenn sich der Ölmangel beim Nachmessen mit dem Ölmessstab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach, um einen Motorschaden zu vermeiden.

Funktionsstörung der Ölstandsanzeige

Auf eine Funktionsstörung wird durch das Blinken der Leuchtanzeige **"OIL --"** hingewiesen. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

Ölmessstab

Im Abschnitt "Kontrollen" können Sie nachlesen, wo Sie den Ölmessstab finden und wieviel Öl Sie je nach Motorversion einfüllen müssen.

An dem Messstab befinden sich 2 Füllstandsmarkierungen:

- **A** = Höchstfüllstand; überschreiten Sie niemals diese Markierung (Gefahr eines Motorschadens),
- **B** = Mindestfüllstand; füllen Sie das für Ihren Motor geeignete Öl durch den Öleinfüllstutzen nach.

Anzeige für Kühlflüssigkeitstemperatur

Anzeigegerät, das den Fahrer über Änderungen der Kühlflüssigkeitstemperatur während der Fahrt informiert.

Wenn der Zeiger bei laufendem Motor:

- im Bereich **A** steht, ist die Temperatur korrekt,
- im Bereich **B** steht, ist die Temperatur zu hoch; die Warnleuchte für die Kühlflüssigkeitstemperatur **1** und die **STOP**-Warnleuchte schalten sich in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm ein.

Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Nach mehrminütiger Fahrt steigen Temperatur und Druck im Kühlkreislauf an.

Um Kühlflüssigkeit nachzufüllen:

- ☞ warten Sie, bis der Motor sich abgekühlt hat,
- ☞ schrauben Sie den Verschlussstopfen um zwei Umdrehungen auf, um den Druck absinken zu lassen,
- ☞ entfernen Sie den Verschlussstopfen, wenn der Druck abgesunken ist,
- ☞ füllen Sie Kühlflüssigkeit bis zur Markierung "MAXI" nach (Kreismarkierung).

i Bei den Benzinmotoren wird die Motorkühlung zur Verbesserung des Verbrauchs elektronisch gesteuert. Dementsprechend sind die Temperaturniveaus der Kühlflüssigkeit nicht mehr nur mit der Umgebungstemperatur und der Nutzung des Fahrzeugs verbunden.

Im Stadtverkehr beispielsweise ist es normal, bei niedrigen Außentemperaturen eine etwas höhere Kühlflüssigkeitstemperatur als bei hohen Außentemperaturen zu haben (bei normalem Fahrbetrieb kann die Temperatur auf über 100 °C steigen).

Gesamtkilometerzähler

Gerät zur Messung der vom Fahrzeug während seiner Lebensdauer insgesamt zurückgelegten Kilometerzahl.

Gesamtkilometerstand und Tageskilometer werden beim Ausschalten der Zündung, beim Öffnen der Fahrertür und beim Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs für die Dauer von dreißig Sekunden angezeigt.

Tageskilometerzähler

Gerät zur Messung einer Strecke, die an einem Tag oder in einem anderen Zeitraum seit der Rückstellung der Anzeige auf null durch den Fahrer zurückgelegt wurde.

☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung so lange auf den Knopf, bis die Nullen erscheinen.

Helligkeitsregler

Hiermit lässt sich die Helligkeit der Bedienungseinheit je nach Lichteinfall von außen manuell einstellen. Funktioniert nur bei eingeschaltetem Licht (außer Taglicht).

Aktivierung

☞ Drücken Sie auf den Knopf, um die Helligkeit der Bedienungseinheit zu ändern.

☞ Lassen Sie den Knopf wieder los, wenn die schwächste Helligkeitsstufe erreicht ist, und drücken Sie erneut auf den Knopf, um die Helligkeit zu erhöhen.

Oder:

☞ Lassen Sie den Knopf wieder los, wenn die höchste Helligkeitsstufe erreicht ist, und drücken Sie erneut auf den Knopf, um die Helligkeit zu verringern.

☞ Lassen Sie den Knopf los, sobald die gewünschte Helligkeit erreicht ist.

Deaktivierung

Wenn das Licht ausgeschaltet oder bei Fahrzeugen mit Tagfahrlicht auf Tagesbeleuchtung geschaltet ist, hat die Betätigung des Knopfes keine Wirkung.

MONOCHROMBILDSCHIRM A (OHNE WIP SOUND)

Bildschirmanzeigen

Dieser Bildschirm liefert folgende Informationen:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur* (bei Glatteisgefahr blinkt die Temperaturanzeige),
- Überprüfung der Fahrzeugzugänge (Türen, Kofferraum, ...),
- Bordcomputer (siehe Ende des Abschnitts).

Warnmeldungen (z.B. "Abgasanlage defekt") oder Informationen (z.B. "Kofferraum offen") werden gegebenenfalls vorübergehend angezeigt. Sie können durch Druck auf die Taste **"ESC"** gelöscht werden.

Bedienungstasten

Der Bildschirm kann über drei verschiedene Tasten gesteuert werden:

- **"ESC"**, um die laufende Operation abzubrechen,
- **"MENU"**, um die Menüs und Untermenüs durchlaufen zu lassen,
- **"OK"**, um das gewünschte Menü oder Untermenü anzuwählen.

Hauptmenü

☞ Drücken Sie auf die Taste **"MENU"**, um die verschiedenen Menüs des **Hauptmenüs** durchlaufen zu lassen:

- Fahrzeugkonfiguration,
- Optionen,
- Einstellen der Anzeige,
- Sprachen,
- Einheiten.

☞ Drücken Sie auf die Taste **"OK"**, um das gewünschte Menü anzuwählen.

* Nur bei Klimaanlage

Fahrzeugkonfiguration

Nach Anwahl des Menüs "Fzg-Konfig" können Sie folgende Funktionen aktivieren bzw. inaktivieren:

- Kopplung der Scheibenwischer mit dem Rückwärtsgang (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Nachleuchtfunktion (siehe Abschnitt "Sicht").

Optionen

Nach Anwahl des Menüs "Optionen" können Sie eine Übersicht über den Betriebszustand der verschiedenen Fahrzeugfunktionen (aktiviert, inaktiviert, defekt) abrufen.

Einstellen der Anzeige

Nach Anwahl des Menüs "Einstell Anz" können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Jahr,
- Monat,
- Tag,
- Stunde,
- Minuten,
- 12 oder 24 Stunden-Modus

☞ Wenn Sie eine Einstellung gewählt haben, drücken Sie auf die Taste **"OK"**, um den Wert zu ändern.

☞ Lassen Sie dem System etwa zehn Sekunden Zeit, die Änderung zu speichern, oder drücken Sie auf die Taste **"ESC"**, um sie rückgängig zu machen.

Anschließend kehrt der Bildschirm zur laufenden Anzeige zurück.

Sprachen

Nach Anwahl des Menüs "Sprachen" können Sie die Sprache der Bildschirmanzeige ändern (Français, Italiano, Nederlands, Portugues, Portugues-Brasil, Deutsch, English, Espanol).

Einheiten

Nach Anwahl des Menüs "Einheiten" können Sie die Einheiten folgender Parameter ändern:

- Temperatur (°C oder °F),
- Kraftstoffverbrauch (l/100 km, mpg oder km/l).

! Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Einstellungen auf den Multifunktionsbildschirmen ausdrücklich nur im Stand vornehmen.

MONOCHROMBILDSCHIRM A (MIT WIP SOUND)

Bildschirmanzeigen

Der Bildschirm liefert folgende Informationen:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur* (blinkt bei Glatteisgefahr),
- Überprüfung der Fahrzeugzugänge (Türen, Kofferraum, ...),
- Audiogeräte (Radio, CD, ...),
- Bordcomputer (siehe Ende des Abschnitts).

Warnmeldungen (z.B. "Abgasanlage defekt") oder Informationen (z.B. "Kofferraum offen") werden gegebenenfalls vorübergehend angezeigt. Sie können durch Druck auf die Taste **"ESC"** gelöscht werden.

Bedienungstasten

Vom Bedienfeld des Autoradios aus können Sie:

- ☞ durch Druck auf die Taste **"MENU"** zum **Hauptmenü** gelangen,
- ☞ durch Druck auf die Tasten "▲" oder "▼" die einzelnen Menüpunkte auf dem Bildschirm durchlaufen lassen,
- ☞ durch Druck auf die Taste **"MODE"** die Grundeinstellung (Bordcomputer, Audioquelle, ...) ändern,
- ☞ durch Druck auf die Tasten "◀◀" oder "▶▶" einen Einstellwert ändern,
- ☞ durch Druck auf die Taste **"OK"** Ihre Wahl bestätigen,

oder

- ☞ durch Druck auf die Taste **"ESC"** den laufenden Vorgang abbrechen.

Hauptmenü

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"MENU"**, um zum **Hauptmenü** zu gelangen, danach auf die Tasten "▲" oder "▼", um die verschiedenen Menüs durchlaufen zu lassen:
  - Radio-CD,
  - Fahrzeugkonfiguration,
  - Optionen,
  - Einstellungen der Anzeige,
  - Sprachen,
  - Einheiten.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"OK"**, um das gewünschte Menü anzuwählen.

Radio-CD

Wenn das Autoradio eingeschaltet ist und Sie das Menü "Radio-CD" angewählt haben, können Sie die Radiofunktionen (RDS-Senderverfolgung, REG-Modus) oder die Funktionen des CD-Spielers (Anspielen der Titel, Zufallswiedergabe, CD-Wiederholung) aktivieren bzw. inaktivieren.

Einzelheiten zur Anwendung "Radio-CD" finden Sie im Abschnitt "Audioanlage und Telematik" unter WIP Sound.

* Nur bei Klimaanlage

Fahrzeugkonfiguration

Nach Anwahl des Menüs "Fzg-Konfig" können Sie folgende Funktionen aktivieren bzw. inaktivieren:

- Kopplung der Scheibenwischer mit dem Rückwärtsgang (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Nachleuchtfunktion (siehe Abschnitt "Sicht").

Optionen

Nach Anwahl des Menüs "Optionen" können Sie eine Übersicht über den Betriebszustand der Fahrzeugfunktionen (aktiviert, inaktiviert, defekt) abrufen.

Einstellen der Anzeige

Nach Anwahl des Menüs "Einstell Anz" können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Jahr,
- Monat,
- Tag,
- Stunde,
- Minuten,
- 12 oder 24 Stunden-Modus

☞ Wenn Sie eine Einstellung gewählt haben, drücken Sie auf die Taste "◀◀" oder "▶▶", um den Wert zu ändern.

☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼", um zur vorigen bzw. nächsten Einstellung überzugehen.

☞ Drücken Sie auf die Taste **"OK"**, um die Änderung zu speichern und zur laufenden Anzeige zurückzukehren oder auf die Taste **"ESC"**, um sie rückgängig zu machen.

Sprachen

Nach Anwahl des Menüs "Sprachen" können Sie die Sprache der Bildschirmanzeige ändern (Français, Italiano, Nederlands, Portugues, Portugues-Brasil, Deutsch, English, Español).

Einheiten

Nach Anwahl des Menüs "Einheiten" können Sie die Einheiten folgender Parameter ändern:

- Temperatur (°C oder °F),
- Kraftstoffverbrauch (l/100 km, mpg oder km/l).

! Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Einstellungen auf den Multifunktionsbildschirmen ausdrücklich nur im Stand vornehmen.

MONOCHROMBILDSCHIRM C (MIT WIP SOUND)

Bildschirmanzeigen

Der Bildschirm liefert folgende Informationen:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur* (blinkt bei Glatteisgefahr),
- Überprüfung der Fahrzeugzugänge (Türen, Kofferraum, ...),
- Audiogeräte (Radio, CD, ...),
- Bordcomputer (siehe Ende des Abschnitts).

Warnmeldungen (z.B. "Abgassystem defekt") oder Informationen (z.B. "Automat. Einschalten der Scheinwerfer aktiviert") werden gegebenenfalls vorübergehend angezeigt. Sie können durch Druck auf die Taste "**ESC**" gelöscht werden.

* Nur bei Klimaanlage

Bedienungstasten

Vom Bedienfeld des Autoradios aus können Sie:

- ☞ durch Druck auf die Taste "**MENU**" zum **Hauptmenü gelangen**,
- ☞ durch Druck auf die Tasten "▲" oder "▼" die einzelnen Menüpunkte auf dem Bildschirm durchlaufen lassen,
- ☞ durch Druck auf die Taste "**MODE**" die Grundeinstellung (Bordcomputer, Audioquelle, ...) ändern,
- ☞ durch Druck auf die Tasten "◀◀" oder "▶▶" einen Einstellwert ändern,
- ☞ durch Druck auf die Taste "**OK**" Ihre Wahl bestätigen

oder

- ☞ durch Druck auf die Taste "**ESC**" den laufenden Vorgang abbrechen.

Hauptmenü

- ☞ Drücken Sie auf die Taste "**MENU**", um zum **Hauptmenü** zu gelangen:
  - Audio-Funktionen,
  - Bordcomputer (siehe Ende des Abschnitts),
  - Benutzeranpassung-Konfiguration,
  - Telefon (Freisprecheinrichtung).
- ☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼", um das gewünschte Menü anzuwählen und bestätigen Sie Ihre Wahl durch Druck auf die Taste "**OK**".

Menü "Audio-Funktionen"

Wenn das Autoradio eingeschaltet ist und Sie dieses Menü angewählt haben, können Sie die Radiofunktionen (RDS, REG, Radio Text) oder die Funktionen des CD-Spielers (Anspielen der Titel, Zufallswiedergabe, CD-Wiederholung) aktivieren bzw. inaktivieren.

Einzelheiten zur Anwendung "Audio-Funktionen" finden Sie im Abschnitt "Audioanlage und Telematik" unter WIP Sound.

Menü "Bordcomputer"

Nach Anwahl dieses Menüs können Sie Informationen über den Zustand des Fahrzeugs (Fehlerprotokoll, Zustand der Funktionen,...) abrufen.

Fehlerprotokoll

Bietet eine Übersicht der aktiven Warnmeldungen und zeigt diese nacheinander auf dem Multifunktionsbildschirm an.

Zustand der Funktionen

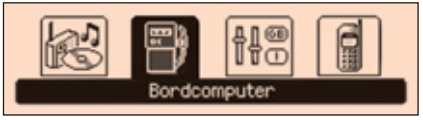
Bietet eine Übersicht über den aktiven bzw. inaktiven Zustand der Fahrzeugfunktionen.

Entfernung zum Ziel eingeben

Damit können Sie einen Näherungswert für die Entfernung zum Zielpunkt eingeben.

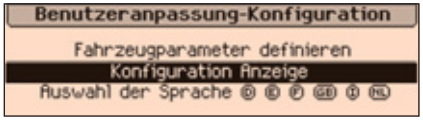
☞ Drücken Sie auf die Taste "**MENU**", um zum Hauptmenü zu gelangen.

☞ Drücken Sie auf die Pfeiltasten und anschließend auf die Taste **"OK"**, um das Menü **"Bordcomputer"** anzuwählen.



☞ Wählen Sie im Menü **"Bordcomputer"** eine der folgenden Anwendungen:

Menü "Benutzeranpassung-Konfiguration"



Nach Anwahl dieses Menüs haben Sie Zugriff auf folgende Funktionen:

- Fahrzeugparameter definieren,
- Konfiguration Anzeige,
- Auswahl der Sprache.

Fahrzeugparameter definieren

Nach Anwahl dieses Menüs können Sie folgende Fahrzeugfunktionen ein- bzw. ausschalten:

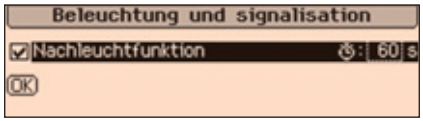
- Kopplung der Scheibenwischer mit dem Rückwärtsgang (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Nachleuchtfunktion (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Einparkhilfe hinten (voir chapitre "Fahrbetrieb").

* Je nach Bestimmung

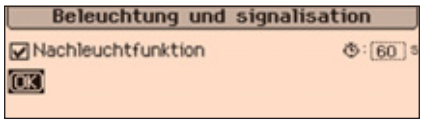
Beispiel: Einstellung der Nachleuchtdauer

☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼" und dann auf die Taste "**OK**", um das gewünschte Menü anzuwählen.

☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼" und dann auf die Taste "**OK**", um die Zeile "Nachleuchtfunktion" anzuwählen.



☞ Drücken Sie auf die Taste "◀◀" oder "▶▶", um den gewünschten Wert einzustellen (15, 30 oder 60 Sekunden), danach auf die Taste "**OK**", um die Wahl zu bestätigen.



☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼" und dann auf die Taste "**OK**", um das Feld "**OK**" anzuwählen und zu bestätigen oder auf die Taste "**ESC**", um die Einstellung rückgängig zu machen.

Anzeige konfigurieren

Nach Anwahl dieses Menüs können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Helligkeit-Video,
- Datum und Uhrzeit,
- Wahl der Einheiten.

Sprache wählen

Wenn Sie dieses Menü anwählen, können Sie die Anzeigesprache auf dem Bildschirm ändern (Deutsch, English, Espanol, Français, Italiano, Nederlands, Portugues, Portugues-Brasil, Türkçe*).

Menü "Telefon"

Wenn das Autoradio eingeschaltet ist und Sie dieses Menü angewählt haben, können Sie Ihre Bluetooth-Freisprecheinrichtung konfigurieren (Anschluss), die verschiedenen Telefonverzeichnisse abfragen (Anrufliste, Dienste,...) und Ihre Gespräche führen (abheben, auflegen, Parallel-Anruf, Stummschaltung,...).

Einzelheiten zur Anwendung "Telefon" finden Sie im Abschnitt "Audioanlage und Telematik" unter WIP Sound.

! Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Einstellungen auf den Multifunktionsbildschirmen ausdrücklich nur im Stand vornehmen.

16:9-FARBBILDSCHIRM (MIT WIP NAV)

Bildschirmanzeigen

Der Bildschirm zeigt folgende Informationen automatisch und direkt an:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Höhe,
- Außentemperatur (bei Glatteisgefahr blinkt der angezeigte Wert),
- Überprüfung der Fahrzeugzugänge,
- Warnmeldungen und Meldungen zum Betriebszustand der Fahrzeugfunktionen, die vorübergehend angezeigt werden,
- Audio-Funktionen,
- Informationen des Bordcomputers,
- Informationen des bordeigenen Navigationssystems.

Bedienungsschalter

Um vom Bedienfeld des WIP Nav aus eine der Anwendungen zu wählen:

☞ drücken Sie auf die dazugehörige Taste **"RADIO"**, **"MUSIC"**, **"NAV"**, **"TRAFFIC"**, **"SETUP"** oder **"PHONE"**, damit gelangen Sie in das betreffende Menü,

☞ drehen Sie das Steuerteil, um eine andere Einstellung zu wählen,

☞ drücken Sie auf das Steuerteil, um die Wahl zu bestätigen,

oder

☞ drücken Sie auf die Taste **"ESC"**, um den laufenden Vorgang abzubrechen und zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

i Eine ausführlichere Beschreibung der Anwendungen finden Sie im Abschnitt "Audio-Anlage und Telematik" oder in der gesonderten Anleitung, die Sie zusammen mit den anderen Borddokumenten erhalten haben.

Menü "SETUP"

☞ Drücken Sie auf die Taste **"SETUP"**, um zum Menü **"SETUP"** zu gelangen. In diesem Menü können Sie zwischen folgenden Funktionen wählen:

- "Sprachen",
- "Datum und Uhrzeit",
- "Anzeige",
- "Fahrzeugparameter",
- "Einheiten",
- "Systemparameter".

Sprachen

In diesem Menü können Sie die Sprache der Anzeige wählen: Deutsch, English, Espanol, Français, Italiano, Nederlands, Polski, Portugues, Türkçe*.

Datum und Uhrzeit

In diesem Menü können Sie Datum und Uhrzeit, das Format des Datums und das Format der Uhrzeit einstellen (siehe Abschnitt "Audio-Anlage und Telematik" oder die gesonderte Anleitung, die Sie zusammen mit den anderen Borddokumenten erhalten haben).

Anzeige

In diesem Menü können Sie die Helligkeit des Bildschirms, die Farbabstimmung des Bildschirms und die Farbe der Karte einstellen (Tag/Nacht-Modus oder automatisch).

Fahrzeugparameter

In diesem Menü können Sie bestimmte Fahr- und Komfortfunktionen ein- oder ausschalten:

- mit dem Rückwärtsgang gekoppelter Scheibenwischer (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Nachleuchtfunktion und -dauer (siehe Abschnitt "Sicht"),

Einheiten

In diesem Menü können Sie die Einheiten wählen: Temperatur (°C oder °F) und Verbrauch (km/l, l/100 oder mpg).

Systemparameter

In diesem Menü können Sie die Werkseinstellung wieder herstellen, die Software-Version anzeigen lassen und die durchlaufenden Texte aktivieren.

* Je nach Bestimmung

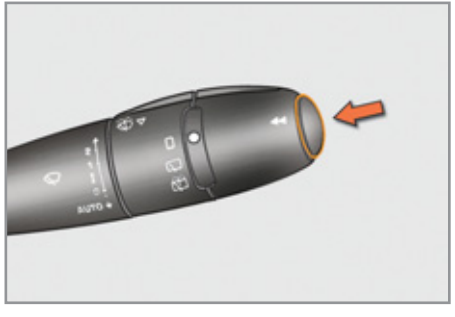
! Aus Sicherheitsgründen muss die Einstellung der Multifunktionsbildschirme durch den Fahrer grundsätzlich bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

BORDCOMPUTER

Gerät, das Ihnen Sofortinformationen über die befahrene Strecke liefert (Reichweite, Verbrauch...).

Monochrombildschirm A

Anzeige der Informationen



☞ Drücken Sie auf die Taste am Ende des **Scheibenwischerschalters**, um hintereinander die verschiedenen Informationen des Bordcomputers abzurufen.

Dies sind:

- die Reichweite,

- der momentane Verbrauch,

- die zurückgelegte Strecke,

- der Durchschnittsverbrauch,

- die Durchschnittsgeschwindigkeit.

☞ Beim nächsten Druck kehren Sie zur normalen Anzeige zurück.

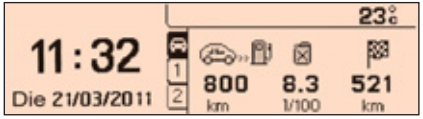
Rückstellung auf Null

☞ Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste, um Strecke, Durchschnittsverbrauch und Durchschnittsgeschwindigkeit auf Null zurückzustellen.

BORDCOMPUTER

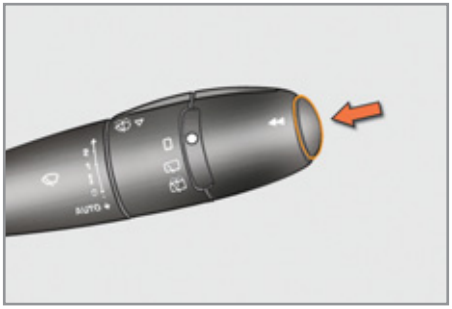
Gerät, das Ihnen Sofortinformationen über die befahrene Strecke liefert (Reichweite, Verbrauch, ...).

Monochrombildschirm C



Farbbildschirm 16:9

Anzeige der Informationen



☞ Drücken Sie auf die Taste am Ende des **Scheibenwischerschalters**, um hintereinander die verschiedenen Felder des Bordcomputers abzurufen zu lassen:

- Feld mit den Sofortinformationen:
  - Reichweite,
  - momentaner Verbrauch,
  - Entfernung zum Fahrziel,

- Feld der Strecke **"1"** mit:
  - zurückgelegter Strecke,
  - Durchschnittsverbrauch,
  - Durchschnittsgeschwindigkeit,

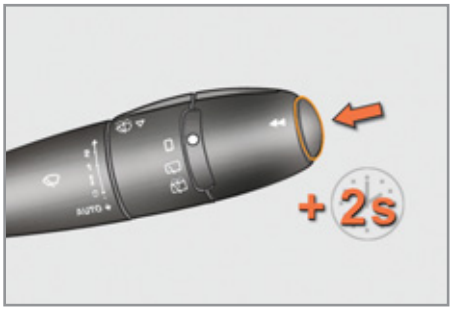
  für die erste Strecke.

- Feld der Strecke **"2"** mit:
  - zurückgelegter Strecke,
  - Durchschnittsverbrauch,
  - Durchschnittsgeschwindigkeit,

  für die zweite Strecke.

☞ Beim nächsten Druck kehren Sie zur laufenden Anzeige zurück.

Rückstellung der Strecke auf Null



☞ Drücken Sie, wenn die Strecke angezeigt wird, länger als zwei Sekunden auf die Taste.

Die Strecken **"1"** und **"2"** sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch.

So lassen sich unter Strecke **"1"** zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke **"2"** Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

Einige Begriffserläuterungen...

Reichweite

(km oder Meilen)

Die Reichweite gibt an, wieviel Kilometer noch mit dem im Tank enthaltenen Kraftstoff unter Berücksichtigung des Durchschnittsverbrauchs der letzten Kilometer zurückgelegt werden können.

i Es kann vorkommen, dass sich dieser Wert erhöht, wenn sich Fahrweise oder Streckenprofil ändern und dadurch der momentane Verbrauch erheblich schwankt.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, erscheinen Striche in der Anzeige. Wenn mindestens 5 Liter Kraftstoff getankt worden sind, wird die Reichweite neu berechnet und angezeigt, sobald sie über 100 km beträgt.

! Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Momentaner Verbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)

Dies ist der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch innerhalb einiger Sekunden.

i Er wird erst ab 30 km/h angezeigt.

Durchschnittsverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)

Dies ist der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf Null.

Zurückgelegte Strecke

(km oder Meilen)

Hier wird die seit der letzten Rückstellung des Computers auf Null zurückgelegte Strecke angezeigt.

Entfernung zum Fahrziel

(km oder Meilen)

Dabei handelt es sich um die noch bis zum Fahrziel zurückzulegende Entfernung. Sie wird entweder momentan von der Navigationshilfe berechnet, wenn eine Zielführung aktiviert ist, oder vom Benutzer eingegeben.

Bei fehlender Eingabe der Entfernung erscheinen Striche anstelle der Ziffern.

Durchschnittsgeschwindigkeit

(km/h oder mph)

Dies ist die seit der letzten Rückstellung des Computers auf Null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit (bei eingeschalteter Zündung).

BELÜFTUNG

Lufteinlass

Die im Fahrzeuginnenraum zirkulierende Luft wird gefiltert. Es handelt sich dabei entweder um Frischluft, die von außen durch das Lufteintrittsgitter unten an der Windschutzscheibe hereinströmt, oder um Innenluft, die umgewälzt wird.

Aufbereitung der Luft

Die eintretende Luft gelangt auf verschiedenen Wegen ins Fahrzeuginnere, je nachdem, welche Einstellungen der Fahrer vorgenommen hat:

- direkt (bei geöffnetem Frischlufteinlass),
- über den Heizkreislauf (bei eingeschalteter Heizung),
- über ein Kühlsystem (bei eingeschalteter Klimaanlage).

Mit dem Temperaturregler erhält man die gewünschte Komforttemperatur durch die Mischung der Luft aus den verschiedenen Kreisläufen.

Mit dem Regler zur Luftverteilung wird die Luft durch verschiedene Düsen in den Innenraum gelenkt.

Mit dem Regler für die Luftzufuhr lässt sich die Gebläsestärke erhöhen oder verringern.

Bedienungsfeld

Die Regler des Belüftungssystems befinden sich im Bedienungsfeld **A** an der Mittelkonsole, das je nach Ausführung folgende Funktionen aufweist:

- Einstellung der Komforttemperatur,
- Einstellung der Gebläsestärke,
- Einstellung der Luftverteilung,
- Abtauen und Abtrocknen der Scheiben,
- Einstellung der manuellen oder automatischen Klimaanlage.

Luftverteilung

1. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der Windschutzscheibe
2. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der vorderen Seitenscheiben
3. Seitliche verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
4. Mittlere verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
5. Luftaustritte im vorderen Fußraum
6. Luftaustritte im hinteren Fußraum

TIPPS FÜR BELÜFTUNG UND KLIMAANLAGE

Beachten Sie die folgenden Regeln zur Benutzung und Wartung der Anlage, damit sie ihre volle Leistung bringt:

- ☞ Um eine gleichmäßige Luftverteilung zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, dass die Lufteintrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die Belüftungsdüsen, die Luftaustritte und die Zwangsentlüftung im Kofferraum frei bleiben.
- ☞ Der Sensor für die Sonneneinstrahlung am Armaturenbrett darf nicht verdeckt werden, er dient zur Regelung der automatischen Klimaanlage.
- ☞ Nehmen Sie die Klimaanlage ein- oder zweimal im Monat für die Dauer von mindestens 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.
- ☞ Achten Sie darauf, dass der Innenraumfilter in gutem Zustand ist und lassen Sie die Filtereinsätze regelmäßig austauschen (siehe Abschnitt "Kontrollen").

  Wir empfehlen Ihnen vorzugsweise einen Kombi-Innenraumfilter. Dank seines speziellen zweiten Aktivkohlefilters trägt er zur Reinigung der Atemluft und Sauberkeit des Innenraums bei (Verminderung von allergischen Reaktionen, Geruchsbelästigung und Fettablagerungen).
- ☞ Um zu gewährleisten, dass die Klimaanlage ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sie gemäß der im Wartungsheft stehenden Hinweise ebenfalls überprüfen lassen.
- ☞ Schalten Sie die Klimaanlage aus, wenn diese keine Kühlleistung bringt. Wenden Sie sich in diesem Fall an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Beim Ziehen der maximalen Anhängelast auf starken Steigungen und bei hoher Außentemperatur kann durch das Ausschalten der Klimaanlage die Motorleistung erhöht und damit auch die Zugleistung verbessert werden.

Wenn die Innentemperatur nach längerem Stehen in der Sonne sehr hoch ist, sollten Sie den Innenraum für kurze Zeit lüften.

Stellen Sie den Regler für die Luftzufuhr so ein, dass ein ausreichender Austausch der Innenluft gewährleistet ist.

Die Klimaanlage enthält kein Chlor und stellt keine Gefahr für die Ozonschicht dar.

Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt im Stillstand ab. Es ist deshalb normal, wenn sich unter dem Fahrzeug Wasser ansammelt.

HEIZUNG/BELÜFTUNG

Bedienfeld mit manueller Einstellung

Bedienfeld mit elektrischer Einstellung

MANUELLE KLIMAANLAGE

Bedienfeld mit manueller Einstellung

Bedienfeld mit elektrischer Einstellung

HEIZUNG/BELÜFTUNG UND MANUELLE KLIMAANLAGE

Heizung/Belüftung und Klimaanlage funktionieren nur bei laufendem Motor.

1. Temperaturregelung

☞ Drehen Sie den Regler von blau (kalt) nach rot (warm), um die Temperatur nach Ihren Bedürfnissen einzustellen.

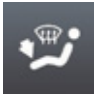
2. Regelung der Luftzufuhr

☞ Stellen Sie die Gebläsestärke durch Drehen des Reglers von **1** bis **4** nach Ihren Bedürfnissen ein.

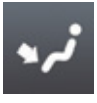
i ☞ Wenn Sie den Regler für die Luftzufuhr auf **0** stellen (Anlage ausgeschaltet), wird das Innenraumklima nicht mehr geregelt. Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.

3. Verteilung des Luftstroms

Windschutzscheibe und Seitenscheiben



Windschutzscheibe, Seitenscheiben und Fußraum



Fußraum (Belüftungsdüsen geschlossen)

Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen

Der Regler für die Luftstromverteilung kann auch in eine durch einen Punkt "●" gekennzeichnete Zwischenposition gestellt werden.

4. Lufteinlass/Luftumwälzung

Durch die Frischluftzufuhr wird ein Beschlagen der Windschutzscheibe und der Seitenscheiben verhindert.

Mit der Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.

Schalten Sie sobald wie möglich wieder auf Frischluftzufuhr, um zu vermeiden, dass die Luft schlechter wird und die Scheiben beschlagen.

Bedienfeld mit manueller Einstellung

☞ Stellen Sie den Schieber nach rechts auf "Umwälzung der Innenluft".

☞ Stellen Sie den Schieber nach links, um wieder auf "Frischluftzufuhr" umzuschalten.

Bedienfeld mit elektrischer Einstellung

☞ Drücken Sie auf die Taste, um auf Umluftbetrieb zu schalten. Eine Kontrollleuchte leuchtet auf.

☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um wieder auf Frischluftzufuhr umzuschalten. Die Kontrollleuchte erlischt.

Abtauen - Abtrocknen der Scheiben

Um Eis oder niedergeschlagene Feuchtigkeit an der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben schnell zu beseitigen:

☞ stellen Sie den Regler für die Frischluftzufuhr **4** auf "Frischluft",

☞ stellen Sie den Regler für die Luftstromverteilung **3** auf "Windschutzscheibe",

☞ stellen Sie die Regler für die Temperatur **1** und die Gebläsestärke **2** auf die Höchststufe,

☞ schließen Sie die mittleren Belüftungsdüsen,

☞ schalten Sie die Klimaanlage durch Druck auf die Taste **"A/C"** ein.

5. Klimaanlage ein/aus

Die Klimaanlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht.

Sie kann nur bei geschlossenen Fenstern effizient funktionieren und ermöglicht Ihnen:

- im Sommer die Temperatur senken,
- im Winter bei über 0 °C die auf den Scheiben niedergeschlagene Feuchtigkeit schneller zu beseitigen.

Einschalten

☞ Drücken Sie auf die Taste **"A/C"**, die betreffende Kontrollleuchte leuchtet auf.

Die Klimaanlage funktioniert nicht, wenn der Regler für die Luftzufuhr 2 auf "0" steht.

Ausschalten

☞ Drücken Sie erneut auf die Taste **"A/C"**, die betreffende Kontrollleuchte erlischt.

BESCHLAGFREIHALTEN - ENTFROSTEN DER HECKSCHEIBE

Die Bedientaste befindet sich auf dem Bedienfeld der Heizung oder Klimaanlage.

Einschalten

Das Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe funktioniert nur bei laufendem Motor.

☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Heckscheibe und, je nach Ausführung, die Außenspiegel abzutauen. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte leuchtet auf.

Ausschalten

Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.

☞ Die Heizung kann durch erneuten Druck auf die Taste auch ausgeschaltet werden, bevor sie sich selbsttätig ausschaltet. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte erlischt.

i Wenn der Motor schon vor dem automatischen Ausschalten der Heckscheibenheizung abgestellt wird, schaltet sich diese beim nächsten Starten des Motors wieder ein.

☞ Schalten Sie die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung aus, wenn Sie es für geboten halten, denn niedriger Stromverbrauch hilft, den Kraftstoffverbrauch zu senken.

AUTOMATISCHE KLIMAANLAGE MIT GETRENNTER REGELUNG

Die Klimaanlage funktioniert nur bei laufendem Motor.

Automatikbetrieb

1. Automatikprogramm "Komfort"

☞ Drücken Sie die Taste **"AUTO"**. In der Anzeige erscheint das Kürzel **"AUTO"**.

Wir empfehlen Ihnen diese Betriebsart, in der die Anlage entsprechend der von Ihnen gewählten Komforteinstellung sämtliche Funktionen, d.h. Innentemperatur, Gebläsestärke, Luftverteilung und Luftumwälzung automatisch und optimal regelt.

Die Anlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht. Sie kann nur effizient funktionieren, wenn die Fenster geschlossen sind.

i Um bei kaltem Motor nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erhöht sich die Gebläsestärke schrittweise bis zur optimalen Einstellung.

Bei kalter Witterung wird die Warmluft bevorzugt nur zur Windschutzscheibe, zu den Seitenscheiben und in den Fußraum geleitet.

2. Regelung Fahrerseite

3. Regelung Beifahrerseite

Fahrer und Beifahrer können die Temperatur individuell nach ihren Bedürfnissen einstellen.

Der in der Anzeige angegebene Wert entspricht einer Komforteinstellung und nicht einer Temperatur in Grad Celsius oder Fahrenheit.

☞ Drehen Sie den Regler **2** oder **3** nach links oder rechts, um den Wert zu verringern bzw. erhöhen.

Eine Einstellung um den Wert 21 sorgt für optimalen Komfort. Allerdings bewegt sich je nach individuellem Bedürfnis eine Einstellung zwischen 18 und 24 im üblichen Rahmen.

Darüber hinaus empfiehlt es sich, eine Differenz von mehr als 3 zwischen der linken und rechten Einstellung zu vermeiden.

i Beim Einsteigen ist es unter Umständen viel kälter oder wärmer als es der Komforttemperatur entspricht. Es bringt jedoch nichts, den angezeigten Wert zu ändern, um die gewünschte Komforttemperatur zu erzielen. Die Anlage gleicht die Temperaturabweichung automatisch und so schnell wie möglich aus.

4. Automatikprogramm "Sicht"

Das Automatikprogramm "Komfort" kann sich als unzureichend erweisen, niedergeschlagene Feuchtigkeit oder Eis schnell von den Scheiben zu beseitigen (hohe Luftfeuchtigkeit, viele Insassen, Frost...).

☞ Wählen Sie dann das Automatikprogramm "Sicht".

Klimaanlage, Gebläsestärke und Frischluftzufuhr werden nun automatisch gesteuert und die Luft optimal auf Windschutzscheibe und Seitenscheiben verteilt.

☞ Zum Ausschalten drücken Sie bitte erneut auf die Taste **"Sicht"** oder **"AUTO"**. Die Kontrollleuchte in der Taste erlischt, in der Anzeige erscheint **"AUTO"**.

Einstellung von Hand

Je nach Wunsch können Sie eine vom Automatikprogramm abweichende Einstellung wählen. Die übrigen Funktionen werden weiterhin automatisch gesteuert.

☞ Durch Druck auf die Taste **"AUTO"** kehren Sie wieder zum vollautomatischen Betrieb zurück.

i Zur maximalen Kühlung bzw. Aufheizung des Innenraums kann der Mindestwert 14 unterschritten bzw. der Höchstwert 28 überschritten werden.

☞ Drehen Sie den Regler **2** oder **3** nach links bis zur Anzeige **"LO"** oder nach rechts bis zur Anzeige **"HI"**.

5. Klimaanlage ein/aus

☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Klimaanlage auszuschalten.

Es kann dadurch zu unangenehmen Begleiterscheinungen kommen (Luftfeuchtigkeit, beschlagene Scheiben).

☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um die Klimaanlage wieder auf automatischen Betrieb zu schalten. In der Anzeige erscheint "**A/C**".

6. Einstellung der Luftstromverteilung

☞ Drücken sie mehrfach hintereinander auf diese Taste, um den Luftstrom jeweils in eine andere Richtung zu lenken:

- zur Windschutzscheibe, zu den Seitenscheiben und in den Fußraum,
- zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben (niedergeschlagene Feuchtigkeit, Eis entfernen),
- zu den mittleren und seitlichen Belüftungsdüsen,
- zu den mittleren und seitlichen Belüftungsdüsen und in den Fußraum,
- in den Fußraum.

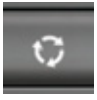
7. Regelung der Gebläsestärke

☞ Drücken Sie auf die Taste **"kleiner Propeller"**, um die Gebläsestärke zu verringern

☞ Drücken Sie auf die Taste **"großer Propeller"**, um die Gebläsestärke zu erhöhen.

Der Propeller - Symbol für die Gebläsestärke - füllt sich entsprechend dem eingestellten Wert.

8. Frischlufteinlass/Umluftbetrieb



☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Luft im Innenraum umzuwälzen. Das Symbol für den Umluftbetrieb wird angezeigt.

Durch die Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.

☞ Drücken so bald wie möglich wieder auf diese Taste, um die Frischluftzufuhr wieder herzustellen und ein Beschlagen der Scheiben zu vermeiden.

! Fahren Sie möglichst nicht zu lange im Umluftbetrieb (die Scheiben könnten beschlagen und die Luft schlechter werden).

Ausschalten der Anlage

☞ Drücken Sie auf die Taste **"kleiner Propeller"**, bis das Propellersymbol verschwindet.

Damit lassen sich alle Funktionen der Klimaanlage ausschalten.

Der Klimakomfort ist damit nicht mehr gewährleistet. Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.

☞ Drücken Sie erneut auf die Taste **"großer Propeller"** oder die Taste **AUTO**, um die Anlage wieder einzuschalten, und zwar mit den vor dem Ausschalten eingestellten Werten.

! Fahren Sie nach Möglichkeit nicht länger mit ausgeschalteter Klimaanlage.

VORDERSITZE

Sitze, bestehend aus einem Sitzpolster, einer Rückenlehne und einer Kopfstütze, die verstellbar sind und damit für eine optimale Fahrposition und höchsten Sitzkomfort sorgen.

1. Längsverstellung

☞ Heben Sie den Hebel an und verschieben Sie den Sitz nach vorn oder hinten.

2. Verstellen der Sitzhöhe beim Fahrer- oder Beifahrersitz

☞ Ziehen Sie den Hebel nach oben bzw. drücken Sie ihn so oft nach unten, bis die gewünschte Position erreicht ist.

3. Verstellen der Rückenlehne in der Neigung

☞ Drücken Sie den Hebel nach hinten.

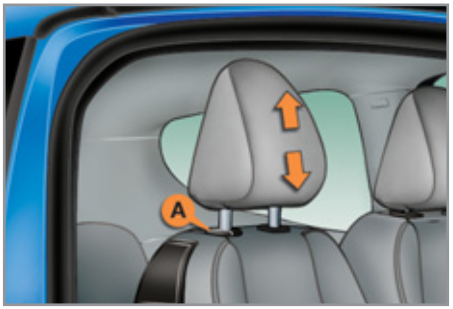
4. Zugang zu den Rücksitzen (Dreitürer)

☞ Ziehen Sie den Hebel, um die Rückenlehne umzuklappen, und schieben Sie den Sitz vor. Beim Zurückschieben des Sitzes kehrt dieser in seine Ausgangsposition zurück.

! Die Rückkehr der Sitzschiene in die Ausgangsposition darf nicht behindert werden, und zwar weder durch Personen noch durch Gegenstände; der Sitz muss in diese Position zurückkehren, damit er richtig einrasten kann.

Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht eingeklemmt wird, um Ein- und Ausstieg der Fondpassagiere nicht zu behindern.

5. Verstellung der Kopfstütze in der Höhe



☞ Zum Höherstellen ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.

☞ Zum Ausbauen drücken Sie auf die Arretierung **A** und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.

☞ Zum Wiedereinbauen schieben Sie das Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen ein, und zwar in Achsrichtung der Rückenlehne.

☞ Zum Tieferstellen drücken Sie gleichzeitig auf die Arretierung **A** und die Kopfstütze.

! Die Rasten im Gestänge der Kopfstütze verhindern, dass sich diese von selbst absenkt; dies ist eine Sicherheitskomponente bei einem Aufprall.

Bei richtiger Einstellung befindet sich der obere Rand der Kopfstütze in Höhe der Schädeldecke.

Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen; sie müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.

6. Armlehnen (außer Dreitürer)

Sie lassen sich abklappen und ausbauen.

☞ Zum Ausbauen drücken Sie auf den Knopf zwischen der Armlehne und dem Seitenteil des Sitzes und ziehen Sie die Armlehne heraus.

7. Bedienung der Sitzheizung

Bei laufendem Motor lassen sich die Sitze getrennt beheizen.

☞ Benutzen Sie das Einstellrad an der Seite des jeweiligen Vordersitzes, um die Heizung einzuschalten und die gewünschte Heizstufe einzustellen:

0: Aus
1: Schwach
2: Mittel
3: Stark

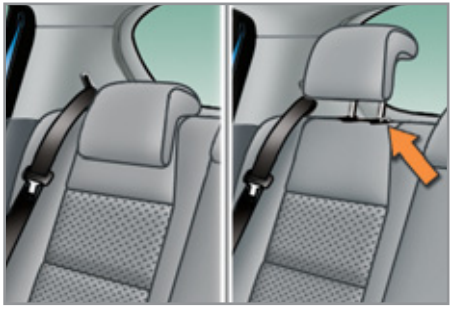
Die Reihenfolge, in der die Heizung des bzw. der Sitze eingeschaltet wurde, bleibt nach dem Ausschalten der Zündung zwei Minuten gespeichert.

RÜCKSITZE

Rückbank, die sich links (2/3) oder rechts (1/3) umklappen lässt, um die Ladefläche im Kofferraum zu vergrößern.

Kopfstützen hinten

Sie lassen sich hochstellen (Komfort) und absenken (Sicht nach hinten).



Sie können auch ausgebaut werden. Gehen Sie dazu vor wie folgt:

☞ ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag hoch,

☞ drücken Sie dann auf die Arretierung.

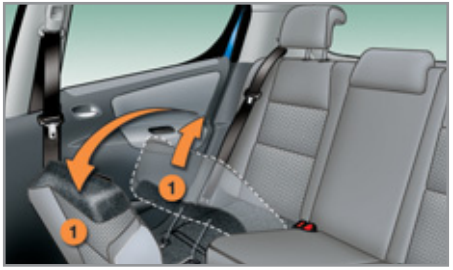
Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen. Sie müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.

Die Kopfstützen sind nicht untereinander austauschbar. Achten Sie deshalb beim Wiedereinbau darauf, dass sie an ihrer ursprünglichen Stelle eingesetzt werden.

Sitz umklappen (Limousine)

Um den Sitz umzuklappen, ohne ihn dabei zu beschädigen, **beginnen Sie immer mit der Sitzfläche, niemals mit der Lehne**:

- ☞ schieben Sie den betreffenden Vordersitz bei Bedarf vor,
- ☞ heben Sie die Sitzfläche **1** vorn an,
- ☞ klappen Sie die Sitzfläche **1** gegen den Vordersitz,
- ☞ achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt an der Seite der Rückenlehne aufliegt,

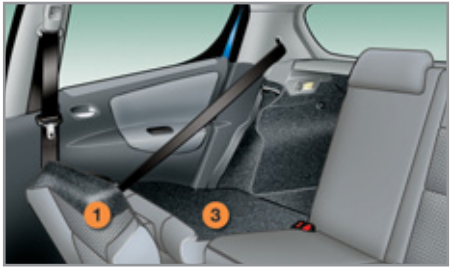


- ☞ ziehen Sie den Hebel **2** nach oben, um die Lehne **3** zu entriegeln,
- ☞ schieben Sie die Kopfstützen ganz ein, oder ziehen Sie sie bei Bedarf heraus,
- ☞ klappen Sie die Rückenlehne **3** um.

Sitz wieder zurückklappen (Limousine)

Beim Zurückklappen des Rücksitzes:

- ☞ klappen Sie die Rückenlehne **3** wieder hoch und arretieren Sie sie,
- ☞ klappen Sie die Sitzfläche **1** wieder herunter.



i Die Sitzfläche **1** kann ausgebaut werden, um das Ladevolumen zu erhöhen.

Drücken Sie die Befestigungen der Sitzfläche zusammen, um sie aus den Verankerungen zu lösen.

! Achten Sie beim Zurückklappen des Rücksitzes in die Ausgangsposition darauf, dass die Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt werden.

Sitz umklappen (SW)

Die Sitze können von den Rücksitzen aus oder von der aufklappbaren Heckscheibe aus umgeklappt werden.

Um einen Rücksitz umzuklappen, ohne ihn dabei zu beschädigen:

- ☞ Schieben Sie, falls erforderlich, den jeweiligen Vordersitz nach vorn.
- ☞ Schieben Sie die Kopfstützen in die unterste Position.

- ☞ Ziehen Sie die Betätigung **1** nach vorn, um die Rückenlehne **2** zu entriegeln, die leicht auf die Sitzfläche **3** klappt.

Sitz aufstellen (SW)

- ☞ Ziehen Sie zum Aufstellen des Rücksitzes die Rückenlehne **2** nach oben und lassen Sie sie einrasten.
- ☞ Stellen Sie sicher, dass die rote Kontrollanzeige an der Betätigung **1** nicht mehr zu sehen ist.

! Stellen Sie sicher, dass kein Gegenstand darüber oder darunter die Klappbewegung der Sitzbank behindern kann.

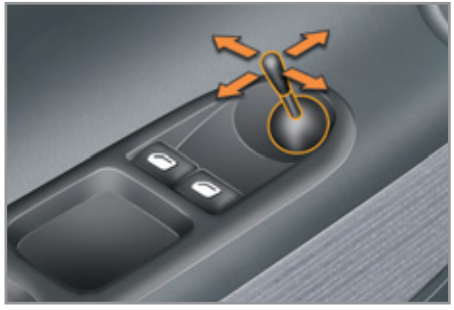
i Die Sitzfläche senkt sich und wird von der Lehne bedeckt; so entsteht schnell ein ebener Kofferraumboden.

RÜCKSPIEGEL

Außenspiegel

Verstellbarer Spiegel, der dem Fahrer die zum Überholen oder Einparken erforderliche seitliche Sicht nach hinten gewährt.

Modell mit manueller Bedienung



Einstellen

☞ Verstellen Sie den Hebel in vier Richtungen, um den Außenspiegel in die gewünschte Position zu bringen.

Einklappen

☞ Klappen Sie den Spiegel beim Parken von Hand ein, um ihn zu schützen.

Ausklappen

☞ Klappen Sie den Spiegel vor dem Anfahren aus.

Modell mit elektrischer Bedienung

Einstellen

☞ Stellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den entsprechenden Spiegel anzuwählen.

☞ Bringen Sie durch Verstellen des Schalters **B** in vier Richtungen den Spiegel in die gewünschte Stellung.

☞ Stellen Sie den Schalter **A** wieder in die Mitte.

Einklappen

☞ Von außen: Verriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.

☞ Von innen: Ziehen Sie den Schalter **A** bei eingeschalteter Zündung nach hinten.

Ausklappen

☞ Von außen: Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.

☞ Von innen: Ziehen Sie den Schalter **A** bei eingeschalteter Zündung nach hinten.

i Die Funktion zum Ein- und Ausklappen der Außenspiegel kann von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt deaktiviert werden.

! Die im Außenspiegel beobachteten Objekte sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen.

Denken Sie daran, um die Entfernung zu Fahrzeugen, die von hinten kommen, richtig einschätzen zu können.

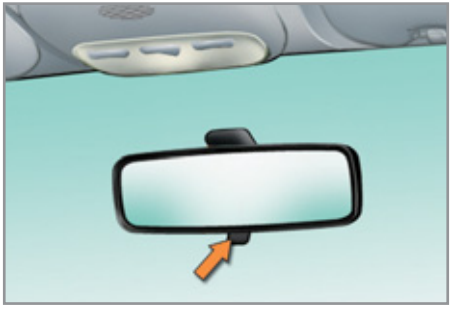
Innenspiegel

Verstellbarer Spiegel für die zentrale Sicht nach hinten.

Verfügt über eine Blendschutzvorrichtung, die das Spiegelglas verdunkelt: Dieses verhindert störende Blendungen des Fahrers durch die Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge, durch die Sonneneinstrahlung, ...

! Aus Sicherheitsgründen müssen die Spiegel so eingestellt sein, dass der "Tote Winkel" reduziert wird.

Manuelle Tag-/Nachteinstellung



Einstellung

☞ Stellen Sie den Spiegel für Fahrten bei Tageslicht in der Position "Tag" nach Bedarf ein.

Umstellung Tag/Nacht

☞ Ziehen Sie den Hebel, um den Spiegel für Fahrten bei Dunkelheit abzublenden.

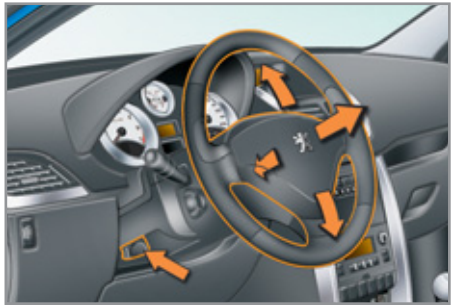
☞ Drücken Sie den Hebel, um den Spiegel wieder auf die normale Position für Tagfahrten umzustellen.

Ausführung mit Tag-/Nachtautomatik

Mit Hilfe eines Sensors, der die Lichtverhältnisse hinter dem Fahrzeug misst, stellt sich der Rückspiegel selbsttätig und stufenlos von Tageslicht auf Dunkelheit um.

i Um optimale Sicht beim Manövrieren zu gewährleisten, wird der Spiegel automatisch heller, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.

LENKRADVERSTELLUNG

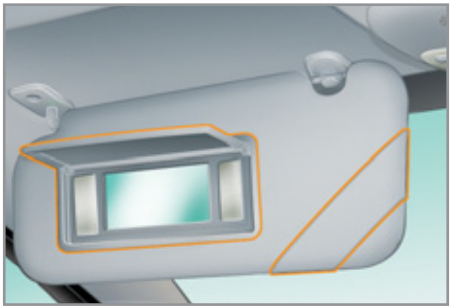


- **Ziehen Sie** bei stehendem Fahrzeug den Hebel, um das Lenkrad zu entriegeln.
- Stellen Sie Höhe und Tiefe ein, um Ihre Fahrposition entsprechend anzupassen.
- Drücken Sie den Hebel wieder ein, um das Lenkrad zu arretieren.

! Aus Sicherheitsgründen darf das Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug verstellt werden.

SONNENBLENDE

Schutz gegen das von vorn oder seitlich einfallende Sonnenlicht mit beleuchtetem Make-Up-Spiegel

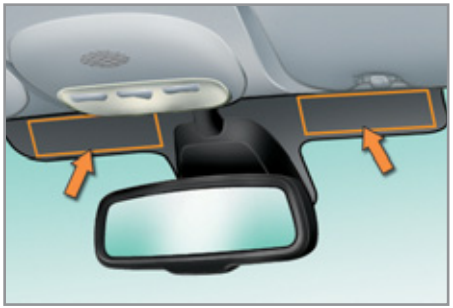


- Öffnen Sie bei eingeschalteter Zündung die Abdeckklappe; der Spiegel wird automatisch beleuchtet.

An der Sonnenblende befindet sich auch ein Kartenhalter.

FENSTER FÜR MAUT-/ PARKKARTEN

Feld in dem Maut- und/oder Parkkarten angebracht werden können.



Diese Fenster befinden sich rechts und links vom Sockel des Innenspiegels.

Es handelt sich dabei um zwei nichtreflektierende Bereiche in der wärmeisolierenden Windschutzscheibe.

i Die wärmeisolierende Windschutzscheibe hält die Erwärmung des Innenraums in Grenzen, indem sie die Wirkung der (ultravioletten) Strahlung der Sonne abschwächt. Ihre reflektierende Schicht schirmt auch bestimmte radioelektrische Signale ab (Maut...).

TEPPICHSCHONER

Abnehmbare Fußmatte zum Schutz des Teppichbelags.

Anbringen

Benutzen Sie, wenn Sie den Teppichschoner auf der Fahrerseite zum ersten Mal anbringen, nur die in dem beiliegenden Beutel mitgelieferten Befestigungen.

Die anderen Teppichschoner werden einfach auf den Bodenbelag gelegt.

Entfernen

Um den Teppichschoner auf der Fahrerseite zu entfernen:

- ☞ schieben Sie den Sitz so weit wie möglich zurück,
- ☞ lösen Sie die Befestigungen,
- ☞ entfernen Sie den Teppichschoner.

Wieder anbringen

Um den Teppichschoner auf der Fahrerseite wieder anzubringen:

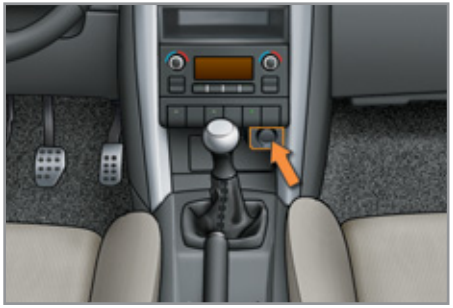
- ☞ bringen Sie den Teppichschoner in die richtige Position,
- ☞ setzen Sie die Befestigungen unter Druck ein,
- ☞ vergewissern Sie sich, dass der Teppichschoner richtig befestigt ist.

! Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- benutzen Sie bitte nur Teppichschoner, die auf die im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen; diese Befestigungen müssen grundsätzlich verwendet werden,
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.

Die Verwendung eines nicht von PEUGEOT zugelassenen Teppichschoners kann den Zugang zu den Pedalen behindern und den Betrieb des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers beeinträchtigen.

WIP PLUG – USB-GERÄT



Die Anschlusseinheit **"AUX"** an der Mittelkonsole besteht aus einem JACK-Anschluss und/oder einem USB-Ausgang.

An der USB-Box lässt sich ein tragbares Gerät, wie ein iPod® oder ein USB-Stick anschließen.

Die Box liest bestimmte Audiodateien und ermöglicht, diese über die Lautsprecher Ihres Fahrzeuges abzuspielen.

Sie können diese Dateien entweder über die Betätigungen am Lenkrad oder über das Bedienteil des Autoradios steuern und diese in der Multifunktionsanzeige anzeigen lassen.

Das Gerät wird am USB-Ausgang angeschlossen und während des laufenden Betriebs automatisch geladen.

! Für mehr Informationen zur Benutzung dieses Gerätes lesen Sie den Abschnitt "Audio und Telematik".

INNENAUSSTATTUNG

1. **Beleuchtetes Handschuhfach**
   (Einzelheiten siehe nächste Seite)
2. **Staufach mit rutschfestem Belag**
3. **Kartenhalter**
4. **Türablage**
5. **Staufach mit rutschfestem Belag**
6. **USB-Anschluss**
   (Einzelheiten siehe vorige Seite)
7. **12 V Steckdose für Zubehör**
   (Einzelheiten siehe nächste Seite)
8. **Staufächer**
9. **Dosenhalter**

Beleuchtetes Handschuhfach*

Es besteht aus einem oberen offenen Staufach, einer Nische und Ablagemöglichkeiten für eine Wasserflasche, die Bedienungsanleitung des Fahrzeugs, usw.

In der Verschlussklappe befinden sich Ablagen für einen Stift, eine Brille, Münzen, Karten, eine Getränkedose, usw.

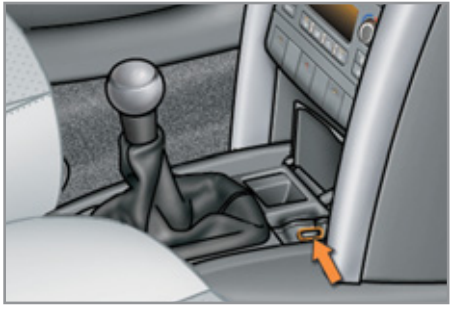
☞ Heben Sie den Griff an, um das Handschuhfach zu öffnen.

Die Beleuchtung schaltet sich beim Öffnen der Klappe ein.

Im Handschuhfach befindet sich der Schalter zur Inaktivierung des Beifahrerairbags **A**.

Bei Ausstattung mit automatischer Klimaanlage wird es über die Belüftungsdüse **B**, die man öffnen oder schließen kann, mit der gleichen klimatisierten Luft versorgt, die auch aus den Belüftungsdüsen im Fahrzeuginnenraum austritt.

12 V Steckdose für Zubehör



☞ Um ein Zubehörteil mit 12 V Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 Watt) anzuschließen, heben Sie den Deckel hoch und verwenden Sie einen geeigneten Adapter.

* Je nach Version

KOFFERRAUMAUSSTATTUNG (LIMOUSINE)

1. **Hintere Ablage**
   (Einzelheiten siehe nächste Seite)
2. **Haken**
   (Einzelheiten siehe nächste Seite)

Hutablage (Limousine)

Zum Ausbauen:

☞ haken Sie die beiden Kordeln aus,

☞ heben Sie die Ablage leicht an und ziehen Sie sie heraus.

Zum Verstauen haben Sie zwei Möglichkeiten:

- aufrecht hinter den Vordersitzen oder
- aufrecht hinter den Rücksitzen.

Haken

Hier können Einkaufstaschen aufgehängt werden.

Beim Radwechsel

Hier kann der Bodenbelag des Kofferraums mit Hilfe der zugehörigen Schnur befestigt werden, um leichter an das Ersatzrad zu gelangen.

KOFFERRAUMAUSSTATTUNG (SW)

1. **Gepäckraumabdeckung**
   (Einzelheiten siehe nächste Seite)
2. **Zubehöranschluss 12 V**
   (Einzelheiten siehe nächste Seite)
3. **Haken**
   (Einzelheiten siehe vorhergehende Seite)
4. **Haltegurte**
5. **Befestigungsösen**
6. **Rückhaltenetz für hohe Ladung**
   (Einzelheiten siehe nächste Seite)
7. **Ablagefach**
8. **Ablagenetz**
9. **Ablagebox**
   (siehe Abschnitt "Praktische Tipps", Absatz "Radwechsel")

Gepäckraumabdeckung (SW)

Die Gepäckraumabdeckung besteht aus drei zusammenklappbaren Teilen.

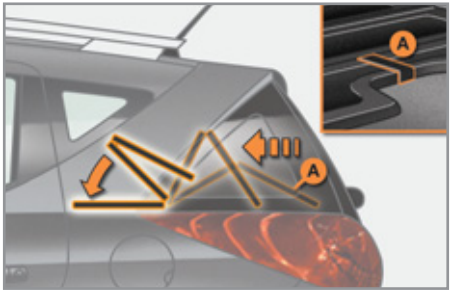
Um sie zu verstauen, klappen Sie sie zusammen und stellen Sie sie senkrecht hinten im Kofferraum ab:

Zusammenklappen vom Kofferraum aus:

- ☞ Greifen Sie das Gurtband **A** der Gepäckraumabdeckung.
- ☞ Falten Sie die Abdeckung bis zu den Rücksitzen zusammen.

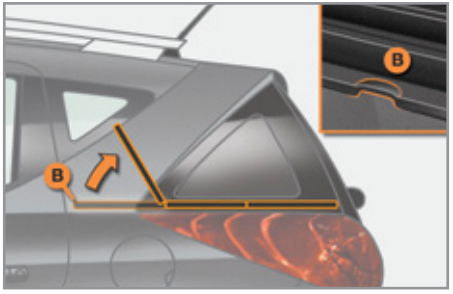
Aufklappen vom Kofferraum aus:

- ☞ Greifen Sie das Gurtband **A** der Gepäckraumabdeckung.
- ☞ Klappen Sie die Abdeckung bis zu den Kofferraumstreben auseinander.



Zugriff von den Rücksitzen aus:

- ☞ Heben Sie den vorderen Teil der Gepäckraumabdeckung mit Hilfe des Griffs **B** an.



i Maximale Belastung

7,5 kg bei ausgeklappter Gepäckraumabdeckung mit Rückhaltenetz für hohe Ladung in der zweiten Sitzreihe.

Zubehöranschluss 12V (SW)

- ☞ Um ein 12 V-Zubehörgerät anzuschließen (max. Leistung: 120 Watt), ziehen Sie die Schutzkappe ab und schließen Sie den passenden Adapter an.
- ☞ Drehen Sie den Zündschlüssel auf die Position Zündung.

Rückhaltenetz für hohe Ladung (SW)

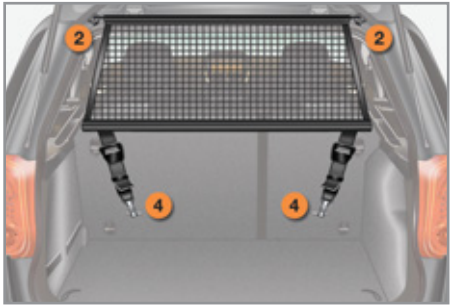
Dieses Rückhaltenetz wird an den oberen Befestigungen und an den ISOFIX-Ösen oder Halterungsstiften eingehängt und ermöglicht die Nutzung des gesamten Ladevolumens bis zum Dach:

- hinter den Rücksitzen (zweite Sitzreihe),
- hinter den Vordersitzen (erste Sitzreihe) bei umgeklappten Rücksitzen.

i Wenn Sie das Netz anbringen, achten Sie bitte darauf, dass die Schlaufen der Riemen vom Kofferraum aus zu sehen sind; sie lassen sich dann leichter lockern oder spannen.

Verwendung in der ersten Sitzreihe:

- ☞ Öffnen Sie die Blenden der oberen Befestigungen **1**.
- ☞ Entfalten Sie das Rückhaltenetz für hohe Ladung.
- ☞ Bringen Sie ein Ende des Metallstabs des Netzes an der entsprechenden oberen Befestigung **1** an und gehen Sie anschließend gleichermaßen mit dem anderen Ende vor.
- ☞ Lockern Sie die Riemen so weit wie möglich.
- ☞ Befestigen Sie den Karabinerhaken jedes Riemens am entsprechenden Halterungsstift **3** unter dem Sitzbankkissen.
- ☞ Klappen Sie die Rücksitze um.
- ☞ Ziehen Sie die Riemen fest, ohne die Sitzbank anzuheben.
- ☞ Überprüfen Sie, ob das Netz richtig befestigt und ausreichend gespannt ist.



Verwendung in der zweiten Sitzreihe:

- ☞ Klappen Sie die Gepäckraumabdeckung zusammen oder entfernen Sie sie.
- ☞ Öffnen Sie die Blenden der oberen Befestigungen **2**.
- ☞ Entfalten Sie das Rückhaltenetz für hohe Ladung.
- ☞ Bringen Sie ein Ende des Metallstabs des Netzes an der entsprechenden oberen Befestigung **2** an und gehen Sie anschließend gleichermaßen mit dem anderen Ende vor.
- ☞ Befestigen Sie den Haken jedes Riemens des Rückhaltenetzes an der entsprechenden ISOFIX-Öse **4**.
- ☞ Ziehen Sie die Riemen fest.
- ☞ Überprüfen Sie, ob das Netz richtig befestigt und ausreichend gespannt ist.

SCHLÜSSEL MIT FERNBEDIENUNG

Hiermit wird das Fahrzeug über das Türschloss oder aus der Entfernung zentral ent- bzw. verriegelt, geortet, gestartet und gegen Diebstahl gesichert.

Fahrzeug aufschließen

Schlüssel ausklappen

☞ Drücken Sie auf den Knopf **A**, um den Schlüssel auszuklappen.

Entriegeln mit der Fernbedienung

☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Entriegeln mit dem Schlüssel

☞ Drehen Sie den Schlüssel im Türschloss der Fahrertür nach links, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Der Entriegelungsvorgang wird durch schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt.

Gleichzeitig klappen je nach Ausführung die Außenspiegel aus.

Fahrzeug abschließen

Einfache Verriegelung mit der Fernbedienung

☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu verriegeln.

☞ Drücken Sie länger als 2 Sekunden auf das geschlossene Vorhängeschloss, um zusätzlich die Fenster automatisch zu schließen (Funktion mit Fensterhebern mit Impulssteuerung).

Einfache Verriegelung mit dem Schlüssel

☞ Drehen Sie den Schlüssel im Türschloss der Fahrertür nach rechts, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Der Verriegelungsvorgang wird durch das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt.

Gleichzeitig klappen je nach Ausführung die Außenspiegel ein.

i Wenn eine der Türen oder der Kofferraum offen steht, funktioniert die Zentralverriegelung nicht.

Schlüssel einklappen

☞ Drücken Sie auf den Knopf **A**, um den Schlüssel wieder einzuklappen.

i Das Fahrzeug wird nach dreißig Sekunden automatisch verriegelt, außer wenn eine Tür offen ist. Durch diese Automatikfunktion lässt sich ein versehentliches Entriegeln vermeiden.

Die Funktion zum automatischen Ein- und Ausklappen der Spiegel kann von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt ausgeschaltet werden.

Diebstahlsicherung

Elektronische Anlasssperre

Der Schlüssel enthält einen elektronischen Chip mit einem speziellen Code. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt.

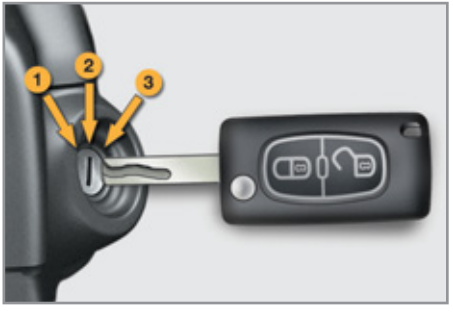
Die elektronische Anlasssperre blockiert einige Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird.

Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm auf.

In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen PEUGEOT-Vertragspartner.

Fahrzeug starten

- Stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss.
  Das System identifiziert den Startcode.
- Drehen Sie den Schlüssel in Richtung Armaturenbrett auf **3 (Anlassen)**.
- Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor läuft.



Fahrzeug ausstellen

- Halten Sie das Fahrzeug an.
- Drehen Sie den Schlüssel auf sich zu auf **1 (Stop)**.
- Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.

Nicht abgezogener Zündschlüssel

Wenn der Schlüssel noch im Zündschloss steckt, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnsignal.

Orten des Fahrzeugs

Um das zuvor verriegelte Fahrzeug auf einem Parkplatz wiederzufinden:

- drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, die Deckenleuchten schalten sich ein und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken einige Sekunden lang.

Problem mit der Fernbedienung

Nach dem Wiederanschließen der Batterie, bei einem Batteriewechsel oder einer Funktionsstörung der Fernbedienung lässt sich Ihr Fahrzeug nicht mehr öffnen, schließen und orten.

- Öffnen bzw. schließen Sie als erstes Ihr Fahrzeug mit dem Schlüssel.
- Reinitialisieren Sie als nächstes die Fernbedienung.

Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an das PEUGEOT-Händlernetz.

Reinitialisierung

- Schalten Sie die Zündung aus.
- Drehen Sie den Schlüssel wieder auf **2 (Zündung ein)**.
- Drücken Sie sofort einige Sekunden lang auf das geschlossene Vorhängeschloss.
- Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Die Fernbedienung ist nun wieder voll betriebsbereit.

Batteriewechsel

Batterietyp: CR1620/3 Volt

Wenn die Batterie verbraucht ist, leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm auf, um Sie darauf aufmerksam zu machen.

- Öffnen Sie das Gehäuse mit Hilfe eines Geldstücks an der Einkerbung.
- Lassen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach gleiten.
- Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Fach ein.
- Schließen Sie das Gehäuse unter Druck bis zum Einrasten.
- Reinitialisieren Sie die Fernbedienung.

Verlust der Schlüssel

Wenden Sie sich mit der Fahrzeugzulassung und Ihrem Personalausweis an einen PEUGEOT-Vertragspartner.

Der PEUGEOT-Vertragspartner kann den Schlüssel- und den Transpondercode ermitteln und einen Ersatzschlüssel bestellen.

Fernbedienung

Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht an der Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen.

Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reich- und Sichtweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden.

Die Fernbedienung funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt, es sei denn zur Reinitialisierung.

Fahrzeug schließen

Fahren mit verriegelten Türen kann im Notfall für die Rettungskräfte den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.

Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) den Schlüssel ab, selbst wenn Sie das Fahrzeug nur für einen kurzen Augenblick verlassen.

Diebstahlsicherung

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlasssperre vor. Es könnte dadurch zu Funktionsstörungen kommen.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens

Lassen Sie die Schlüssel von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes speichern, um sicher zu gehen, dass die in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel die einzigen sind, mit denen das Fahrzeug gestartet werden kann.

Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle.

Geben Sie sie an einer zugelassenen Sammelstelle ab.

FENSTERHEBER

System zum automatischen oder manuellen Öffnen bzw. Schließen eines Fensters, das bei Modellen mit sequenziellen Fensterhebern mit einer Einklemmsicherung und bei allen Modellen mit einem Sperrschalter zum Schutz vor unbefugter Benutzung der hinteren Fensterheber ausgerüstet ist.

1. **Elektrischer Fensterheber Fahrerseite**
2. **Elektrischer Fensterheber Beifahrerseite**
3. **Elektrischer Fensterheber hinten rechts**
4. **Elektrischer Fensterheber hinten links**
5. **Inaktivieren der Fensterheber hinten**

Elektrische Fensterheber

☞ Drücken oder ziehen Sie den Schalter. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.

i Die Fensterheberschalter bleiben noch ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung oder bis zum Öffnen einer Vordertür betriebsbereit.

Sequenzielle elektrische Fensterheber

Sie haben zwei Möglichkeiten:

- **Manueller Modus**
  ☞ Drücken oder ziehen Sie den Schalter, jedoch nicht über den Widerstand hinaus. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.
- **Automatischer Modus**
  ☞ Drücken oder ziehen Sie den Schalter über den Widerstand hinaus. Das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig nach dem Loslassen des Schalters.
  ☞ Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut gedrückt wird.

i Die Fensterheberschalter bleiben noch ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung oder bis zum Öffnen einer Vordertür betriebsbereit.

Einklemmsicherung:

Wenn das Fenster im automatischen Modus beim Schließen auf ein Hindernis trifft, bleibt es stehen und senkt sich teilweise wieder.

i Wenn sich das Fenster z.B. bei Frost nicht schließen lässt:

☞ drücken Sie auf den Schalter, bis es ganz offen ist,

☞ ziehen Sie ihn dann sofort, bis es geschlossen ist,

☞ halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest.

Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

Inaktivieren der Fensterheber hinten

☞ Drücken Sie zum Schutz Ihrer Kinder den Schalter **5**, um die Fensterheber hinten unabhängig von ihrer Stellung zu inaktivieren.

Bei heruntergedrücktem Knopf ist die Sperre aktiviert.

Bei angehobenem Knopf ist die Sperre aufgehoben.

Reinitialisieren

Nach dem Wiederanschließen der Batterie oder bei einer Funktionsstörung müssen Sie die Fensterheber-Funktion reinitialisieren:

☞ lassen Sie den Schalter los und ziehen Sie ihn dann erneut bis zum vollständigen Schließen,

☞ halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest,

☞ drücken Sie auf den Schalter, um das Fenster automatisch herunterzufahren,

☞ wenn das Fenster ganz unten ist, drücken Sie erneut etwa eine Sekunde lang auf den Schalter.

Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

! Ziehen Sie beim Aussteigen immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurz verlassen.

Wenn der Fensterheber beim Betätigen klemmt, muss das Fenster in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.

Wenn der Fahrer die Fensterheber für die Beifahrerseite und die hinteren Fenster betätigt, muss er sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen der Fenster behindert.

Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Mitreisenden die Fensterheber richtig bedienen.

Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber bitte auf die mitfahrenden Kinder.

HINTERE AUSSTELLFENSTER

Bei der dreitürigen Version Fenster, die sich begrenzt aufstellen lassen und so für die Belüftung der hinteren Plätze sorgen.

Öffnen

☞ Kippen Sie den Hebel nach außen.

☞ Drücken Sie ihn bis zum Anschlag, um das Fenster im geöffneten Zustand zu arretieren.

Schließen

☞ Ziehen Sie den Hebel, um die Arretierung zu lösen.

☞ Kippen Sie den Hebel ganz nach innen, um das Fenster im geschlossenen Zustand zu arretieren.

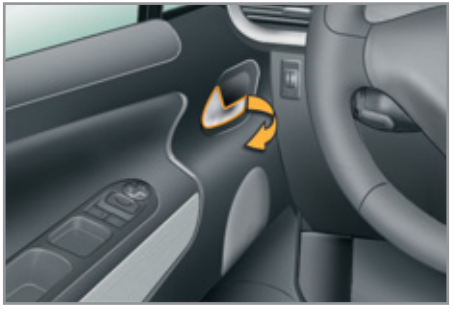
TÜREN

Öffnen

Von außen

☞ Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder mit dem Schlüssel und ziehen Sie am Türgriff.

Von innen



☞ Ziehen Sie am Griff der Vordertür, um die Tür zu öffnen; damit wird das Fahrzeug komplett entriegelt.

☞ Ziehen Sie am Griff der hinteren Tür, um sie zu öffnen; damit wird nur die betätigte Tür entriegelt.

Schließen

Wenn eine Tür nicht richtig geschlossen ist:

- schaltet sich bei laufendem Motor diese Kontrollleuchte ein, gleichzeitig erscheint für die Dauer einiger Sekunden eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm,
- schaltet sich während der Fahrt (Geschwindigkeit über 10 km/h) diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm für die Dauer einiger Sekunden ein.

Zentralverriegelung

System zur vollständigen manuellen Ver- bzw. Entriegelung der Türen von innen.

Verriegelung

☞ Drücken Sie auf diese Taste, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Die rote Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

i Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung von innen nicht.

Entriegelung

☞ Drücken Sie erneut auf diese Taste, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Die rote Kontrollleuchte in der Taste erlischt.

i **Im Fall von Verriegelung von außen**

Wenn das Fahrzeug von außen verriegelt ist, blinkt die rote Kontrollleuchte, und die Taste ist wirkungslos.

☞ Ziehen Sie den Innenhebel der Tür, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Automatische Zentralverriegelung

Das System sorgt für eine automatische Verriegelung der Türen und des Kofferraums während der Fahrt.

Diese Funktion können Sie aktivieren bzw. deaktivieren.

Verriegelung

Bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h werden Türen und der Kofferraum automatisch verriegelt.

! Wenn eine der Türen oder der Kofferraum offen ist, funktioniert die automatische Zentralverriegelung nicht.

Entriegelung

☞ Drücken Sie bei über 10 km/h auf diese Taste, um das Fahrzeug vorübergehend zu entriegeln.

Bei eingeschalteter Zündung:

Aktivierung

☞ Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf diese Taste.

Zur Bestätigung erscheint eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Deaktivierung

☞ Drücken Sie erneut länger als zwei Sekunden auf diese Taste.

Zur Bestätigung erscheint eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Notbedienung

Vorrichtung zur mechanischen Ver- und Entriegelung der Türen beim Versagen der Zentralverriegelung.

Verriegeln der Fahrertür

☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Schloss und drehen Sie ihn nach rechts.

Entriegeln der Fahrertür

☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Schloss und drehen Sie ihn nach links.

Verriegeln der Beifahrertür und der hinteren Türen

☞ Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss an der Schmalseite der Tür und drehen Sie ihn **um eine achtel Umdrehung**.

Entriegeln der Beifahrertür und der hinteren Türen

☞ Ziehen Sie an dem Innenhebel zum Öffnen der Tür.

KOFFERRAUM (LIMOUSINE)

Öffnen

☞ Ziehen Sie nach dem Entriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel an dem Griff und heben Sie den Kofferraumdeckel an.

Schließen

Wenn der Kofferraumdeckel nicht richtig geschlossen ist:

- leuchtet bei **laufendem Motor** diese Kontrollleuchte verbunden mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm für die Dauer einiger Sekunden,
- leuchtet **während der Fahrt** (Geschwindigkeit über 10 km/h) diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm für die Dauer einiger Sekunden.

Notbedienung

Vorrichtung zur mechanischen Entriegelung des Kofferraums bei einer Funktionsstörung der Zentralverriegelung.

Entriegelung

☞ Klappen Sie die Rücksitze vor, um vom Kofferrauminneren her an das Schloss zu gelangen.

☞ Führen Sie einen kleinen Schraubenzieher in die Öffnung **A** des Schlosses ein, um den Kofferraum aufzuschließen.

KOFFERRAUM (SW)

Öffnen

☞ Ziehen Sie nach dem Entriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel am Griff **A** und heben Sie den Kofferraumdeckel an.

Schließen

☞ Ziehen Sie den Kofferraumdeckel mit Hilfe des Innengriffes nach unten.

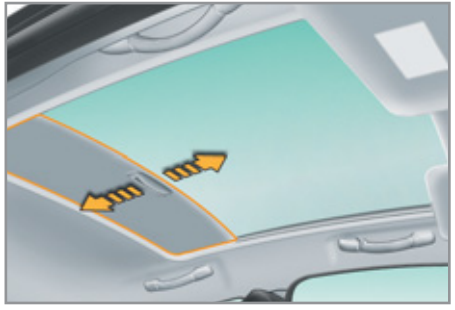
Wenn der Kofferraumdeckel nicht richtig geschlossen ist:

- leuchtet bei **laufendem Motor** diese Kontrollleuchte verbunden mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm für die Dauer einiger Sekunden,
- leuchtet **während der Fahrt** (Geschwindigkeit über 10 km/h) diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm für die Dauer einiger Sekunden.

PANORAMADACH (LIMOUSINE)

Dach mit einer Panoramascheibe aus getöntem Glas, das mehr Helligkeit und bessere Sicht im Innenraum bietet. Es hat einen zweiteiligen, manuell bedienbaren Dachhimmel, der für erhöhten Wärmekomfort sorgt.

Öffnen



☞ Schieben Sie den Dachhimmel am Griff nach hinten bis zur gewünschten Position.

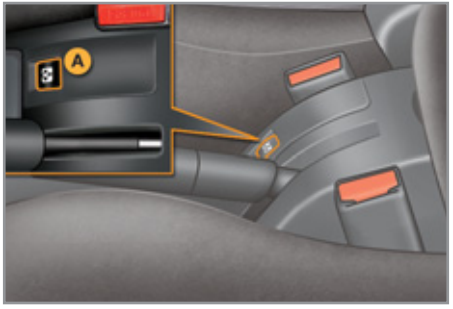
Schließen

☞ Ziehen Sie den Dachhimmel am Griff nach vorn bis zur gewünschten Position.

PANORAMADACH (SW)

Vorrichtung mit einer Panoramaoberfläche aus getöntem Glas für einen lichteren und helleren Fahrgastraum. Mit einer zweiteiligen elektrischen Abdeckklappe für angenehme Innentemperaturen.

Öffnen



☞ Ziehen Sie den Schalter **A**.

Die Klappe hält an, sobald Sie den Schalter loslassen.

Schließen

☞ Drücken Sie den Schalter **A**.

Die Klappe hält an, sobald Sie den Schalter loslassen.

! Sollte beim Betätigen der Klappe etwas eingeklemmt werden, bewegen Sie die Klappe in umgekehrter Richtung. Betätigen Sie hierzu den Schalter in entsprechender Weise.

Wenn der Fahrer den Schalter der Klappe betätigt, muss er sich vergewissern, dass keine Person den korrekten Schließvorgang behindert.

Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Passagiere sachgemäß mit der Abdeckklappe umgehen.

Achten Sie auf Kinder beim Betätigen der Klappe.

KRAFTSTOFFTANK

Tankinhalt: ca. 50 Liter (Benzin) oder 48 Liter (Diesel)

Kraftstoffreserve

Wenn der Mindeststand im Tank erreicht ist, leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf. Bei erstmaligem Aufleuchten verbleiben Ihnen **ca. 5 Liter** Kraftstoff im Tank.

Füllen Sie den Tank unbedingt auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegen bleiben.

Wie bei einem leer gefahrenen Tank (Diesel) zu verfahren ist, finden Sie auch im Abschnitt "Kontrollen".

Tanken

Ein Aufkleber an der Innenseite der Tankklappe gibt an, welchen Kraftstoff Sie für Ihren Motor verwenden müssen.

Die Nachtankmengen müssen über 5 Liter betragen, um vom Kraftstoffgeber berücksichtigt zu werden.

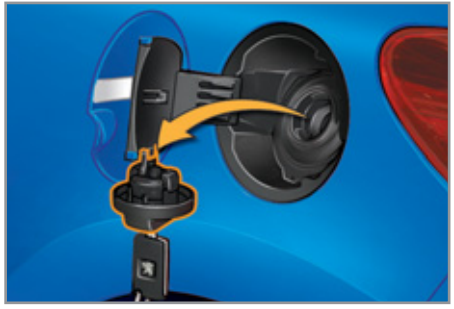
i Bevor der Tankverschluss nicht wieder auf dem Einfüllstutzen sitzt, lässt sich der Schlüssel nicht aus dem Schloss ziehen.

Das Öffnen des Tankverschlusses kann ein Luftansauggeräusch auslösen. Dieser völlig normale Unterdruck wird durch die Dichtigkeit des Kraftstoffsystems verursacht.

Zum sicheren Tanken:

- ☞ **stellen Sie bitte unbedingt den Motor ab,**
- ☞ öffnen Sie die Tankklappe,
- ☞ stecken Sie den Schlüssel in den Tankverschluss und drehen Sie ihn nach links,

- ☞ ziehen Sie den Tankverschluss ab und hängen Sie ihn an dem Haken an der Innenseite der Tankklappe ein,
- ☞ tanken Sie nun, aber füllen Sie, **wenn Sie volltanken nach dem dritten automatischen Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach**. Dies könnte zu Betriebsstörungen führen.



Nach dem Tanken:

- ☞ setzen Sie den Tankverschluss wieder ein,
- ☞ drehen Sie den Schlüssel nach rechts und ziehen Sie ihn ab,
- ☞ schließen Sie die Tankklappe wieder.

Kraftstoffqualität für Benzinmotoren

Die Benzinmotoren sind so konzipiert, dass sie mit den Biokraftstoffen für Benzinmotoren vom Typ E10 (mit 10 % Ethanol) gemäß den europäischen Normen EN 228 und EN 15376 betrieben werden können.

Kraftstoffe vom Typ E85 (mit bis zu 85 % Ethanol) sind ausschließlich für Fahrzeuge bestimmt, deren Motoren speziell für diese Art von Kraftstoff ausgelegt sind (BioFlex-Fahrzeuge). Die Ethanol-Qualität muss der europäischen Norm EN 15293 entsprechen.

Spezielle Fahrzeuge, die mit Kraftstoffen mit bis zu 100 % Ethanol (Typ E100) betrieben werden können, werden nur in Brasilien verkauft.

Kraftstoffqualität für Dieselmotoren

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit den Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen (Diesel gemäß der Norm EN 590, gemischt mit einem Biokraftstoff gemäß der Norm EN 14214) und an der Tankstelle erhältlich sind (Beimischung von 0 bis 7 % Fettsäure-Methylester möglich).

In Verbindung mit einigen Dieselmotoren kann der Biokraftstoff B30 verwendet werden, allerdings nur bei strikter Einhaltung der besonderen Wartungsbedingungen. Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl, ...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).

SICHERUNG GEGEN FALSCHTANKEN*

Mechanische Vorrichtung, die das Tanken mit Benzin bei einem Fahrzeug mit Dieselmotorisierung verhindert. Somit werden Beschädigungen am Motor, die durch solch ein Falschtanken verursacht werden, vermieden.

Die sich am Eingang des Tankbehälters befindende Sicherungsvorrichtung wird nach Abziehen des Tankverschlusses sichtbar.

Funktion

Die Benzin-Zapfpistole stößt bei der Einführung in den Tankbehälter Ihres Diesel-Fahrzeugs auf eine Klappe. Das System bleibt gesperrt und verhindert die Befüllung mit Benzin.

Erzwingen Sie nicht die Befüllung und führen Sie die Diesel-Zapfpistole ein.

* Je nach Bestimmung.

Die Verwendung eines Kanisters zum Auffüllen des Tankbehälters bleibt weiterhin möglich.

Um ein korrektes Austreten des Kraftstoffs sicherzustellen, führen Sie den Kanisteransatz nahe heran, ohne diesen jedoch direkt an die Klappe der Sicherungsvorrichtung zu drücken.

Reisen ins Ausland

Die Zapfpistolen für Diesel können je nach Land verschieden sein, das Vorhandensein einer Sicherung gegen Falschtanken kann das Füllen des Tanks unmöglich machen.

Vor einer Reise ins Ausland empfehlen wir Ihnen, beim PEUGEOT-Händlernetz zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug für das Vertriebsmaterial in dem Land geeignet ist, in das Sie reisen.

LICHTSCHALTER

Bedienungselement, mit dem sich die verschiedenen Front- und Heckleuchten, die für die Beleuchtung des Fahrzeugs sorgen, wählen und schalten lassen.

Hauptbeleuchtung

Die verschiedenen Front- und Heckleuchten des Fahrzeugs dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Bedingungen anzupassen:

- Standlicht, um gesehen zu werden,
- Abblendlicht, um zu sehen, ohne andere Fahrer zu blenden,
- Fernlicht, um auf freier Strecke weit sehen zu können.

Zusatzbeleuchtung

Weitere Leuchten sind für besondere Fahrbedingungen gedacht:

- Nebelschlusslicht, um von weitem gesehen zu werden,
- Nebelscheinwerfer, um noch besser sehen zu können,

Programmierung

Verschiedene Beleuchtungsfunktionen lassen sich auch automatisch schalten wie die Optionen:

- Nachleuchtfunktion,
- Einschaltautomatik,

Modell ohne Einschaltautomatik

Modell mit Einschaltautomatik

Manuelle Bedienung

Das Licht wird vom Fahrer direkt mit dem Ring **A** und dem Hebel **B** geschaltet.

A. Ring zur Bedienung der Hauptbeleuchtung mit den Schaltstufen:

Licht aus,

nur Standlicht,

Abblend- oder Fernlicht,

AUTO Einschaltautomatik der Beleuchtung.

B. Hebel, an dem man zieht, um von Abblend- auf Fernlicht umzuschalten.

Bei ausgeschaltetem Licht oder eingeschaltetem Standlicht kann der Fahrer das Fernlicht direkt einschalten ("Lichthupe"), indem er den Hebel anzieht.

Anzeigen

Durch das Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument wird angezeigt, dass eine bestimmte Beleuchtungsfunktion eingeschaltet ist.

Modell nur mit Nebelschlusslicht

Modell mit Nebelscheinwerfern und Nebelschlusslicht

C. Ring (Impulsschalter) zur Betätigung der Nebelleuchten

Sie funktionieren zusammen mit dem Abblend- und Fernlicht.

Nebelschlusslicht

☞ Drehen Sie den Impulsschalter **C** nach vorn, um das Nebellicht einzuschalten.

Beim automatischen Ausschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) bleiben Nebellicht und Abblendlicht eingeschaltet.

☞ Drehen Sie den Impulsschalter **C** nach hinten, um alle Leuchten auszuschalten.

Nebelscheinwerfer und Nebelschlusslicht

☞ Drehen Sie den Impulsschalter **C** nach vorn, um die Nebelleuchten einzuschalten.

☞ Drehen Sie den Impulsschalter **C** zweimal hintereinander nach hinten, um das Nebelschlusslicht auszuschalten.

Beim automatischen Ausschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) oder beim manuellen Ausschalten des Abblendlichts bleiben Nebelleuchten und Standlicht eingeschaltet.

☞ Drehen Sie den Ring nach hinten, um die Nebelleuchten auszuschalten; das Standlicht wird damit ausgeschaltet.

! Bei klarem Wetter oder Regen dürfen Nebelscheinwerfer und -schlusslicht weder tagsüber noch bei Nacht eingeschaltet werden. Unter diesen Umständen können andere Fahrer durch den starken Lichtstrahl geblendet werden.

Vergessen Sie nicht, Nebelscheinwerfer und Nebelschlusslicht auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt werden.

i **Ausschalten der Beleuchtung vergessen**

Ein akustisches Signal, das beim Öffnen einer Vordertür ertönt, weist den Fahrer darauf hin, dass er vergessen hat, nach dem Abstellen der Zündung die Beleuchtung auszuschalten.

Das Signal verstummt, wenn die Beleuchtung ausgeschaltet worden ist.

Wenn das Abblendlicht nach dem Abstellen der Zündung eingeschaltet bleibt, schaltet es sich nach dreißig Minuten automatisch aus, damit die Batterie sich nicht entlädt.

Dämmerbeleuchtung*

Bei Fahrzeugen mit Dämmerbeleuchtung schaltet sich beim Starten des Fahrzeugs das Abblendlicht ein.

Im Kombiinstrument leuchtet diese Kontrollleuchte auf.

Die Bedienungseinheit (Multifunktionsbildschirm, Klimaanlage, usw.) wird nicht beleuchtet außer beim automatischen Einschalten der Beleuchtung oder wenn das Licht manuell eingeschaltet wird.

Nachleuchtfunktion (Follow me home)

In dieser Funktion bleibt das Abblendlicht noch kurze Zeit nach dem Abstellen der Zündung eingeschaltet, um dem Fahrer bei schwacher Beleuchtung das Aussteigen zu erleichtern.

Funktion einschalten

☞ Betätigen Sie nach dem Ausschalten der Zündung einmal die Lichthupe mit dem Hebel **B**.

☞ Durch erneute Betätigung der Lichthupe wird die Funktion wieder ausgeschaltet.

Ausschalten der Beleuchtung

Die Beleuchtung schaltet sich nach dem Verriegeln der Türen automatisch innerhalb einer bestimmten Zeit aus.

* Je nach Bestimmung

Einschaltautomatik der Beleuchtung

Standlicht und Abblendlicht schalten sich ohne Zutun des Fahrers bei schwachem Außenlicht (Sensor hinter dem Innenspiegel) und beim Betätigen der Scheibenwischer automatisch ein.

Sie schalten sich automatisch aus, sobald es wieder hell genug ist oder nachdem die Scheibenwischer ausgeschaltet worden sind.

Aktivieren

☞ Drehen Sie den Ring **A** auf "**AUTO**". Das Aktivieren der Einschaltautomatik wird durch eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm bestätigt.

Deaktivieren

☞ Drehen Sie den Ring **A** in eine andere Position als "**AUTO**". Das Deaktivieren der Einschaltautomatik wird durch eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm bestätigt.

Kopplung mit der Nachleuchtfunktion

Durch die Kopplung mit der Einschaltautomatik ergeben sich für die Nachleuchtfunktion folgende zusätzliche Möglichkeiten:

- Wahl der Nachleuchtdauer zwischen 15, 30 oder 60 Sekunden unter den Einstellparametern des Fahrzeugs im Konfigurationsmenü auf dem Multifunktionsbildschirm,
- automatisches Einschalten der Nachleuchtfunktion bei eingeschalteter Einschaltautomatik.

Funktionsstörung

Bei einem Defekt des Helligkeitssensors schaltet sich die Beleuchtung ein, während gleichzeitig die Service-Warnleuchte aufleuchtet, ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint.
Lassen Sie das System durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt überprüfen.

! Bei Nebel oder Schnee erkennt der Helligkeitssensor die Helligkeit möglicherweise als hinreichend, sodass sich die Beleuchtung nicht automatisch einschaltet.
Der mit dem Regensensor gekoppelte Helligkeitssensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel darf nicht verdeckt werden. Die damit verbundenen Funktionen würden andernfalls nicht mehr geschaltet.

LEUCHTWEITENVERSTELLUNG DER SCHEINWERFER

Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, müssen die Scheinwerfer je nach Fahrzeugbeladung in der Höhe eingestellt werden.

0. nur Fahrer oder Fahrer + Beifahrer.

-. Zwischenposition.

1. 5 Personen.

-. 5 Personen + Last im Kofferraum.

2. nur Fahrer + maximale Beladung des Kofferraumes.

i Diese Position reicht aus, um ein Blenden zu vermeiden.

Bei den höheren Positionen besteht die Gefahr, dass das Beleuchtungsfeld der Scheinwerfer eingegrenzt wird.

Die Ausgangsstellung ist **"0"**.

SCHEIBENWISCHERSCHALTER

Bedienungselement zur Anwahl und Schaltung der verschiedenen Wischfunktionen an Front- und Heckscheibe, um das Regenwasser abzuleiten und die Scheiben zu reinigen.

Die unterschiedlichen Scheibenwischer an Front- und Heckscheibe sind so ausgelegt, dass sie je nach Witterungsbedingungen stufenlos für eine bessere Sicht sorgen.

Programmierung

Die Automatikfunktion bietet zwei Möglichkeiten:

- Frontscheiben-Wischautomatik,
- Heckscheiben-Wischautomatikbeim Einlegen des Rückwärtsgangs.

Modell mit Intervallwischer

Modell mit AUTO-Betrieb

Manuelle Bedienung

Die Scheibenwischer werden vom Fahrer direkt mit Hilfe des Bedienungsschalters **A** und des Rings **B** betätigt.

Frontscheibenwischer

A. Bedienungsschalter zur Wahl der Wischgeschwindigkeit:

2 schnell (bei starkem Niederschlag),

1 normal (bei mäßigem Regen),

I Intervallschaltung (proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit),

0 aus,

↓ kurz wischen (nach unten drücken),

AUTO ↓ Wischautomatik (siehe nächste Seite).

Heckscheibenwischer

B. Ring zur Anwahl des Heckscheibenwischers:

aus,

Intervallschaltung,

Wischen mit Scheibenwaschanlage (zeitlich begrenzt).

Rückwärtsgang

Beim Einlegen des Rückwärtsgangs schaltet sich der Heckscheibenwischer zu, wenn der Frontscheibenwischer in Betrieb ist.

Programmierung

Die Funktion wird über das Konfigurationsmenü auf dem Multifunktionsbildschirm ein- bzw. ausgeschaltet.

Sie ist automatisch aktiviert, wenn nichts anderes eingestellt wird.

! Inaktivieren Sie die Heckscheiben-Wischautomatik bei Schneefall oder starkem Frost oder bei Benutzung eines Fahrradträgers an der Heckklappe über das Konfigurationsmenü auf dem Multifunktionsbildschirm.

Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage vorn

☞ Ziehen Sie den Scheibenwischerhebel an. Zunächst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.

Die Scheinwerferwaschanlage schaltet sich nur ein, **wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist**.

i Um die Scheinwerferwaschanlage bei Taglicht einzuschalten, muss der Lichtschalter auf die Position "Abblendlicht" gestellt werden.

Bei Fahrzeugen mit automatischer Klimaanlage führt jede Betätigung des Scheibenwischers zur vorübergehenden Schließung des Frischlufteinlasses, damit kein Geruch ins Fahrzeuginnere dringt.

Frontscheiben-Wischautomatik

Wenn der Sensor hinter dem Innenspiegel erkennt, dass es regnet, setzt sich der Frontscheibenwischer automatisch ohne Zutun des Fahrers in Betrieb und passt seine Wischgeschwindigkeit an die Niederschlagsmenge an.

Wischautomatik einschalten

Die Wischautomatik wird vom Fahrer manuell eingeschaltet, indem er den Hebel **A** auf **"AUTO"** schiebt.

Beim Einschalten erscheint eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Wischautomatik ausschalten

Sie wird vom Fahrer manuell ausgeschaltet, indem er den Hebel **A** in eine andere Position und dann auf **"0"** zurück stellt.

Auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint eine entsprechende Meldung.

i Nach jedem Ausschalten der Zündung für mehr als eine Minute muss die Wischautomatik reaktiviert werden, indem man den Hebel **A** nach unten drückt.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung der Wischautomatik arbeitet der Scheibenwischer im Intervallbetrieb.

Lassen Sie das System durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt überprüfen.

! Decken Sie den mit dem Helligkeitssensor gekoppelten Regensensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel grundsätzlich nicht ab.

Schalten Sie beim Waschen des Fahrzeugs in der Waschanlage die Zündung aus.

Im Winter empfiehlt es sich, die Windschutzscheibe vollständig abtauen zu lassen, bevor die Wischautomatik eingeschaltet wird.

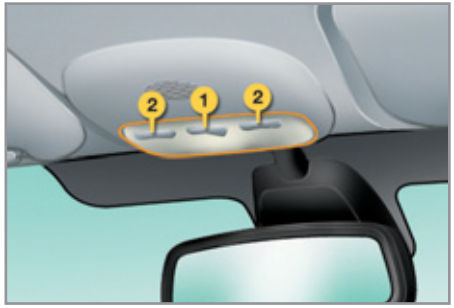
Besondere Position der Frontscheibenwischer

Jede Betätigung des Scheibenwischerschalters binnen einer Minute nach Ausschalten der Zündung bewirkt, dass die Scheibenwischer in die Mitte der Windschutzscheibe gestellt werden.

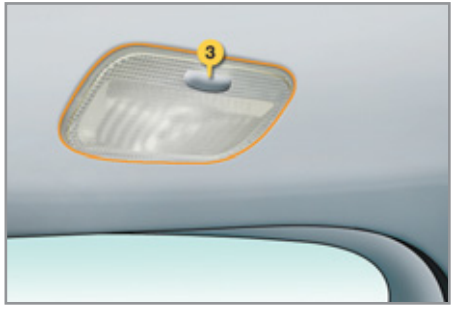
Auf diese Weise lassen sich die Scheibenwischerblätter zum Parken im Winter in eine spezielle Position bringen.

Um die Scheibenwischer wieder in ihre Ausgangsposition zu bringen, schaltet man die Zündung ein und betätigt den Scheibenwischerschalter.

DECKENLEUCHTEN



1. **Deckenleuchte vorn**
2. **Kartenleseleuchten**



3. **Deckenleuchte hinten**

Deckenleuchten vorn und hinten

In dieser Position schaltet sich die Deckenleuchte langsam mit zunehmender Helligkeit ein:

- beim Entriegeln des Fahrzeugs,
- beim Abziehen des Zündschlüssels,
- beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung, um das Fahrzeug orten zu können.

Sie erlischt langsam mit abnehmender Helligkeit:

- beim Verriegeln des Fahrzeugs,
- beim Einschalten der Zündung,
- 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.

Dauernd ausgeschaltet.

Dauernd eingeschaltet.

Wenn die Deckenleuchte dauernd eingeschaltet ist, leuchtet sie unterschiedlich lang:

- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
- im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.

Kartenleseleuchten

☞ Betätigen Sie bei eingeschalteter Zündung den entsprechenden Schalter.

ALLGEMEINE HINWEISE ZU DEN KINDERSITZEN

Obwohl PEUGEOT bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Gemäß den europäischen Bestimmungen **müssen alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen** auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen **befördert werden***.
- **Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.**
- **Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorn als auch hinten grundsätzlich entgegen der Fahrtrichtung befördert werden.**

PEUGEOT empfiehlt Ihnen, Kinder auf den **Rücksitzen** Ihres Fahrzeugs zu befördern:

- **entgegen der Fahrtrichtung** bis 2 Jahre,
- **in Fahrtrichtung** ab 2 Jahre.

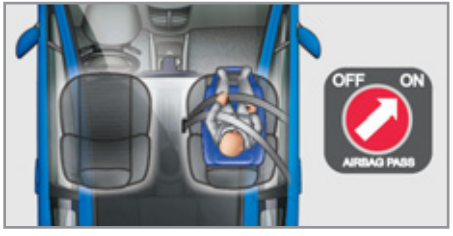
KINDERSITZ VORN

Entgegen der Fahrtrichtung

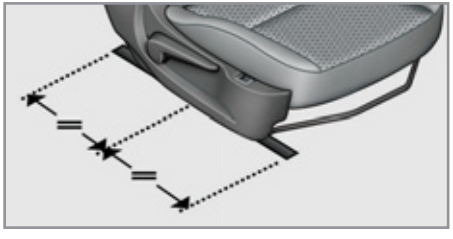
Wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz** eingebaut wird, muss der Beifahrerairbag grundsätzlich deaktiviert werden. Andernfalls könnte **das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden**.

In Fahrtrichtung

Wenn ein Kindersitz in Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz** installiert wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in die mittlere Längsposition, stellen Sie die Lehne senkrecht und lassen Sie den Beifahrerairbag aktiviert.

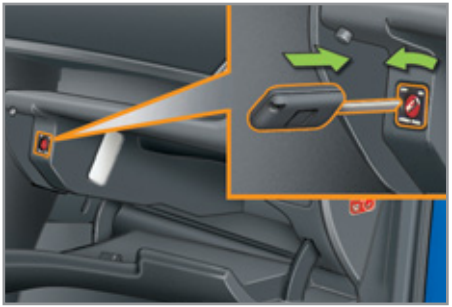


Mittlere Längsposition



* Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.

Beifahrerairbag OFF



Beachten Sie die Vorschriften, die auf dem Aufkleber genannt sind, der sich auf jeder Seite der Sonnenblende/n befindet:

! ACHTUNG

ES DROHEN TOD ODER SCHLIMME VERLETZUNGEN.

KEINEN Kindersitz mit dem Rücken nach vorn auf dem Vordersitz anbringen, der über ein Luftkissen verfügt.

VON PEUGEOT EMPFOHLENE KINDERSITZE

PEUGEOT bietet Ihnen eine umfassende Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen:

Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg

L1
"RÖMER Baby-Safe Plus"
wird mit dem Rücken in Fahrtrichtung eingebaut.

Klasse 2 und 3: von 15 bis 36 kg

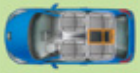
L3
"RECARO Start"

L4
"KLIPPAN Optima"
Ab 6 Jahren (ca. 22 kg) wird nur die Sitzerhöhung benutzt.

L5
"RÖMER KIDFIX"
Kann an den ISOFIX Halterungen des Fahrzeugs befestigt werden.
Das Kind wird an den Sicherheitsgurt angeschnallt.

EINBAU VON KINDERSITZEN, DIE MIT DEM SICHERHEITSGURT BEFESTIGT WERDEN (LIMOUSINE)

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze (a) je nach Gewicht des Kindes und Platz im Fahrzeug zugelassen sind.

Platz	**Gewicht des Kindes**/Richtalter			
	unter 13 kg (Klasse 0 (b) und 0+) bis ≈ 1 Jahr	**9 bis 18 kg** (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	**15 bis 25 kg** (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	**22 bis 36 kg** (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre
Beifahrersitz (c) - feststehend - höhenverstellbar	**U**	**U**	**U**	**U**
Seitliche Rücksitze	**U**	**U**	**U**	**U**
Mittlerer Rücksitz 	**U**	**X**	**X**	**X**

(a) Universalkindersitz: Kindersitz, der sich in allen Fahrzeugen mit dem Sicherheitsgurt installieren lässt.

(b) Klasse 0: Geburt bis 10 kg. Babyschalen und Babytragetaschen können nicht auf dem Beifahrersitz eingebaut werden.

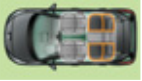
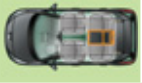
(c) Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.

U: Geeigneter Platz für den Einbau eines mit dem Sicherheitsgurt zu befestigenden und als Universalkindersitz zugelassenen Kindersitzes entgegen der Fahrtrichtung und/oder in Fahrtrichtung.

X: Nicht für den Einbau eines Kindersitzes der angegebenen Gewichtsklasse geeigneter Platz.

EINBAU VON KINDERSITZEN, DIE MIT DEM SICHERHEITSGURT BEFESTIGT WERDEN (SW)

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze (a) je nach Gewicht des Kindes und Platz im Fahrzeug zugelassen sind.

Platz	**Gewicht des Kindes**/Richtalter			
	unter 13 kg (Klasse 0 (b) und 0+) bis ≈ 1 Jahr	**9 bis 18 kg** (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	**15 bis 25 kg** (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	**22 bis 36 kg** (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre
Beifahrersitz (c) - feststehend - höhenverstellbar	**U**	**U**	**U**	**U**
Seitliche Rücksitze 	**U**	**U**	**U**	**U**
Mittlerer Rücksitz 	**U***	**U***	**U***	**U***

* Der linke seitliche Rücksitz ist nicht mehr verwendbar.

(a) Universalkindersitz: Kindersitz, der sich in allen Fahrzeugen mit dem Sicherheitsgurt installieren lässt.
(b) Klasse 0: Geburt bis 10 kg. Babyschalen und Babytragetaschen können nicht auf dem Beifahrersitz eingebaut werden.
(c) Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.
U: Geeigneter Platz für den Einbau eines mit dem Sicherheitsgurt zu befestigenden und als Universalkindersitz zugelassenen Kindersitzes entgegen der Fahrtrichtung und/oder in Fahrtrichtung.

! EMPFEHLUNGEN FÜR KINDERSITZE

Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass möglichst wenig Spielraum zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt darauf, dass dieser richtig über dem Kindersitz gespannt ist und der Kindersitz durch den Gurt fest auf dem Fahrzeugsitz gehalten wird. Schieben Sie den Sitz, falls erforderlich, nach vorne.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes in Fahrtrichtung darauf, dass er mit der Lehne an die Lehne des Fahrzeugsitzes anstößt und die Kopfstütze nicht im Weg ist. Nur so ist der Sitz optimal montiert.

Wenn Sie die Kopfstütze ausbauen müssen, achten Sie darauf, sie gut zu verstauen oder zu befestigen, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird.

Kinder unter 10 Jahren dürfen nicht in Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz befördert werden, außer wenn die hinteren Plätze bereits von anderen Kindern belegt sind oder die Rücksitze nicht benutzt werden können oder keine vorhanden sind.

Deaktivieren Sie den Beifahrerairbag, wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung dort eingebaut ist.

Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Einbau einer Sitzerhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren.

Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.

PEUGEOT empfiehlt Ihnen, eine Sitzerhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

Lassen Sie sicherheitshalber:

- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das voll in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Um einem versehentlichen Öffnen der hinteren Türen und Fenster vorzubeugen, benutzen Sie bitte die Kindersicherung.

Achten Sie ferner darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen.

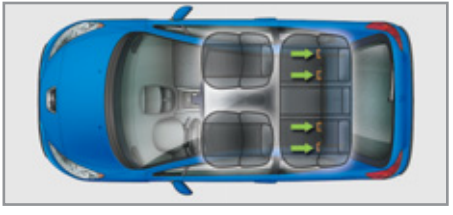
Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Ihre Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

ISOFIX-HALTERUNGEN

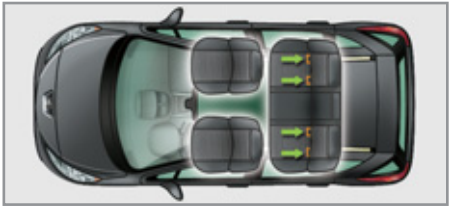
Ihr Fahrzeug wurde nach den **neuen gesetzlichen ISOFIX-Bestimmungen** zugelassen.

Die nachstehend aufgeführten Sitze sind mit den vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen ausgerüstet:

Limousine



SW



Hierbei handelt es sich um drei Ösen an jedem Sitz:

- zwei durch einen Aufkleber gekennzeichnete Ösen **A** zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes,

- eine Öse **B** zur Befestigung des oberen Gurtes **(TOP TETHER)**.

Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.

Die **ISOFIX-Kindersitze** sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich leicht in die beiden Ösen **A** einklinken lassen.

Manche verfügen auch über einen **Gurt oben**, der an der Öse **B** befestigt wird.

Stellen Sie, um diesen Gurt zu befestigen, die Kopfstütze des Fahrzeugsitzes hoch und führen Sie den Haken zwischen dem Gestänge hindurch. Befestigen Sie anschließend den Haken an der Öse **B** und ziehen Sie den oberen Gurt stramm.

! Ein falsch im Fahrzeug eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

i Auf der Übersicht über die Einbaumöglichkeiten der ISOFIX-Kindersitze finden Sie die ISOFIX-Kindersitze, die Sie in Ihr Fahrzeug einbauen können.

DER VON PEUGEOT EMPFOHLENE UND FÜR IHR FAHRZEUG ZUGELASSENE ISOFIX KINDERSITZ

RÖMER Duo Plus ISOFIX (Größenklasse **B1**)	
Klasse 1: 9 bis 18 kg	
	Einbau in Fahrtrichtung Ausgestattet mit einem oberen Gurt, dem sog. TOP TETHER, der an der oberen Öse **B** befestigt wird. Sitzschale in drei Positionen verstellbar: zum Sitzen, Ruhen und Liegen.

i Dieser Kindersitz kann auch auf Plätzen ohne ISOFIX-Halterung montiert werden. In diesem Fall muss er unbedingt mit dem Dreipunktgurt am Fahrzeugsitz befestigt werden.

Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau des Kindersitzes in der Montageanleitung des Sitzherstellers.

ÜBERSICHT FÜR DEN EINBAU VON ISOFIX KINDERSITZEN (LIMOUSINE)

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Einbaumöglichkeiten von ISOFIX Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen in Ihrem Fahrzeug.

Bei den ISOFIX Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX Größenklasse des Kindersitzes neben dem Logo ISOFIX angegeben.

	Gewicht des Kindes/Richtalter									
	unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		**unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+)** bis ca. 1 Jahr			**9 bis 18 kg (Klasse 1)** 1 bis ca. 3 Jahre				
Kindersitz vom Typ ISOFIX	**Babyschale***		**"Rücken in Fahrtrichtung"**			**"Rücken in Fahrtrichtung"**		**"in Fahrtrichtung"**		
ISOFIX Größenklasse	**F**	**G**	**C**	**D**	**E**	**C**	**D**	**A**	**B**	**B1**
ISOFIX Kindersitze universal und halb-universal auf den hinteren Plätzen einbaubar	**IL-SU****		**X**	**IL-SU****		**X**	**IL-SU****	**IUF** IL-SU****		

IUF: geeigneter Platz für den Einbau eines **I**sofix **U**niversal, "in **F**ahrtrichtung", der mit dem oberen Gurt, dem sog. "Top Tether", befestigt wird

IL-SU: geeigneter Platz für den Einbau eines Isofix Halb-Universal:

- "entgegen der Fahrtrichtung" mit oberem Gurt "Top Tether" oder Stützfuß,
- "in Fahrtrichtung" mit Stützfuß,
- eine Babyschale mit oberem Gurt, dem sog. "Top Tether", oder Stützfuß.

Wie man den "Top Tether" anbringt, finden Sie im Abschnitt "ISOFIX-Halterungen" beschrieben.

X: nicht für den Einbau eines ISOFIX Kindersitzes der angegebenen Größenklasse geeigneter Platz.

* Die ISOFIX Babyschale, die an den unteren Ösen eines ISOFIX Platzes befestigt wird, nimmt drei Rücksitze ein.
Beim Einbau auf den Rücksitzen eines Dreitürers muss der vordere Sicherheitsgurt in die tiefste Position eingestellt werden.
Babyschalen und Babytragetaschen können nicht auf dem Beifahrersitz eingebaut werden.

** Die Kopfstütze auf dem ISOFIX Platz muss ausgebaut und verstaut werden.

ÜBERSICHT FÜR DEN EINBAU VON ISOFIX KINDERSITZEN (SW)

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Einbaumöglichkeiten von ISOFIX Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen in Ihrem Fahrzeug.

Bei den ISOFIX Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX Größenklasse des Kindersitzes neben dem Logo ISOFIX angegeben.

	Gewicht des Kindes/Richtalter									
	unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		**unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+)** bis ca. 1 Jahr			**9 bis 18 kg (Klasse 1)** 1 bis ca. 3 Jahre				
Kindersitz vom Typ ISOFIX	**Babyschale***		**"Rücken in Fahrtrichtung"**			**"Rücken in Fahrtrichtung"**		**"in Fahrtrichtung"**		
ISOFIX Größenklasse	**F**	**G**	**C****	**D**	**E**	**C****	**D**	**A**	**B**	**B1**
ISOFIX Kindersitze universal und halb-universal auf den Rücksitzen einbaubar	**IL-SU(a)**		**IL-SU(a)**			**IL-SU(a)**		**IUF(a) IL-SU(a)**		

IUF: geeigneter Platz für den Einbau eines **I**sofix **U**niversal, "in **F**ahrtrichtung", der mit dem oberen Gurt, dem sog. "Top Tether", befestigt wird

IL-SU: geeigneter Platz für den Einbau eines **I**sofix **H**alb-**U**niversal:

- "entgegen der Fahrtrichung" mit oberem Gurt "Top Tether" oder Stützfuß,
- "in Fahrtrichtung" mit Stützfuß,
- eine Babyschale mit oberem Gurt, dem sog. "Top Tether", oder Stützfuß.

Wie man den "Top Tether" anbringt, finden Sie im Abschnitt "Isofix-Halterungen" beschrieben.

(a) Die Kopfstütze auf dem ISOFIX-Platz muss ausgebaut und verstaut werden.

* Die ISOFIX Babyschale, die an den unteren Ösen eines ISOFIX Platzes befestigt wird, nimmt drei Rücksitze ein; das geteilte Umklappen (2/3 - 1/3) der Rücksitzbank ist in diesem Fall nicht möglich.

Babyschalen und Babytragetaschen können nicht auf dem Beifahrersitz eingebaut werden.

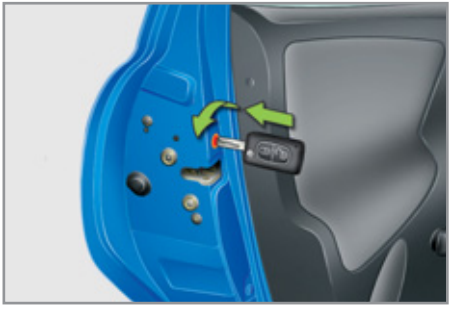
** Der Vordersitz muss in die vorderste Stellung minus fünf Raststufen gebracht werden.

MECHANISCHE KINDERSICHERUNG

Mechanismus, der es unmöglich macht, die hintere Tür mit dem Türgriff von innen zu öffnen.

Die Sicherung befindet sich an der Schmalseite der hinteren Tür.

Sichern



☞ Drehen Sie den roten Schalter mit dem Zündschlüssel um eine Vierteldrehung:
- nach rechts an der Tür hinten links,
- nach links an der Tür hinten rechts.

Entsichern

☞ Drehen Sie den roten Schalter mit dem Zündschlüssel um eine Vierteldrehung:
- nach links an der Tür hinten links,
- nach rechts an der Tür hinten rechts.

ELEKTRISCHE KINDERSICHERUNG

Sperrschalter, mit dem aus der Entfernung die Türgriffe der hinteren Türen blockiert werden, so dass ein Öffnen von innen unmöglich ist.

Der Schalter befindet sich in der Mitte des Armaturenbretts.

Aktivierung

☞ Drücken Sie auf die Taste **A**.

Die Kontrollleuchte der Taste **A** leuchtet in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm auf.

Inaktivierung

☞ Drücken Sie erneut auf die Taste **A**.

Die Kontrollleuchte der Taste **A** erlischt und auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint eine entsprechende Meldung.

! Der Sperrschalter ist unabhängig von der Zentralverriegelung und ersetzt diese nicht.

Überprüfen Sie den Betriebszustand der Kindersicherung bei jedem Einschalten der Zündung.

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurzzeitig verlassen.

Bei einem heftigen Aufprall wird die elektrische Kindersicherung automatisch deaktiviert, damit die Insassen auf den Rücksitzen das Fahrzeug verlassen können.

FAHRTRICHTUNGSANZEIGER

Mit dem Fahrtrichtungsanzeiger wird der Blinker links oder rechts gesetzt, um einen Richtungswechsel des Fahrzeugs anzuzeigen.

- ☞ Drücken Sie den Lichtschalter nach unten zum Abbiegen oder Spurwechsel nach links.
- ☞ Drücken Sie den Lichtschalter nach oben zum Abbiegen oder Spurwechsel nach rechts.

i Wenn der Blinker nicht binnen zwanzig Sekunden wieder ausgeschaltet wird, nimmt das akustische Signal bei einer Geschwindigkeit von über 60 km/h an Lautstärke zu.

Funktion "Autobahn"

- ☞ Drücken Sie den Hebel leicht nach oben bzw. nach unten; die Blinkleuchten blinken dreimal.

NOT- ODER PANNENHILFERUF

Hiermit können Sie einen Not- oder Pannenhilferuf an die Hilfsdienste oder die zuständige PEUGEOT-Zentrale starten.

Ausführlichere Informationen zu dieser Einrichtung finden Sie im Abschnitt "Audio-Anlage und Telematik".

WARNBLINKER

Gleichzeitiges Aufleuchten der Blinker, um andere Verkehrsteilnehmer bei einer Panne, beim Abschleppen oder bei einem Unfall zu warnen.

☞ Durch Drücken dieses Schalters werden die Blinkleuchten eingeschaltet.

Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

Einschaltautomatik des Warnblinklichtes

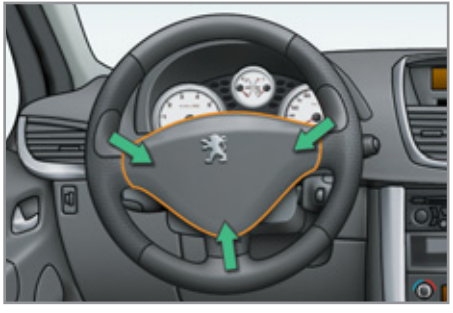
Bei einer Notbremsung schalten sich die Warnblinker je nach Bremsverzögerung automatisch ein.

Beim ersten Beschleunigen schalten sie sich automatisch wieder aus.

☞ Sie können Sie auch durch Drücken der Taste ausschalten.

HUPE

Akustisches Warnsignal, um andere Verkehrsteilnehmer vor einer drohenden Gefahr zu warnen.



☞ Drücken Sie auf eine der Lenkradspeichen.

i Setzen Sie die Hupe maßvoll und nur in folgenden Fällen ein:

- bei unmittelbarer Gefahr,
- bei Überholen eines Fahrradfahrers oder eines Fußgängers,
- bei Annäherung an eine unübersichtliche Stelle.

BREMSHILFESYSTEME*

Bremshilfen sind eine Ergänzung zum Bremssystem und dienen dazu, beim Bremsen in Notsituationen das Fahrzeug sicher und unter optimalen Bedingungen zum Stillstand zu bringen.

- Antiblockiersystem (ABS),
- Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV),
- Bremsassistent.

Antiblockiersystem und elektronischer Bremskraftverteiler

Miteinander verbundene Systeme zur Erhöhung der Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen, besonders auf beschädigter oder rutschiger Fahrbahn.

Aktivierung

Das Antiblockiersystem wird automatisch aktiviert, wenn die Räder zu blockieren drohen.

Es kann sich bei normaler Funktionsweise durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.

! Bremsen Sie bei einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.

Funktionsstörung

Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte in Verbindung mit einem Warnton und einer Meldung in der Multifunktionsanzeige liegt eine Störung im Antiblockiersystem vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Beim Aufleuchten dieser an die **STOP**- und **ABS**-Leuchte gekoppelten Warnleuchte in Verbindung mit einem Warnton und einer Meldung in der Multifunktionsanzeige liegt eine Funktionsstörung im elektronischen Bremskraftverteiler vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.

Wenden Sie sich in beiden Fällen an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

i Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder den Vorschriften des Herstellers entsprechen.

Bremsassistent

System, mit dem sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen und damit der Bremsweg verkürzen lässt.

Aktivierung

Er wird je nach der Geschwindigkeit, mit der man auf das Bremspedal tritt, aktiviert.

Dies macht sich durch einen verringerten Pedalwiderstand und einer erhöhten Bremswirkung bemerkbar.

! Treten Sie im Falle einer Notbremsung mit aller Kraft und ohne nachzulassen auf das Bremspedal.

* Je nach Bestimmung

SYSTEME ZUR KONTROLLE DER SPURTREUE

Antriebsschlupfregelung (ASR) und Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

Die Antriebsschlupfregelung sorgt für optimalen Antrieb und verhindert ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt.

Das elektronische Stabilitätsprogramm wirkt auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und auf den Motor, um das Fahrzeug innerhalb der physikalischen Gesetzmäßigkeiten in die vom Fahrer gewünschte Richtung zu lenken.

Aktivierung

Die Systeme werden automatisch bei jedem Starten des Fahrzeugs aktiviert.

ESP

Sie treten bei Problemen mit der Bodenhaftung oder der Beibehaltung der Fahrspur in Aktion.

Wenn die Systeme in Betrieb sind, blinkt diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument.

Inaktivierung

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund, usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, die Antriebsschlupfregelung (ASR) und das elektronische Stabilitätsprogramm (ESP) zu inaktivieren, damit die Räder durchdrehen und wieder Bodenhaftung finden.

☞ Drücken Sie auf die Taste **"ESP OFF"** in der Mitte des Armaturenbretts.

ESP

Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument und der Schalterleuchte zeigt an, dass ASR und ESP inaktiviert sind.

Reaktivierung

Diese Systeme werden nach jedem Ausschalten der Zündung oder ab 50 km/h automatisch reaktiviert.

☞ Drücken Sie erneut auf die Taste **"ESP OFF"**, um die Systeme manuell zu reaktivieren.

Funktionsstörung

ESP

Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm weist auf eine Funktionsstörung der Systeme hin.

Lassen Sie das System durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt überprüfen.

Kopplung von Servolenkung und ESP (SSP)

Dieses System optimiert Stabilität und Bremsvermögen des Fahrzeugs durch das Zusammenwirken von ESP und elektrischer Servolenkung beim Bremsen auf einem Untergrund mit unterschiedlichen Bodenhaftungsbedingungen für die rechten und linken Räder.

Es ermöglicht ein stärkeres Abbremsen der Räder mit der größeren Bodenhaftung und - indem es einem Ausbrechen des Fahrzeugs zuvorkommt - eine leichte Korrektur des Einschlagwinkels der Räder, so dass der Fahrer die Spur besser halten kann.

! ASR und ESP bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren.

Die Systeme funktionieren nur unter der Voraussetzung zuverlässig, dass die Vorschriften des Herstellers über Folgendes eingehalten werden:

- die Räder (Reifen und Felgen),
- die Bremsanlage,
- die elektronischen Bauteile,
- die Montage- und Reparaturverfahren

Lassen Sie sie nach einem Aufprall von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt überprüfen.

SICHERHEITSGURTE

Sicherheitsgurte vorn

Die Sicherheitsgurte vorn sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet.

Dadurch erhöht sich bei einem Frontalaufprall die Sicherheit auf den vorderen Plätzen. Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte unverzüglich durch den pyrotechnischen Gurtstraffer gespannt, sodass sie fest am Körper der Insassen anliegen.

Die Gurte mit pyrotechnischem Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Oberkörper des Insassen und sorgt damit für einen verbesserten Schutz.

Bei den Versionen mit 5 Türen lässt sich der Gurtriegel mit Hilfe des am Gurt befindlichen Schiebers möglichst nah an der Gurtumlenkung fixieren.

Gurt anlegen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und stecken Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Prüfen Sie, ob der Gurt richtig eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

Gurt ablegen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.

Höhenverstellung

- ☞ Drücken Sie das Gleitstück **A** zusammen und schieben Sie es nach unten, um die Gurtaufhängung tiefer zu stellen.
- ☞ Schieben Sie das Gleitstück **A** nach oben, um die Gurtaufhängung höher zu stellen.

Warnleuchte für nicht angelegten bzw. abgelegten Gurt im Kombiinstrument

Beim Einschalten der Zündung leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf, wenn der Fahrer nicht angeschnallt ist.

Ab etwa 20 km/h blinkt diese Warnleuchte in Verbindung mit einem anschwellenden Warnton für die Dauer von zwei Minuten. Nach Ablauf der zwei Minuten bleibt die Warnleuchte eingeschaltet, solange der Fahrer seinen Gurt nicht angelegt hat.

Diese Warnleuchte leuchtet im Kombiinstrument auf, wenn einer der Insassen oder mehrere Insassen nicht angeschnallt sind.

Leiste der Warnleuchten für nicht angelegten bzw. abgelegten Gurt

1. Warnleuchte für den Gurt vorn links
2. Warnleuchte für den Gurt vorn rechts
3. Warnleuchte für den Gurt hinten links
4. Warnleuchte für den mittleren Gurt hinten
5. Warnleuchte für den Gurt hinten rechts

In der mittleren Leiste leuchtet die Warnleuchte **1** oder **2** rot, wenn der Gurt nicht angelegt oder abgelegt wurde.

Bei laufendem Motor leuchtet die betreffende Warnleuchte **1** oder **2** rot in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm, wenn einer der Insassen vorn den Gurt abgelegt hat.

Sicherheitsgurte hinten

Die hinteren Plätze sind mit drei Gurten ausgestattet, von denen jeder über eine Aufrollvorrichtung und eine Dreipunktverankerung verfügt

Gurt anlegen

☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und stecken Sie den Riegel ins Gurtschloss.

☞ Prüfen Sie, ob der Gurt richtig eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

Gurt ablegen

☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.

Leiste der Warnleuchten für abgelegten Gurt

Beim Einschalten der Zündung leuchten die betreffenden Warnleuchten **3, 4** und **5** für die Dauer von ca. 30 Sekunden.

Bei laufendem Motor leuchtet die betreffende Warnleuchte **3, 4** oder **5** rot in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm, wenn einer der Insassen hinten den Gurt abgelegt hat.

Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Fahrgäste die Sicherheitsgurte korrekt benutzen und dass alle vor dem Start richtig angeschnallt sind.

Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen.

Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen.

Wenn die Sitze mit Armlehnen* ausgestattet sind, muss der Bauchgurt immer unter der Armlehne hindurch geführt werden.

Die Sicherheitsgurte haben einen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird.

Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn er nicht benutzt wird.

Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist.

Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.

Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.

Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag ausgerüstet. Sie können sie lösen, indem Sie schnell am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- nur ein einziger Erwachsener damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittspuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht,
- er nicht verändert und dadurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

Aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften muss jeder Eingriff und jede Kontrolle von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes, der die Garantie dafür übernimmt und die fachgerechte Durchführung gewährleistet, oder einer qualifizierten Werkstatt vorgenommen werden.

Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen und besonders, wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen, von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im PEUGEOT-Händlernetz erhältlichen Textilreiniger.

Vergewissern Sie sich nach dem Umklappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

Empfehlungen für die Beförderung von Kindern:

- Benutzen Sie für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m einen geeigneten Kindersitz.
- Benutzen Sie beim Einbau eines Kindersitzes nicht die Gurtführung*.
- Schnallen Sie niemals mehrere Personen mit einem einzigen Gurt an.
- Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß.

Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Beim Auslösen der Gurtstraffer kann es zu leichter, unschädlicher Rauchentwicklung und durch die Aktivierung der Pyropatrone im System zu einem Knall kommen.

In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf.

Lassen Sie nach einem Aufprall das Gurtsystem von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

* Je nach Modell

AIRBAGS

System, das dafür konzipiert ist, die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken Aufprall optimal zu schützen. Es ergänzt die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer.

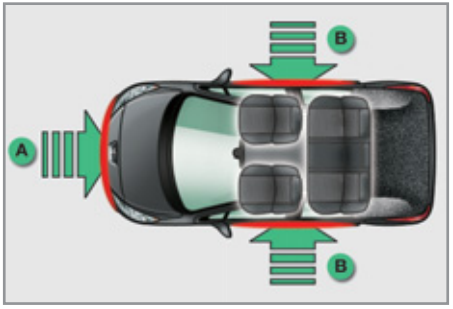
In diesem Fall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren den frontalen oder seitlichen Aufprall in den Aufprallerkennungsbereichen:

- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und schützen die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz). Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas schnell aus den Airbags, damit die Sicht nicht beeinträchtigt wird und die Insassen eventuell aus dem Fahrzeug gelangen können.
- Bei einem schwächeren Aufprall, einem Zusammenstoß im Heckbereich und, unter bestimmten Bedingungen, bei einem Überschlag entfalten sich die Airbags nicht; in diesen Fällen bietet der Sicherheitsgurt allein optimalen Schutz.

! Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung.

Dieses System funktioniert nur ein einziges Mal. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Laufe desselben oder eines weiteren Unfalls) funktioniert der Airbag nicht mehr.

Aufprallerkennungsbereiche



A. Frontalaufprallbereich
B. Seitenaufprallbereich

i Beim Auslösen des bzw. der Airbags kann es zu leichter, unschädlicher Rauchentwicklung und durch die Aktivierung der Pyropatrone im System zu einem Knall kommen.

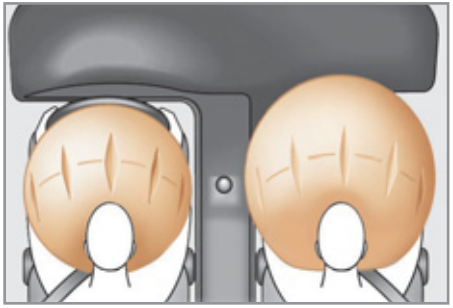
Der auftretende Rauch ist nicht giftig, kann jedoch bei empfindlichen Personen Reizungen hervorrufen.

Der Knall kann für einen kurzen Zeitraum zu einer leichten Beeinträchtigung des Hörvermögens führen.

Frontairbags

System, das bei einem starken Frontalaufprall Fahrer und Beifahrer schützt und die Verletzungsgefahr an Kopf und Oberkörper vermindert.

Auf der Fahrerseite ist der Airbag im Lenkrad eingebaut, auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett oberhalb des Handschuhfachs.



Aktivierung

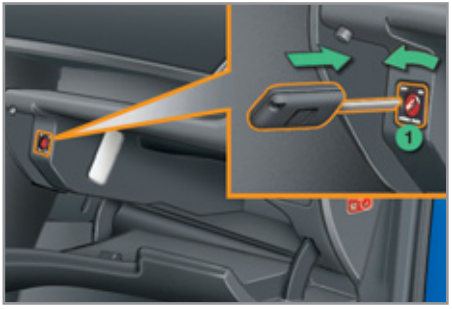
Bei einem starken Frontalaufprall, der auf den Frontalaufprallbereich **A** insgesamt oder teilweise, entlang der Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von der Fahrzeugfront in Richtung Heck wirkt, werden die Airbags gleichzeitig ausgelöst, es sei denn, der Beifahrerfrontairbag ist inaktiviert.

Der Frontairbag entfaltet sich zwischen dem vorderen Insassen im Fahrzeug und dem Armaturenbrett, um die Schleuderbewegung nach vorn abzuschwächen.

Inaktivierung

Nur der Beifahrerairbag kann inaktiviert werden:

- ☞ **stecken Sie bei ausgeschalteter Zündung** den Schlüssel in den Schalter zur Inaktivierung des Beifahrerairbags **1**,
- ☞ drehen Sie ihn auf **"OFF"**,
- ☞ ziehen Sie ihn dann in dieser Position ab.



Je nach Version leuchtet diese Kontrollleuchte bei eingeschalteter Zündung und solange der Beifahrerairbag inaktiviert ist, entweder im Kombiinstrument oder in der zentralen Leiste.

! Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, inaktivieren Sie bitte grundsätzlich den Beifahrerairbag, wenn Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz einbauen.

Andernfalls könnte das Kind schwere oder sogar tödliche Verletzungen beim Entfalten des Airbags erleiden.

Aktivierung

Drehen Sie, sobald Sie den Kindersitz entfernen, den Schalter **1** wieder auf **"ON"**, um den Airbag erneut zu aktivieren und die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.

Funktionsstörung

Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

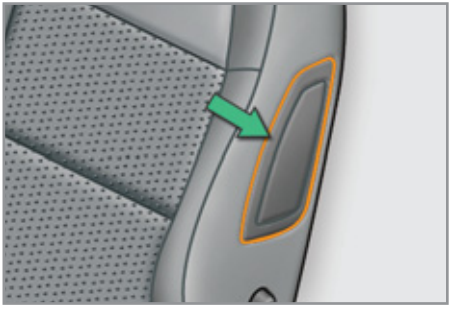
! Wenn die beiden Airbag-Kontrollleuchten ununterbrochen leuchten, bauen Sie bitte keinen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz ein.

Lassen Sie das System durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt überprüfen.

Seitenairbags*

System, das bei einem starken seitlichen Aufprall Fahrer und Beifahrer schützt und die Verletzungsgefahr im Brustbereich vermindert.

Jeder Seitenairbag ist türseitig in das Gestell der Vordersitzlehne eingelassen.



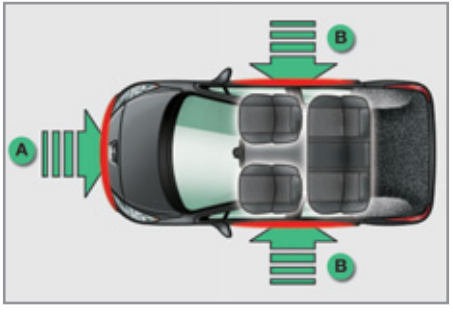
Aktivierung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den Seitenaufprallbereich **B** insgesamt oder teilweise, senkrecht zur Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von außen Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags auf einer Seite ausgelöst

Der Seitenairbag entfaltet sich zwischen dem vorderen Insassen im Fahrzeug und der jeweiligen Türhaut.

* Je nach Verkaufsland

Aufprallerkennungsbereiche



A. Frontalaufprallbereich
B. Seitenaufprallbereich

Aktivierung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den Seitenaufprallbereich **B** insgesamt oder teilweise, senkrecht zur Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von außen Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags gleichzeitig mit dem entsprechenden Seitenairbag ausgelöst.

Der Kopfairbag entfaltet sich zwischen dem vorderen oder hinteren Insassen im Fahrzeug und den Seitenscheiben.

! Bei einem leichten Aufprall oder Zusammenstoß an der Seite des Fahrzeugs oder bei einem Überschlag wird der Airbag möglicherweise nicht ausgelöst.

Bei einem Heck- oder Frontalaufprall wird der Airbag nicht ausgelöst.

Kopfairbags*

System, das bei einem starken seitlichen Aufprall die Insassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) schützt und die Kopfverletzungsgefahr vermindert.

Die Kopfairbags sind in den Türstreben und im oberen Bereich des Innenraums integriert.

Funktionsstörung

Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Multifunktionsschirm aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an einen PEUGEOT-Vertragspartner oder an eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

* Je nach Bestimmung

! Um die volle Schutzwirkung der Airbags zu gewährleisten, halten Sie bitte folgende Sicherheitsvorschriften ein:

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin.

Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf den richtigen Sitz des Gurtes.

Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände). Dadurch könnten diese in ihrer Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt oder die Insassen verletzt werden.

Lassen Sie die Airbag-Systeme nach einem Unfall oder Diebstahl des Fahrzeugs überprüfen.

Eingriffe an den Airbag-Systemen dürfen nur von qualifizierten Fachkräften des PEUGEOT-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Werkstatt vorgenommen werden.

Auf den Airbag Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden. Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

* Je nach Bestimmungsland

Frontairbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.

Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.

Rauchen Sie nach Möglichkeit nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.

Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

Seitenairbags*

Ziehen Sie nur geeignete Schutzbezüge über die Sitze, die mit der Auslösung der Seitenairbags kompatibel sind. Um zu erfahren, welche Produktserie von Bezügen für Ihr Fahrzeug geeignet ist, können Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz wenden (siehe Kapitel "parktische Informationen - § Zubehör").

Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seitenairbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen.

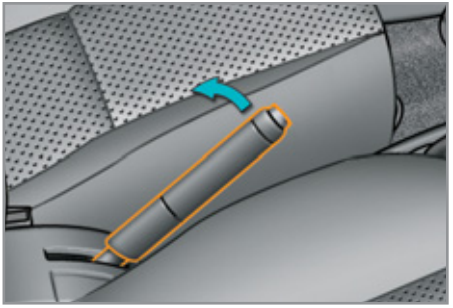
Rücken Sie mit dem Oberkörper möglichst nicht näher als nötig an die Tür.

Kopfairbags*

Befestigen Sie nichts am Dachhimmel und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Kopfairbags Verletzungen am Kopf entstehen.

Drehen Sie die Haltegriffe am Dachhimmel nicht heraus, sie sind Teil der Befestigung der Kopfairbags.

FESTSTELLBREMSE



Feststellbremse anziehen

☞ Ziehen Sie den Feststellbremshebel bis zum Anschlag an, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

Feststellbremse lösen

☞ Ziehen Sie leicht am Feststellbremshebel, drücken Sie den Entriegelungsknopf und drücken Sie den Feststellbremshebel ganz nach unten.

Ein Aufleuchten dieser Kontrollleuchte und der **STOP**-Leuchte während der Fahrt, verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm, weist darauf hin, dass die Feststellbremse noch angezogen ist oder nicht richtig gelöst wurde.

! Schlagen Sie beim Parken am Hang die Räder zum Blockieren in Richtung Bordstein ein, ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie einen Gang ein.

MECHANISCHES SECHSGANGGETRIEBE

Übergang des 5. oder des 6. Gangs

☞ Verschieben Sie den Schalthebel vollständig nach rechts, um den 5. oder 6. Gang richtig einzulegen.

Einlegen des Rückwärtsgangs

☞ Heben Sie den Ring unter dem Schalthebelknopf an und verschieben Sie den Schalthebel nach links und dann nach vorn.

! Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

i Stellen Sie sicherheitshalber und damit der Motor leichter anspringt:

- den Schalthebel immer in den Leerlauf
- und treten Sie die Kupplung.

GANGWECHSELANZEIGE*

System, mit dessen Hilfe der Kraftstoffverbrauch gesenkt werden kann, indem bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe eine Empfehlung zum Hochschalten gegeben wird.

Funktionsweise

Das System arbeitet nur bei ökonomischer Fahrweise.

Je nach Fahrsituation und Ausstattung Ihres Fahrzeugs kann Ihnen das System empfehlen, in einen höheren Gang zu schalten. Sie können dieser Empfehlung nachgehen und dabei auch Gänge überspringen.

Sie sind nicht verpflichtet, den Schaltempfehlungen Folge zu leisten. Vielmehr sollten die Straßenverhältnisse, die Verkehrsdichte bzw. die Sicherheit bei der Wahl des richtigen Gangs nach wie vor berücksichtigt werden. Der Fahrer entscheidet also, ob er den Empfehlungen des Systems nachgeht oder nicht.

Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.

Beispiel:

- Sie fahren im dritten Gang.

- Sie treten leicht auf das Gaspedal.

- Das System schlägt Ihnen gegebenenfalls vor, einen höheren Gang einzulegen.

Der Hinweis erscheint in Form eines Pfeils auf der Anzeige des Kombiinstruments.

Bei besonders leistungsorientierter Fahrweise (starker Tritt auf das Gaspedal, beispielsweise zum Überholen...) werden keine Schaltempfehlungen gegeben.

Das System empfiehlt in keinem Fall:

- den ersten Gang einzulegen,
- den Rückwärtsgang einzulegen,
- herunterzuschalten.

* Je nach Motorisierung

AUTOMATIKGETRIEBE

Das Viergang-Automatikgetriebe bietet wahlweise den Komfort einer vollautomatischen Schaltung mit einem Sport- und einem Schnee-Programm oder die Möglichkeit, die Gänge von Hand zu schalten.

Dabei haben Sie die Wahl zwischen vier Betriebsarten:

- **Automatikbetrieb** mit elektronischer Steuerung der Gänge durch das Getriebe,
- Programm **Sport** für einen dynamischeren Fahrstil,
- Programm **Schnee** für besseres Fahrverhalten bei schlechter Bodenhaftung,
- **manueller** Betrieb mit Gangwahl durch den Fahrer.

Schaltkulisse

1. Gangwählhebel
2. Taste **"S" (Sport)**
3. Taste **"❄" (Schnee)**

Gangwählhebel

P. Parkstellung
- Fahrzeug abstellen mit angezogener oder gelöster Feststellbremse
- Motor starten

R. Rückwärtsgang
- Rückwärts fahren, Fahrzeug im Stillstand, Motor im Leerlauf

N. Leerlauf
- Fahrzeug abstellen mit angezogener Feststellbremse
- Motor starten

D. Automatikbetrieb

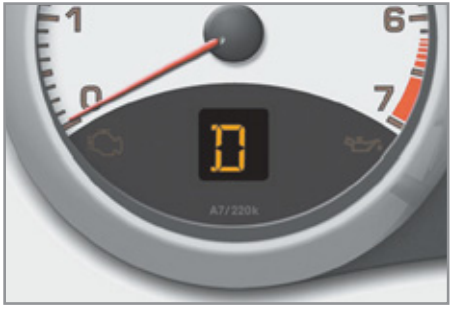
M. +/- Manueller Betrieb mit Gangwahl durch den Fahrer

☞ nach vorne schieben, um hochzuschalten

oder

☞ nach hinten ziehen, um zurückzuschalten

Anzeigen im Kombiinstrument



Wenn Sie den Gangwählhebel verstellen, um eine Schaltposition zu wählen, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf.

P. Parking (Parkstellung)
R. Reverse (Rückwärtsgang)
N. Neutral (Leerlauf)
D. Drive (Fahren im Automatikbetrieb)
S. Programm **Sport**
❄ **.** Programm **Schnee**
1, 2, 3, 4. Eingelegte Gänge im manuellen Betrieb
-. Fehleranzeige im manuellen Betrieb

Bremse treten

☞ Treten Sie die Bremse, wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet (z.B. beim Starten des Motors).

Anfahren

- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **P** oder **N**.
- ☞ Starten Sie den Motor.

Andernfalls ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

- ☞ Treten Sie bei laufendem Motor auf das Bremspedal.
- ☞ Lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **R**, **D** oder **M**.
- ☞ Lassen Sie das Bremspedal langsam los.

Das Fahrzeug setzt sich sofort in Bewegung.

i Wenn während der Fahrt der Wählhebel versehentlich auf **N** gestellt wird, nehmen Sie das Gas weg, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und schalten Sie dann auf **D**, um zu beschleunigen.

! Wenn der Motor im Leerlauf dreht, der Wählhebel auf **R**, **D** oder **M** steht und die Bremsen gelöst sind, setzt sich das Fahrzeug in Bewegung, auch wenn kein Gas gegeben wird.

Lassen Sie Kinder niemals bei laufendem Motor unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.

Ziehen Sie bei Wartungsarbeiten mit laufendem Motor die Feststellbremse an und stellen Sie den Wählhebel auf **P**.

Automatikbetrieb

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **D** zum **automatischen** Schalten in vier Gängen.

Das Getriebe arbeitet nun im auto-adaptiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt automatisch den für den Fahrstil, das Straßenprofil und die Fahrzeugbeladung am besten geeigneten Gang.

Zum maximalen Beschleunigen ohne Betätigung des Wählhebels treten Sie das Gaspedal ganz durch (Kick down). Hierbei schaltet das Getriebe automatisch zurück oder behält den eingelegten Gang bis zum Erreichen der maximal zulässigen Motordrehzahl bei.

Beim Bremsen schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit die Motorbremse wirksam werden kann.

Wenn Sie den Fuß plötzlich vom Gaspedal nehmen, schaltet das Getriebe aus Sicherheitsgründen nicht in den höheren Gang.

! Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **N**, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **P** oder **R**, solange das Fahrzeug nicht stillsteht.

Programm Sport und Schnee

Diese beiden Spezialprogramme ergänzen den Automatikbetrieb unter besonderen Betriebsbedingungen.

Programm Sport "S"

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"S"**, sobald Sie den Motor gestartet haben.

Das Getriebe steuert die Gänge automatisch so, dass die Motorleistung im Hinblick auf eine dynamische Fahrweise voll ausgeschöpft wird.

S erscheint im Kombiinstrument.

Programm Schnee "❄"

- ☞ Drücken Sie auf die Taste "❄", sobald Sie den Motor gestartet haben.

Das Getriebe passt sich den Fahrbedingungen auf rutschiger Fahrbahn an.

Dieses Programm erleichtert das Anfahren und den Antrieb bei geringer Bodenhaftung.

❄ erscheint im Kombiinstrument.

Rückkehr zum Automatikbetrieb

- ☞ Sie können das eingestellte Programm jederzeit verlassen und wieder in den auto-adaptiven Betrieb umschalten, indem Sie erneut auf die betreffende Taste drücken.

Manueller Betrieb

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **M**, um **stufenweise** in vier Gängen zu schalten.
- ☞ Schieben Sie den Hebel zum **+** Zeichen, um in den höheren Gang zu schalten.
- ☞ Ziehen Sie den Hebel zum **-** Zeichen, um in den niedrigeren Gang zu schalten.

Der Schaltbefehl wird nur ausgeführt, wenn Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl dies zulassen, andernfalls übernimmt vorübergehend die Schaltautomatik die Kontrolle.

D verschwindet aus der Anzeige, stattdessen erscheinen nacheinander die eingelegten Gänge im Kombiinstrument.

Bei über- oder untertourigen Fahren blinkt der gewählte Gang für die Dauer einiger Sekunden, danach wird der tatsächlich verwendete Gang angezeigt.

Sie können jederzeit von **D** (Automatikbetrieb) auf **M** (manueller Betrieb) umschalten.

Im Stand oder bei sehr geringem Tempo schaltet das Getriebe automatisch in den Gang **M1**.

Die Programme Sport und Schnee funktionieren nicht bei manuellem Betrieb.

Fehleranzeige im manuellen Betrieb

Diese Anzeige erscheint, wenn ein Gang nicht richtig eingelegt ist (Wählhebel zwischen zwei Schaltpositionen).

Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor abstellen, können Sie den Wählhebel auf **P** oder **N** stellen, um in den Leerlauf zu gehen.

Ziehen Sie in beiden Fällen die Feststellbremse an, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.

i Wenn der Wählhebel nicht auf **P** steht, erscheint beim Öffnen der Fahrertür oder ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **P**; die Meldung verschwindet.

Funktionsstörung

Wenn bei eingeschalteter Zündung diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm aufleuchtet, liegt eine Funktionsstörung im Getriebe vor.

In diesem Fall schaltet das Getriebe auf Notbetrieb und bleibt im dritten Gang blockiert. Beim Schalten von **P** nach **R** und von **N** nach **R** spüren Sie gegebenenfalls einen starken Ruck, durch den das Getriebe jedoch nicht in Mitleidenschaft gezogen wird.

Fahren Sie nicht schneller als 100 km/h unter Beachtung der örtlichen Verkehrsvorschriften.

Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

! Sie laufen Gefahr, dass Getriebe zu beschädigen:

- wenn Sie gleichzeitig Gas- und Bremspedal betätigen,
- wenn Sie beim Ausfall der Batterie den Wechsel des Schalthebels von der Position **P** in eine andere erzwingen.

Um den Kraftstoffverbrauch bei längerem Halt mit laufendem Motor (zum Beispiel im Stau...) zu begrenzen, stellen Sie den Gangwählhebel auf **N** und ziehen Sie die Feststellbremse an.

GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

System, das eine Überschreitung der vom Fahrer einprogrammierten Fahrzeuggeschwindigkeit verhindert.

Bei Erreichen der Geschwindigkeitsgrenze bleibt das Gaspedal ohne Wirkung.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird manuell **eingeschaltet**: die programmierte Geschwindigkeit muss dazu mindestens 30 km/h betragen.

Durch Betätigung des Bedienungsschalters von Hand wird der Geschwindigkeitsbegrenzer **ausgeschaltet**.

Durch kräftigen Druck auf das Gaspedal kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.

Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, die Fahrt auf eine Geschwindigkeit unter der programmierten Geschwindigkeit zu verlangsamen.

Die programmierte Geschwindigkeit bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

Bedienungsschalter unter dem Lenkrad

Die Bedienung des Geschwindigkeitsbegrenzers erfolgt über den Hebel **A**.

1. Drehschalter zur Anwahl des Begrenzermodus
2. Taste zur Verringerung des Wertes
3. Taste zur Erhöhung des Wertes
4. Taste zum Ein-/Ausschalten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Anzeigen im Kombiinstrument

Die programmierten Daten werden im Kombiinstrument angezeigt

5. Anzeige Ein/Aus der Geschwindigkeitsbegrenzung
6. Anzeige für Anwahl des Begrenzermodus
7. Wert der programmierten Geschwindigkeit

i Der Geschwindigkeitsbegrenzer entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

Programmieren

☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"LIMIT"**: Der Begrenzer wird angewählt, ist aber noch nicht eingeschaltet (OFF).
Zur Einstellung der Geschwindigkeit muss der Begrenzer nicht eingeschaltet sein.

☞ Stellen Sie die Geschwindigkeit ein, indem Sie auf die Taste **2** oder **3** drücken (Bspl: 110 km/h).

Danach können Sie die programmierte Geschwindigkeit mit den Tasten **2** und **3** ändern:

- um + oder - 1 km/h = kurzer Druck,
- um + oder - 5 km/h = langer Druck,
- in Schritten von + oder - 5 km/h = ununterbrochener Druck.

☞ Schalten Sie den Begrenzer durch Druck auf die Taste **4** ein.

☞ Schalten Sie den Begrenzer durch Druck auf die Taste **4** aus: In der Anzeige erscheint (OFF) zur Bestätigung.

☞ Schalten Sie den Begrenzer durch erneuten Druck auf die Taste **4** wieder ein.

Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

Der Tritt auf das Gaspedal, um die programmierte Geschwindigkeit zu überschreiten, ist wirkungslos, es sei denn, Sie treten das Gaspedal **kräftig** und über den **Widerstand** hinaus.

Der Begrenzer wird vorübergehend inaktiviert, im Kombiinstrument wird weiterhin die programmierte Geschwindigkeit angezeigt, die in diesem Fall jedoch blinkt.

Bei der Rückkehr zur programmierten Geschwindigkeit durch bewusstes oder unbewusstes Verlangsamen des Fahrzeugs hört die Anzeige automatisch auf zu blinken.

Rückkehr zum normalen Fahrbetrieb

☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"0"**: Der Begrenzer ist inaktiviert. In der Anzeige erscheint wieder der Kilometerzähler.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung des Begrenzers wird die Geschwindigkeit gelöscht, die Striche in der Anzeige blinken. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

! Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Um ein Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass der Teppichschoner richtig liegt,
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.

GESCHWINDIGKEITSREGLER

System, das die Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch auf dem vom Fahrer einprogrammierten Wert hält, ohne dass das Gaspedal betätigt wird.

Der Geschwindigkeitsregler wird manuell **eingeschaltet**: Dazu muss die Fahrzeuggeschwindigkeit mindestens 40 km/h betragen und:

- beim mechanischen Getriebe der vierte Gang eingelegt sein,
- beim Fahren mit Stufenschaltung der zweite Gang des Automatikgetriebes eingelegt sein,
- der Wählhebel beim Automatikgetriebe auf **D** stehen.

Der Geschwindigkeitsregler wird von Hand oder durch Betätigung des Brems- oder Kupplungspedals oder aus Sicherheitsgründen auch beim Auslösen des ESP **ausgeschaltet**.

Durch Druck auf das Gaspedal kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.

Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, das Gaspedal wieder los zu lassen.

Die programmierte Geschwindigkeit wird beim Ausschalten der Zündung gelöscht.

Bedienungsschalter unter dem Lenkrad

Die Bedienung des Geschwindigkeitsreglers erfolgt über den Hebel **A**.

1. Drehschalter zur Anwahl des Reglers
2. Taste zur Verringerung des Wertes
3. Taste zur Erhöhung des Wertes
4. Taste zur Unterbrechung/Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung

i Der Geschwindigkeitsregler entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

Die Füße sollten immer in unmittelbarer Nähe der Pedale bleiben.

Anzeigen im Kombiinstrument

Die programmierten Daten werden im Kombiinstrument angezeigt

5. Anzeige Unterbrechung/Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung
6. Anzeige für Anwahl des Reglermodus
7. Wert der programmierten Geschwindigkeit

Programmieren

☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"CRUISE"**: Der Regler wird angewählt, aber noch nicht eingeschaltet (OFF).

☞ Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit und drücken Sie dann auf die Taste **2** oder **3**, um die Geschwindigkeit einzuprogrammieren (Bspl.: 110 km/h).

Danach können Sie die programmierte Geschwindigkeit mit den Tasten **2** und **3** ändern:

- um + oder - 1 km/h = kurzer Druck,
- um + oder - 5 km/h = langer Druck,
- in Schritten von + oder - 5 km/h = ununterbrochener Druck.

☞ Schalten Sie den Regler durch Druck auf die Taste **4** aus: In der Anzeige erscheint (OFF) zur Bestätigung.

☞ Schalten Sie den Regler durch erneuten Druck auf die Taste **4** wieder ein.

Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

Bei bewusstem oder unbewusstem Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit blinkt diese in der Anzeige.

Bei der Rückkehr zur programmierten Geschwindigkeit durch bewusstes oder unbewusstes Verlangsamen des Fahrzeugs hört die Anzeige automatisch auf zu blinken.

Rückkehr zum normalen Fahrbetrieb

☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"0"**: Der Regler ist inaktiviert. In der Anzeige erscheint wieder der Kilometerzähler.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung des Reglers wird die Geschwindigkeit gelöscht, die Striche in der Anzeige blinken. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

! Besondere Vorsicht ist geboten, wenn der Regler in Betrieb ist und Sie eine der Tasten zur Änderung der programmierten Geschwindigkeit ununterbrochen drücken: die Geschwindigkeit kann sich in diesem Fall sehr schnell ändern.

Benutzen Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf rutschiger Fahrbahn oder in dichtem Verkehr.

Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsregler nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Um ein Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass der Teppichschoner richtig liegt,
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.

GRAPHISCHE UND AKUSTISCHE EINPARKHILFE HINTEN

System bestehend aus vier in der hinteren Stoßstange eingebauten Abstandssensoren.

Es erkennt jedes Hindernis (Person, Fahrzeug, Baum, Schranke, ...), das sich hinter dem Fahrzeug befindet, kann allerdings Hindernisse, die sich direkt unter der Stoßstange befinden, nicht erkennen.

i Pflöcke, Baustellenleitpfosten oder ähnliche Gegenstände werden gegebenenfalls bei Beginn des Fahrmanövers erkannt, jedoch möglicherweise nicht mehr, wenn das Fahrzeug dicht an sie herangefahren ist.

Die Einparkhilfe **wird aktiviert**, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird.

Ein akustisches Signal zeigt die Aktivierung an.

Der Abstand wird angegeben:

- durch ein akustisches Signal, das in immer schnellerer Folge ertönt, je näher das Fahrzeug dem Hindernis kommt,
- durch eine Graphik auf dem Multifunktionsbildschirm*, bestehend aus Segmenten, die dem Fahrzeug immer näher kommen.

Wenn der Abstand zwischen Fahrzeugheck und Hindernis weniger als ca. dreißig Zentimeter beträgt, geht das Signal in einen Dauerton über, während je nach Multifunktionsbildschirm das Symbol "Gefahr" erscheint.

Die Einparkhilfe **wird inaktiviert**, wenn der Leerlauf eingelegt wird.

i Die Einparkhilfe entbindet den Fahrer grundsätzlich nicht von seiner Aufmerksamkeit und Verantwortung.

* Je nach Version

Deaktivierung/Aktivierung der Einparkhilfe hinten

Die Einparkhilfe hinten wird über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs deaktiviert bzw. aktiviert.

i Der Funktionsstatus bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

Ausführlichere Informationen zum Aufrufen des Einparkhilfe-Menüs finden Sie im Abschnitt zur Parametrierung der Ausstattungselemente Ihres Fahrzeugs.

i Die Funktion wird im Anhängerbetrieb oder bei der Montage eines Fahrradträgers automatisch deaktiviert (bei Fahrzeugen mit von PEUGEOT empfohlener Anhängevorrichtung bzw. Fahrradträger).

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung des Systems leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird und/oder eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal (kurzer Piepton).

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

i Vergewissern Sie sich bei ungünstigen Witterungsbedingungen bzw. in den Wintermonaten, dass die Sensoren nicht verschmutzt, vereist oder mit Schnee bedeckt sind. Wenn beim Einlegen des Rückwärtsgangs ein akustisches Signal (langer Piepton) ertönt, deutet dies darauf hin, dass die Sensoren möglicherweise verschmutzt sind.

Bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h können bestimmte Schallquellen (Motorrad, Lkw, Presslufthammer, ...) die akustischen Signale der Einparkhilfe auslösen.

PARTNER IN SACHEN LEISTUNG UND UMWELTSCHUTZ

Innovation im Dienste der Leistung

Die Forschungs- und Entwicklungsteams von TOTAL erarbeiten gemeinsam mit PEUGEOT Schmierstoffe, die den jüngsten technischen Innovationen der Fahrzeuge der Marke PEUGEOT Rechnung tragen.

Damit haben Sie die Gewähr, die besten Leistungen mit Ihrem Motor zu erzielen.

Optimaler Schutz für Ihren Motor

Mit der Verwendung von TOTAL Schmierstoffen bei der Wartung Ihres PEUGEOT tragen Sie zur Erhöhung der Lebensdauer und Verbesserung der Leistungen Ihres Motors und gleichzeitig zum Schutz der Umwelt bei.

PEUGEOT TOTAL

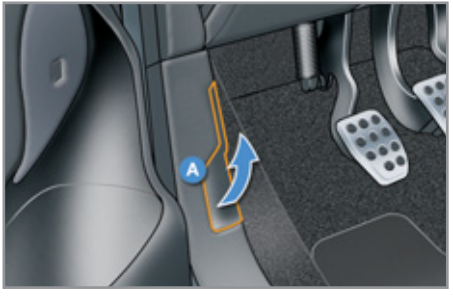
OFFICIAL PARTNERS

PEUGEOT EMPFEHLUNG TOTAL

MOTORHAUBE

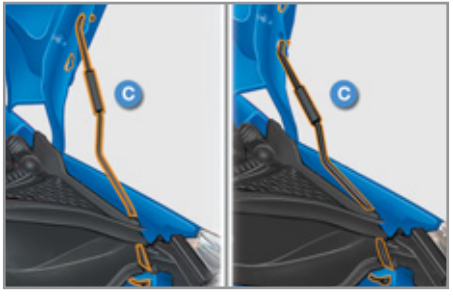
Sie schützt den Motorraum und gewährt Zugang zu den Motoraggregaten, um die verschiedenen Füllstände prüfen zu können.

Öffnen



- ☞ Öffnen Sie die linke Vordertür.
- ☞ Ziehen Sie den Innenhebel **A** unten am Türrahmen.

- ☞ Schieben Sie den äußeren Hebel **B** nach links und heben Sie die Haube an.



- ☞ Lösen Sie die Haubenstütze **C** aus der Halterung.
- ☞ Fixieren Sie die Haubenstütze in einer der beiden Rasten, um die Motorhaube offen zu halten.

Schließen

- ☞ Haken Sie die Haubenstütze aus der Raste aus.
- ☞ Klemmen Sie die Haubenstütze in die Halterung.
- ☞ Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie zum Schluss zufallen.
- ☞ Ziehen Sie an der Motorhaube, um sich zu vergewissern, dass sie richtig eingerastet ist.

i Der Innenhebel ist so angebracht, dass die Motorhaube nicht geöffnet werden kann, solange die linke Vordertür geschlossen ist.

Vorsicht beim Umgang mit dem Hebel außen unter der Motorhaube und der Haubenstütze, wenn der Motor warm ist (Verbrennungsgefahr).

LEER GEFAHRENER TANK (DIESEL)

Bei Fahrzeugen mit HDI-Motor muss die Kraftstoffanlage entlüftet werden, wenn der Tank komplett leer gefahren wurde; siehe entsprechende Abbildung des Motorraums im Abschnitt "Dieselmotoren".

Wenn der Motor nicht sofort anspringt, unterlassen Sie bitte jeden weiteren Startversuch.

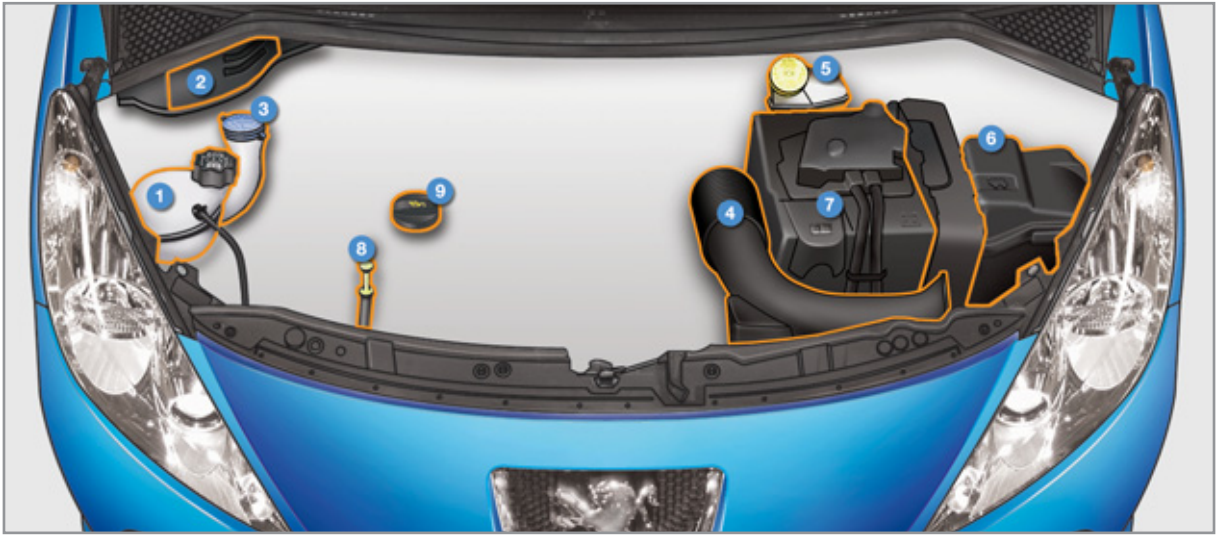
Betätigen Sie erneut die Entlüftungspumpe und anschließend den Anlasser.

Motor 1,4 Liter Turbo HDI

- ☞ Tanken Sie mindestens fünf Liter Dieselkraftstoff.
- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube.
- ☞ Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis ein Widerstand zu spüren ist (die Pumpe kann beim ersten Druck schwergängig sein).
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, bis der Motor anspringt.
- ☞ Schließen Sie die Motorhaube wieder.

Motor 1,6 Liter HDI

- ☞ Tanken Sie mindestens fünf Liter Dieselkraftstoff.
- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube.
- ☞ Lösen und entfernen Sie bei Bedarf die Abdeckung, um an die Entlüftungspumpe zu gelangen.
- ☞ Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis ein Widerstand zu spüren ist (die Pumpe kann beim ersten Druck schwergängig sein).
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, bis der Motor anspringt (sollte der Motor beim ersten Versuch nicht anspringen, warten Sie etwa 15 Sekunden und starten Sie dann erneut).
- ☞ Betätigen Sie nach mehreren erfolglosen Versuchen die Entlüftungspumpe erneut und danach den Anlasser.
- ☞ Setzen Sie die Abdeckung wieder auf und lassen Sie sie einrasten.
- ☞ Schließen Sie die Motorhaube wieder.



BENZINMOTOREN

Bei den Motoren können Sie die Füllstände verschiedener Betriebsstoffe überprüfen und bestimmte Komponenten austauschen.

1. Behälter für Kühlflüssigkeit
2. Innenraumfilter
3. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage
4. Luftfilter
5. Behälter für Bremsflüssigkeit
6. Sicherungskasten
7. Batterie
8. Ölmessstab
9. Einfüllöffnung für Motoröl

DIESELMOTOREN

Bei den Motoren können Sie die Füllstände verschiedener Betriebsstoffe überprüfen, bestimmte Komponenten austauschen und die Kraftstoffanlage entlüften.

1. Behälter für Kühlflüssigkeit.
2. Innenraumfilter.
3. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage.
4. Entlüftungspumpe.
5. Behälter für Bremsflüssigkeit.
6. Sicherungskasten.
7. Batterie.
8. Ölmessstab.
9. Einfüllöffnung für Motoröl.
10. Luftfilter.

FÜLLSTANDSKONTROLLEN

Überprüfen Sie regelmäßig die nachstehenden Füllstände und füllen Sie falls erforderlich außer bei anderslautenden Angaben die betreffenden Betriebsstoffe nach.

Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Seien Sie bei Arbeiten unter der Motorhaube vorsichtig, da einige Bereiche des Motors extrem heiß sein können (Verbrennungsgefahr).

Ölstand

Die Ölstandskontrolle ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagerecht steht und der Motor seit 30 Minuten still steht.

Sie können den Ölstand entweder beim Einschalten der Zündung anhand der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument oder mit dem Ölmessstab durchführen.

Es ist norma, zwischen zwei Inspektionen Öl nachzufüllen. Der Hersteller weist darau hin, den Ölstand alle 5000 km zu kontrollieren und wenn nötig Öl nachzufüllen.

Ölwechsel

Die Abstände, in denen ein Ölwechsel durchgeführt werden muss, finden Sie im Wartungsheft.

Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasentgiftungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, darf dem Motoröl kein Zusatzmittel beigegeben werden.

Ölqualität

Das Öl muss in jedem Fall für den Motor Ihres Fahrzeugs geeignet sein und den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Bremsflüssigkeitsstand

Die Bremsflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Lassen Sie andernfalls prüfen, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

Wechsel der Bremsflüssigkeit

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen die Bremsflüssigkeit gewechselt werden muss.

Qualität der Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen und die DOT4-Normen erfüllen.

Kühlflüssigkeitsstand

Die Kühlflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen, darf diese jedoch niemals überschreiten.

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit. Dieser kann auch bei ausgeschalteter Zündung laufen.

Bei Fahrzeugen mit Partikelfilter kann der Motorventilator nach dem Ausschalten der Zündung auch bei kaltem Motor noch laufen.

Da außerdem der Kühlkreislauf unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach dem Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.

Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck gesunken ist, können Sie den Verschluss entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.

Wechsel der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss nicht gewechselt werden.

Qualität der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Füllstand der Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage*

Wenn der Füllstand auf ein Minimum abgesunken ist, werden Sie durch ein akustisches Warnsignal und eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm darauf hingewiesen.

Füllen Sie beim nächsten Halt Flüssigkeit nach.

Qualität der Reinigungsflüssigkeit

Um ein optimales Reinigungsergebnis zu gewährleisten und ein Vereisen zu vermeiden, darf zum Auffüllen oder beim Austausch dieser Flüssigkeit kein Wasser verwendet werden.

* Je nach Bestimmung

Füllstand des Dieselzusatzes (Diesel mit Partikelfilter)

Wenn der Dieselzusatz auf ein Minimum abgesunken ist, werden Sie durch das Aufleuchten der Service-Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm darauf hingewiesen.

Nachfüllen

Der Dieselzusatz muss unbedingt und schnellstmöglich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt nachgefüllt werden.

Verbrauchte Betriebsstoffe

! Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl und sonstigen verbrauchten Betriebsstoffen.

Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.

Gießen Sie Altöl und verbrauchte Betriebsstoffe nicht in die Kanalisation oder ins Erdreich.

Entsorgen Sie das Altöl in den dafür bei den Vertretern des PEUGEOT-Händlernetzes oder bei einer qualifizierten Werkstatt bereitstehenden Behältern.

KONTROLLEN

Wenn nichts anderes angegeben ist, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Wartungsheft und entsprechend der Motorversion Ihres Fahrzeugs.

Lassen Sie sie andernfalls von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierte Werkstatt kontrollieren.

Batterie

Die Batterie ist wartungsfrei.

Prüfen Sie trotzdem, ob die Kabelschuhe sauber und richtig festgezogen sind, vor allem in den Sommer- und Wintermonaten.

Lesen Sie bei Arbeiten an der Batterie im Abschnitt "Praktische Tipps" nach, welche Vorsichtsmaßnahmen Sie vor dem Abklemmen und nach dem Wiederanschließen der Batterie treffen sollten.

Luftfilter und Innenraumfilter

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen diese Elemente ausgetauscht werden müssen.

Je nach Umweltbedingungen (hohe Staubkonzentration in der Luft) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr), **tauschen Sie sie nötigenfalls doppelt so oft aus**.

Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

Partikelfilter (Diesel)

Die Anzeige der Servicewarnleuchte gekoppelt an eine entsprechende Meldung weist auf eine Sättigung des Partikelfilters hin.

Sobald die Verkehrsbedingungen es erlauben, regenerieren Sie den Filter, indem Sie mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h fahren, bis die Servicewarnleuchte erlischt.

Die Wartung des Partikelfilters muss grundsätzlich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt vorgenommen werden.

Nach längerem Betrieb des Fahrzeugs mit sehr geringer Geschwindigkeit oder im Leerlauf kann beim Beschleunigen ausnahmsweise Wasserdampf am Auspuff austreten. Dies hat keine Auswirkung auf das Fahrzeugverhalten und die Umwelt.

Ölfilter

Tauschen Sie den Ölfilter bei jedem Motorölwechsel aus.

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen dies zu geschehen hat.

Mechanisches Getriebe

Das mechanische Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen das Getriebe im Hinblick auf den Ölstand kontrolliert werden muss.

Automatikgetriebe

Das Automatikgetriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

Bremsbeläge

Der Verschleiß der Bremsen ist vom Fahrstil abhängig, vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken eingesetzt werden. Deshalb kann eine Kontrolle der Bremsen auf ihren Zustand auch zwischen den Wartungen des Fahrzeugs erforderlich sein.

Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

Abnutzung der Bremsscheiben/ Bremstrommeln

Bezüglich der Kontrolle der Abnutzung der Bremsscheiben und/oder Bremstrommeln wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Feststellbremse

Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen neu eingestellt werden.

Die Feststellbremse muss von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüft werden.

! Verwenden Sie nur von PEUGEOT empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit gleichwertigen Eigenschaften.

Um den Betrieb so wichtiger Aggregate wie der Bremsanlage zu optimieren, hat PEUGEOT spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.

Um die elektrischen Bauteile nicht zu beschädigen, ist es ausdrücklich **verboten**, den Motorraum mit Hochdruck zu reinigen.

REIFENPANNENSET

Dieses Komplettset besteht aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone. Damit können Sie den plattgefahrenen Reifen **provisorisch reparieren**, um zur nächstgelegenen Werkstatt zu fahren.

Es ist für die Reparatur der meisten Reifendefekte vorgesehen, die an der Lauffläche oder an der Schulter des Reifens auftreten können. In den Reifen eingedrungene Fremdkörper sollten möglichst nicht entfernt werden.

Zugang zum Reifenpannenset

Das Reifenpannenset ist im Staukasten unter dem Kofferraumboden untergebracht.

Beschreibung des Pannensets

A. Hebel zum Einstellen der Position "Reparatur" oder "Fülldruck"

B. Schalter ein **"I"**/aus **"O"**

C. Knopf zum Luft ablassen

D. Manometer (in Bar oder p.s.i.)

E. Fach mit:

- einem Kabel mit Adapter für 12 V-Anschluss
- verschiedene Ansatzstücke zum Aufpumpen von Bällen, Fahrradreifen, ...

F. Dichtmittelpatrone

G. weißer Schlauch mit Verschluss für Reparatur

H. schwarzer Schlauch zur Fülldruckregelung

I. Höchstgeschwindigkeitsaufkleber

i Der Höchstgeschwindigkeitsaufkleber (**I**) muss auf das Lenkrad des Fahrzeugs geklebt werden, um Sie daran zu erinnern, dass ein Rad nur vorübergehend benutzt werden darf.

Fahren Sie mit einem Reifen, der mit Hilfe des Pannensets repariert wurde, nicht schneller als 80 km/h.

Reparaturanleitung

1. Reifen abdichten

- Schalten Sie die Zündung aus.
- Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Reparatur".
- Vergewissern Sie sich, dass der Schalter **B** auf **"O"** steht.

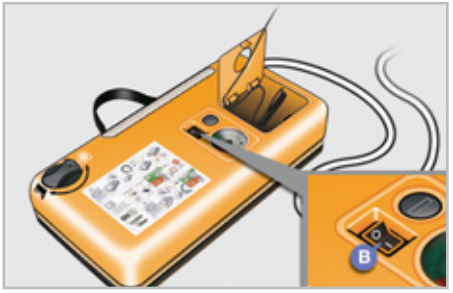
- Rollen Sie den weißen Schlauch **G** ganz aus.
- Schrauben Sie den Verschluss an dem weißen Schlauch ab.
- Schließen Sie den weißen Schlauch an das Ventil des defekten Reifens an.

- Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an die 12 V-Steckdose des Fahrzeugs an.
- Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.

Fremdkörper, die in den Reifen eingedrungen sind, sollten nach Möglichkeit nicht entfernt werden.

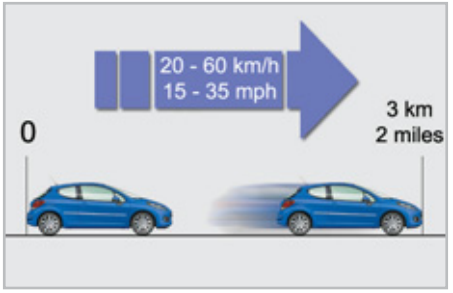
Vorsicht: Dieses Produkt (z.B. Ethylenglykol, Kolophonium, ...) ruft bei Einnahme Gesundheitsschäden hervor und führt zu Augenreizungen.

Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf.



☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter **B** auf **"I"** stellen, und zwar so lange, bis der Reifendruck 2,0 bar beträgt.

Das Dichtmittel wird unter Druck in den Reifen gespritzt; klemmen Sie den Ventilschlauch während dieses Vorgangs nicht ab (Spritzgefahr).



☞ Entfernen Sie das Pannenset und schrauben Sie den Verschluss wieder auf den weißen Schlauch.

Achten Sie darauf, Ihr Fahrzeug nicht durch Flüssigkeitsrückstände zu verunreinigen. Halten Sie das Pannenset in Reichweite.

☞ Fahren Sie sofort ca. fünf Kilometer mit reduzierter Geschwindigkeit (20 bis 60 km/h), damit das Leck abgedichtet wird.

☞ Halten Sie an, um die Reparatur und den Druck mit Hilfe des Reifenpannensets zu kontrollieren.

i Sollten Sie diesen Druckwert nach ca. 5 bis 7 Minuten nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparabel. Wenden Sie sich in diesem Fall an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt, um Ihre Reifenpanne beheben zu lassen.

2. Fülldruck regeln

- Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Fülldruck".
- Rollen Sie den schwarzen Schlauch **H** ganz aus.
- Schließen Sie den Schlauch des Kompressors direkt an das Ventil des reparierten Rads an.

- Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors erneut an die 12 V-Steckdose des Fahrzeugs an.
- Starten Sie das Fahrzeug erneut und lassen Sie den Motor laufen.

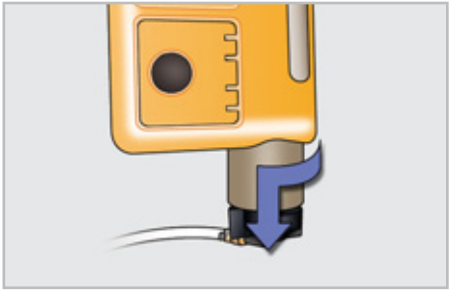
- Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf **"I"**; Luft ablassen: Schalter **B** auf **"O"** und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber des Fahrzeugs im Bereich der Fahrertür.

  Ein konsequenter Druckverlust weist darauf hin, dass das Leck nicht korrekt abgedichtet ist. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt, um Ihre Panne beheben zu lassen.
- Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.
- Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit (maximal 80 km/h) und nicht weiter als ca. 200 km.

! - Suchen Sie baldmöglichst einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt auf.

Informieren Sie den zuständigen Techniker unbedingt, dass Sie das Pannenset verwendet haben. Nach Diagnose des Reifens wird er Ihnen mitteilen, ob der Reifen repariert werden kann oder ausgetauscht werden muss.

Patrone entfernen



- ☞ Verstauen Sie den schwarzen Schlauch.
- ☞ Entfernen Sie das gebogene Ende des weißen Schlauchs.
- ☞ Halten Sie den Kompressor senkrecht.
- ☞ Schrauben Sie die Patrone von unten ab.

! Achten Sie auf auslaufende Flüssigkeit.

Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf der Patrone.

Die Flüssigkeitspatrone ist zum einmaligen Gebrauch bestimmt. Sie muss ersetzt werden, auch wenn sie nur angebrochen ist.

Entsorgen Sie die Patrone nach Gebrauch nicht in der freien Natur. Geben Sie sie im PEUGEOT-Händlernetz oder bei einer dafür zuständigen Entsorgungsstelle ab.

Denken Sie daran, sich eine neue Flasche mit Dichtmittel zu besorgen. Sie erhalten sie im PEUGEOT-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Werkstatt.

Reifendruck kontrollieren/ gelegentlich aufpumpen

Sie können den Kompressor, ohne Verwendung des Dichtmittels, auch benutzen, um:

- Ihre Reifen zu kontrollieren oder gelegentlich aufzupumpen,
- andere Gegenstände (Ballons, Fahrradreifen, ...) aufzupumpen.

- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** auf Position "Fülldruck".

- ☞ Rollen Sie den schwarzen Schlauch **H** ganz aus.
- ☞ Schließen Sie den schwarzen Schlauch an das Ventil des Rads oder des betreffenden Gegenstandes an.

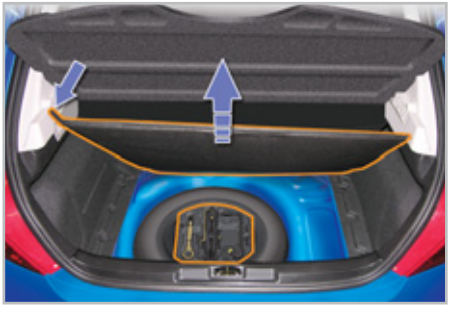
Montieren Sie bei Bedarf zuvor eines der mit dem Set gelieferten Ansatzstücke.

- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an die 12 V-Steckdose des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.
- ☞ Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf **"I"**; Luft ablassen: Schalter **B** auf **"O"** und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den auf dem Aufkleber des Fahrzeugs oder des betreffenden Gegenstandes angegebenen Druckwerten.
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.

RADWECHSEL*

Anleitung zum Austausch eines defekten Rades gegen das Ersatzrad mit Hilfe des mit dem Fahrzeug gelieferten Werkzeugs.

Zugang zum Werkzeug



Das Werkzeug befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.

Zugang:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Schlagen Sie den Bodenbelag zurück.
- ☞ Befestigen Sie ihn mit der/den Schnüren am/an den Haken der Halterung für die Hutablage.
- ☞ Entnehmen Sie den Werkzeugbehälter.

Werkzeugliste*

1. Radschlüssel zum Abziehen der Radkappe und Herausdrehen der Befestigungsschrauben des Rades
2. Wagenheber mit integrierter Handkurbel zum Anheben des Fahrzeugs
3. Werkzeug für Radmutter-Zierkappen zum Entfernen der Schutzkappen auf den Radmuttern bei Aluminiumrädern
4. Steckschlüsseleinsatz für Diebstahlschutzmuttern (im Handschuhfach) zum Anpassen des Radschlüssels an diese speziellen Radmuttern.

Sonstiges Zubehör

5. Abnehmbare Abschleppöse Siehe Absatz "Fahrzeug abschleppen"

Alle aufgeführten Werkzeuge sind auf Ihr Fahrzeug abgestimmt und dürfen nicht für andere Zwecke verwendet werden.

Rad mit Radkappe

Ziehen Sie **vor dem Abmontieren des Rades** die Radkappe mit Hilfe des Radschlüssels **1** am Ventildurchgang ab.

Setzen Sie **beim Montieren des Rades** die Radkappe beginnend am Ventildurchgang wieder auf und drücken Sie sie rundum mit der flachen Hand fest.

* Je nach Bestimmung

Zugang zum Ersatzrad (Limousine)

Das Ersatzrad befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.

Zugang wie im Absatz "Zugang zum Werkzeug" auf der vorigen Seite beschrieben.

Befestigung des Stahlersatzrades

Bei Fahrzeugen mit Aluminiumrädern ist es normal, wenn Sie bei der Montage des Ersatzrades feststellen, dass die Unterlegscheiben beim Festziehen der Schrauben keinen Kontakt mit dem Stahlersatzrad haben. Das Rad wird durch den konischen Druck der einzelnen Schrauben gehalten.

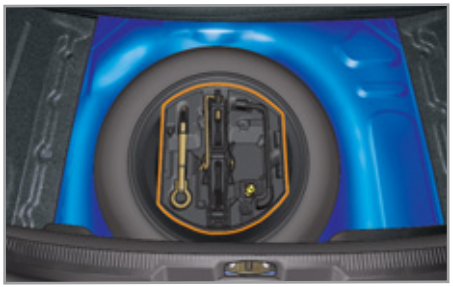
Rad entnehmen

- ☞ Lösen Sie die mittlere gelbe Schraube.
- ☞ Heben Sie das Ersatzrad hinten an und ziehen Sie es zu sich heran.
- ☞ Nehmen Sie das Rad aus dem Kofferraum.

Rad verstauen

- ☞ Verstauen Sie das Rad wieder an seinem Platz.
- ☞ Lösen Sie die mittlere gelbe Schraube mit einigen Umdrehungen und setzen Sie sie dann auf die Radmitte.
- ☞ Ziehen Sie die mittlere Schraube bis zum hörbaren Einrasten fest, damit das Rad richtigen Halt hat.

- ☞ Verstauen Sie den Werkzeugbehälter wieder in der Mitte des Rades.
- ☞ Schlagen Sie den Bodenbelag des Kofferraums wieder um.



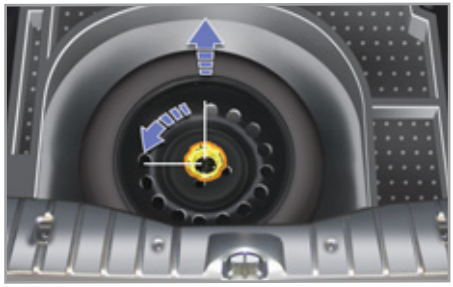
Zugang zum Ersatzrad (SW)

Das Ersatzrad befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.

Zugang wie im Absatz "Zugang zum Werkzeug" beschrieben.

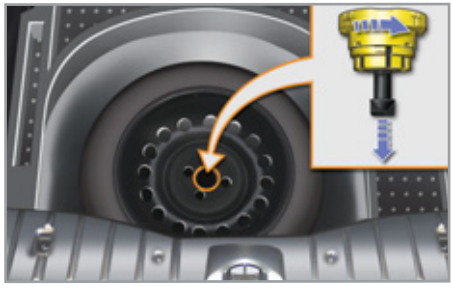
Rad entnehmen

- ☞ Lösen Sie die mittlere gelbe Schraube.
- ☞ Heben Sie das Ersatzrad hinten an und ziehen Sie es zu sich heran.
- ☞ Nehmen Sie das Rad aus dem Kofferraum.



Rad verstauen

- ☞ Verstauen Sie das Rad wieder an seinem Platz.
- ☞ Lösen Sie die mittlere gelbe Schraube mit einigen Umdrehungen und setzen Sie sie dann auf die Radmitte.
- ☞ Ziehen Sie die mittlere Schraube bis zum hörbaren Einrasten fest, damit das Rad richtigen Halt hat.



- ☞ Verstauen Sie den Werkzeugbehälter wieder in der Mitte des Rades.
- ☞ Schlagen Sie den Bodenbelag des Kofferraums wieder um.

Befestigung des Stahlersatzrades

Bei Fahrzeugen mit Aluminiumrädern ist es normal, wenn Sie bei der Montage des Ersatzrades feststellen, dass die Unterlegscheiben beim Festziehen der Schrauben keinen Kontakt mit dem Stahlersatzrad haben. Das Rad wird durch den konischen Druck der einzelnen Schrauben gehalten.

Rad abmontieren

Fahrzeug abstellen

Stellen Sie das Fahrzeug so ab, dass es den Verkehr nicht behindert: auf waagerechtem, festen, nicht rutschigen Untergrund.

Ziehen Sie die Feststellbremse an, schalten Sie die Zündung aus und legen Sie den ersten Gang* ein, sodass die Räder blockiert sind.

Setzen Sie bei Bedarf einen Keil unter das Rad, das dem auszuwechselnden Rad schräg gegenüber liegt.

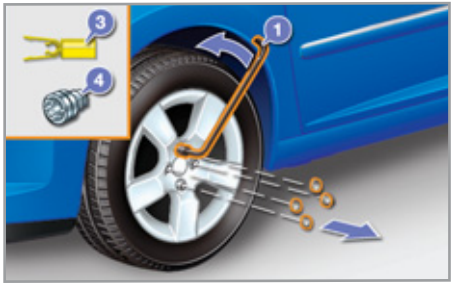
Vergewissern Sie sich unbedingt, dass die Insassen ausgestiegen sind und sich in einem sicheren Bereich aufhalten.

Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird; verwenden Sie einen Unterstellbock.

* Schalthebelstellung **P** beim Automatikgetriebe

Vorgehensweise

- Ziehen Sie die verchromte Zierkappe auf den Radmuttern mit dem Werkzeug **3** ab.
- Setzen Sie den Steckschlüsseleinsatz **4** (wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist) auf den Radschlüssel **1**, um die Diebstahlschutzmutter zu lösen.
- Lösen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **1**.



- Setzen Sie den Wagenheber **2** an einer der beiden an der Karosserieunterseite dafür vorgesehenen Stellen vorn (**A**) oder hinten (**B**) an, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.
- Kurbeln Sie den Wagenheber **2** auseinander, bis er mit der Sohle auf dem Boden aufliegt. Vergewissern Sie sich, dass der Wagenheber mit seiner Sohle senkrecht unter der betreffenden Ansatzstelle **A** oder **B** steht.

- Heben Sie das Fahrzeug so weit an, dass genügend Platz zwischen Rad und Boden bleibt, um später das (nicht defekte) Ersatzrad leicht montieren zu können.
- Entfernen Sie die Muttern und bewahren Sie sie an einem sauberen Platz auf.
- Nehmen Sie das Rad ab.

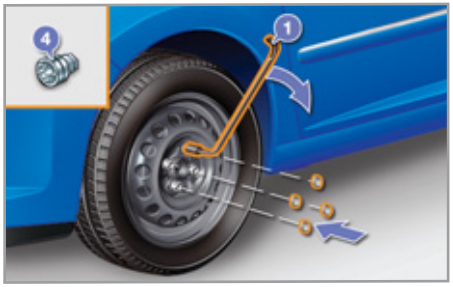
Rad montieren

Vorgehensweise

- ☞ Setzen Sie das Rad auf die Nabe.
- ☞ Drehen Sie die Muttern von Hand bis zum Anschlag ein.
- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes **4** (wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist) mit dem Radschlüssel **1** an.
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **1** an.

- ☞ Lassen Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden herunter.
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber **2** zusammen und entfernen Sie ihn.

- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes **4** (wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist) mit dem Radschlüssel **1** fest .
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **1** fest.
- ☞ Setzen Sie die Zierkappen auf die Radmuttern.
- ☞ Verstauen Sie das Werkzeug im Werkzeugbehälter.



Nach einem Radwechsel

Entfernen Sie zunächst die mittlere Abdeckung, um das defekte Rad im Koffer verstauen zu können.

Lassen Sie so schnell wie möglich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen, ob die Radmuttern richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat

Lassen Sie das defekte Rad reparieren und bringen Sie es gleich danach wieder am Fahrzeug an.

AUSTAUSCH DER GLÜHLAMPEN

Frontleuchten

Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polykarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung:

- ☞ **Verwenden Sie zum Säubern kein trockenes Tuch oder Scheuertuch und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel,**
- ☞ Verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser,
- ☞ Wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen, halten Sie die Spritzdüse nicht zu lange auf die Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.

i ☞ Berühren Sie die Lampe nicht mit bloßen Fingern, verwenden Sie ein faserfreies Tuch zum Anfassen.

Vor dem Austauschen von Glühlampen müssen die Scheinwerfer einige Minuten lang ausgeschaltet sein (Gefahr schwerer Verbrennungen).

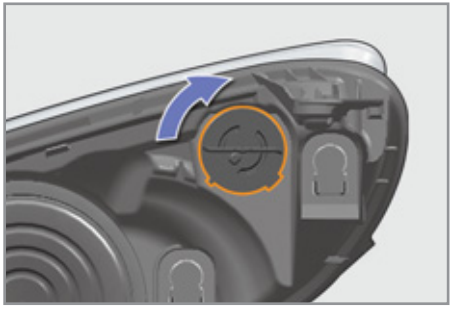
Damit die Scheinwerfer nicht zerstört werden, dürfen nur Glühlampen mit UV-Filter verwendet werden.

Ersetzen Sie eine defekte Glühlampe stets durch eine neue Lampe mit den gleichen Angaben und Eigenschaften.

1. **Blinkleuchten (PY21 W bernsteingelb)**
2. **Standleuchten (W5 W)**
3. **Abblendlicht (H7-55 W)**
4. **Fernlicht (H1-55 W)**
5. **Nebelscheinwerfer (H11-55 W)**

i Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

Austausch der Blinkleuchten



☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und ziehen Sie sie ab.

☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und wechseln Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

i Bernsteingelbe Glühlampen wie die der Blinker müssen durch Lampen mit gleichen Daten und gleicher Farbe ersetzt werden.

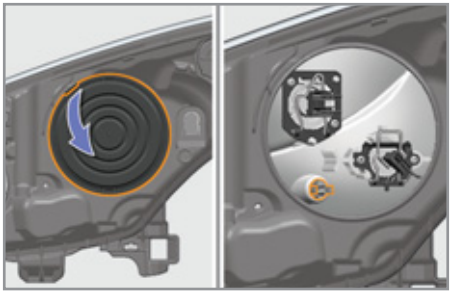
Austausch der Standleuchten

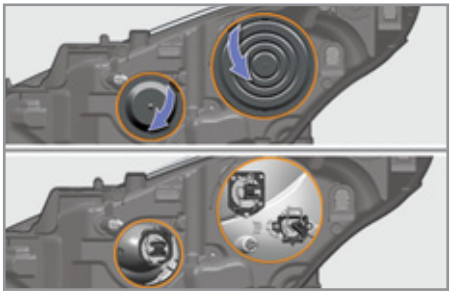
- ☞ Klemmen Sie den Hauptsteckverbinder des Scheinwerfers ab.
- ☞ Entfernen Sie die Kunststoffschutzkappe, indem Sie an der Sperrfeder ziehen.
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und ziehen Sie sie ab.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und wechseln Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Austausch der Glühlampen des Abblendlichts oder des Fernlichts

- ☞ Klemmen Sie den Hauptsteckverbinder des Scheinwerfers ab.
- ☞ Entfernen Sie die betreffende Kunststoffschutzkappe, indem Sie an der Sperrfeder ziehen.





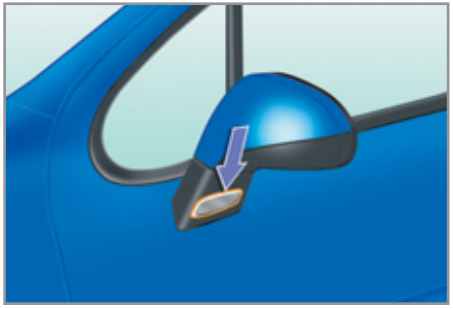
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der betreffenden Leuchte ab.
- ☞ Spreizen Sie die Feder, um die Glühlampe freizugeben und ziehen Sie sie ab.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Austausch der Glühlampen der Nebelscheinwerfer

Wenden Sie sich zum Austauschen dieser Glühlampen an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt .

Austausch der integrierten seitlichen Zusatzblinker

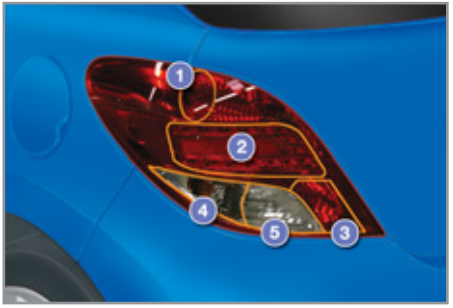


- ☞ Setzen Sie einen Schraubenzieher etwa in der Mitte des Zusatzblinkers zwischen diesem und der Basis des Außenspiegels an.
- ☞ Hebeln Sie den Zusatzblinker mit dem Schraubenzieher heraus und ziehen Sie ihn ab.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder des Zusatzblinkers ab.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Einen Ersatzzusatzblinker erhalten Sie im PEUGEOT-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Werkstatt.

Heckleuchten (Limousine)

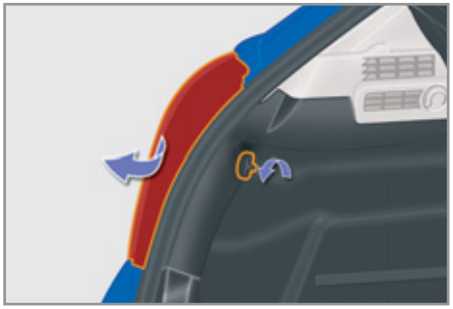


1. **Bremsleuchten (P 21 W)**
2. **Standleuchten (Dioden)**
3. **Nebelleuchten (P 21 W)**
4. **Blinker (PY 21 W, bernsteingelb)**
5. **Rückfahrscheinwerfer (R 10 W)**

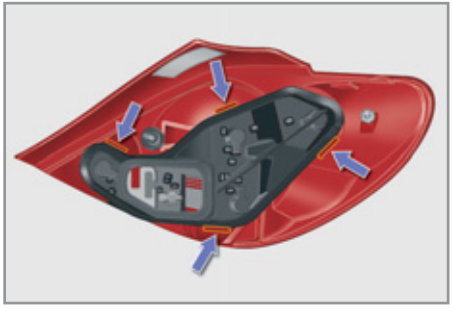
Austausch der Glühlampen

Diese Glühlampen werden (mit Ausnahme der Dioden) von der Kofferraumaußenseite her gewechselt:

- ☞ Entfernen Sie die Befestigungsschraube der Leuchte.
- ☞ Ziehen Sie die Leuchte von außen heraus.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Leuchte ab.
- ☞ Entfernen Sie die Dichtung von der Leuchte.



- ☞ Drücken Sie auf die vier Sperrfedern und ziehen Sie den Lampenträger ab.
- ☞ Drehen Sie die Glühlampe um eine Viertelumdrehung und wechseln Sie sie aus.

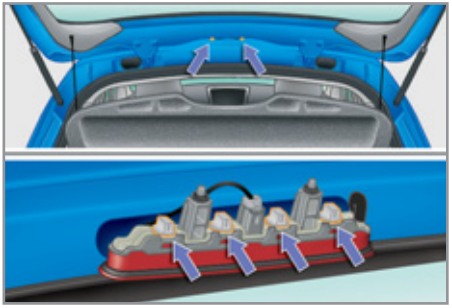


Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

i Bernsteingelbe Glühlampen wie die der Blinker müssen durch Lampen mit gleichen Daten und gleicher Farbe ersetzt werden.

Wenden Sie sich zum Austausch der Dioden an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Austausch der dritten Bremsleuchte (4 Lampen W 5 W)



- Drücken Sie auf die Befestigungsstifte beiderseits der Leuchte.
- Ziehen Sie die Leuchte von außen heraus.
- Drehen Sie den Lampenträger der defekten Glühlampe um eine Vierteldrehung und ziehen Sie ihn ab.
- Ziehen Sie die Lampe ab und wechseln Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

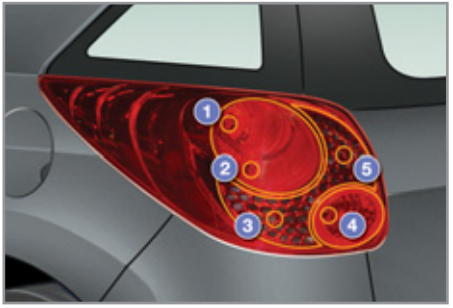
Austausch der Glühlampen der Kennzeichenbeleuchtung (W 5 W)

- Führen Sie einen Schraubenzieher in eine der Öffnungen an der Außenseite der durchsichtigen Abdeckung ein.
- Drücken Sie sie nach außen, um sie auszuhaken.
- Entfernen Sie die Abdeckung.
- Ziehen Sie die Lampe ab und wechseln Sie sie aus.

! Hochdruckreinigung

Wenn Sie für hartnäckige Verschmutzungen einen Hochdruckreiniger benutzen, richten Sie diesen nicht zu lange auf Scheinwerfer, Leuchten und Leuchteneinfassungen, damit Lacküberzug und Dichtungsgummis nicht beschädigt werden.

Heckleuchten (SW)



1. **Bremsleuchten (P21 W)**
2. **Standleuchten (R 5 W)**
3. **Blinker (PY 21 W, bernsteingelb)**
4. **Nebelleuchten (P21 W)**
5. **Rückfahrscheinwerfer (R10 W)**

i Bernsteingelbe Glühlampen wie die der Blinker müssen durch Lampen mit gleichen Daten und gleicher Farbe ersetzt werden.

Austausch der Glühlampen

Diese fünf Lampen werden von der Kofferraumaußenseite her gewechselt:

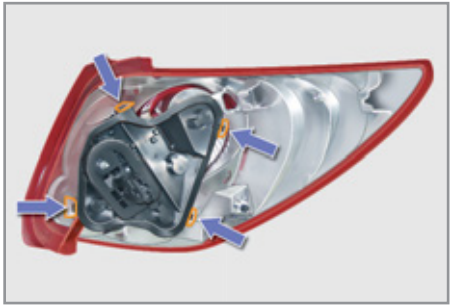
- ☞ Entfernen Sie die Klappe.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Leuchte ab.
- ☞ Entfernen Sie die Befestigungsschraube der Leuchte
- ☞ Ziehen Sie die Leuchte von außen heraus.

- ☞ Drücken Sie auf die vier Sperrfedern und ziehen Sie den Lampenträger ab.
- ☞ Drehen Sie die Glühlampe um eine Vierteldrehung und wechseln Sie sie aus.

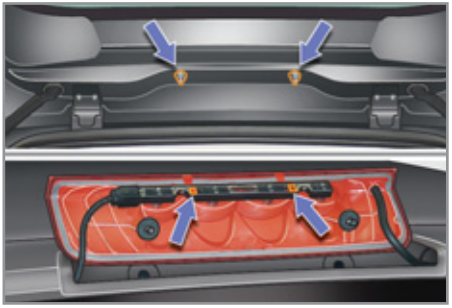
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Achten Sie darauf, die Leuchte gerade in die Führungen einzusetzen.

Drehen Sie die Befestigungsschraube von Hand fest genug ein, um die Dichtigkeit der Leuchte zu gewährleisten.



Austausch der dritten Bremsleuchte (4 Lampen W 5 W)



- ☞ Entfernen Sie die beiden Befestigungsmuttern der Leuchte.
- ☞ Ziehen Sie die Leuchte von außen heraus.
- ☞ Drücken Sie auf die beiden Sperrfedern und ziehen Sie den Lampenträger heraus.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe ab und wechseln Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Drehen Sie die Befestigungsschraube von Hand fest genug ein, um die Dichtigkeit der Leuchte zu gewährleisten.

Austausch der Glühlampen der Kennzeichenbeleuchtung (W 5 W)

- ☞ Führen Sie einen Schraubenzieher in eine der Öffnungen an der Außenseite der durchsichtigen Abdeckung ein.
- ☞ Drücken Sie sie nach außen, um sie auszuhaken.
- ☞ Entfernen Sie die Abdeckung.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe ab und wechseln Sie sie aus.

! Hochdruckreinigung

Wenn Sie für hartnäckige Verschmutzungen einen Hochdruckreiniger benutzen, richten Sie diesen nicht zu lange auf Scheinwerfer, Leuchten und Leuchteneinfassungen, damit Lacküberzug und Dichtungsgummis nicht beschädigt werden.

AUSTAUSCH DER SICHERUNGEN

Vorgehensweise beim Austausch einer defekten gegen eine neue Sicherung zur Behebung einer Störung der betreffenden Funktion.

Zugang zum Werkzeug

Die Zange zum Abziehen der Sicherungen befindet sich an der Rückseite des Deckels des Sicherungskastens am Armaturenbrett.

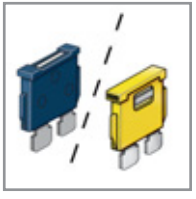
Zugang:

- ziehen Sie oben am Deckel, um ihn aufzuhaken,
- nehmen Sie den Deckel vollständig ab,
- ziehen Sie die Zange ab.

Austausch einer Sicherung

Vor dem Austausch einer Sicherung muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden.

- Stellen Sie fest, welche Sicherung defekt ist, indem Sie den Faden auf seinen Zustand untersuchen.



in Ordnung

defekt

- Ziehen Sie die Sicherung mit der Spezialzange heraus.
- Ersetzen Sie die defekte Sicherung immer durch eine Sicherung gleicher Stärke.
- Vergewissern Sie sich, dass die auf dem Kasten eingravierte Nummer und die oben auf der Sicherung eingravierte Stärke mit den in den nachstehenden Tabellen angegebenen Werten übereinstimmen.

Einbau elektrischer Zubehörteile

Die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs wurde so konzipiert, dass sie mit der elektrischen Standard- und Serienausstattung störungsfrei funktioniert.

Bitte wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt, bevor Sie noch weitere elektrische Zubehörteile einbauen.

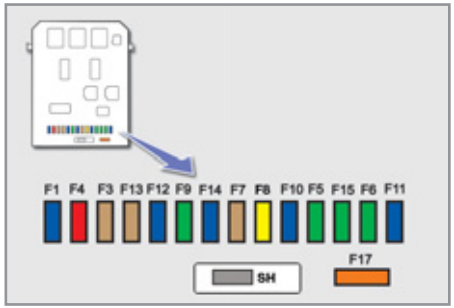
Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör ist, welches nicht von PEUGEOT geliefert und empfohlen wird und/oder nicht von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes nach den entsprechenden Richtlinien eingebaut wurde, insbesondere wenn die Stromaufnahme der zusätzlich angeschlossenen Geräte insgesamt 10 mA überschreitet, wird grundsätzlich keine Haftung übernommen, kein Ersatz geleistet und die daraus entstandenen Instandsetzungskosten werden nicht ersetzt.

Sicherungen am Armaturenbrett

Der Sicherungskasten befindet sich im unteren Teil des Armaturenbretts auf der linken Seite.

Zugang zu den Sicherungen

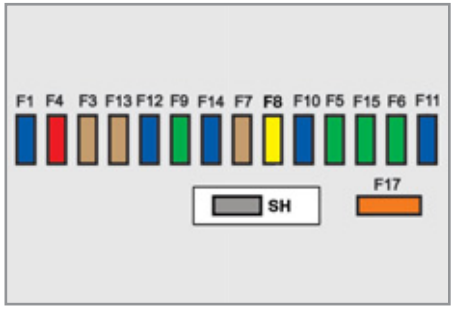
☞ siehe Absatz "Zugang zum Werkzeug".



Sicherungstabellen

Sicherung Nr.	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
G39	20 A	Nicht verwendet
G40	20 A	Sitzheizung Fahrer- und Beifahrerseite

Sicherung Nr.	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
F1	15 A	Heckscheibenwischer
F2	-	Nicht belegt
F3	5 A	Steuergerät Airbags und pyrotechnische Gurtstraffer
F4	10 A	Kontaktschalter Kupplungspedal, Diagnosestecker, Elektrochromatik-Innenspiegel, Klimaanlage, Sensor für Lenkradeinschlagwinkel, Pumpe für Partikelfilter (Diesel)
F5	30 A	Elektrische Fensterheber, sequenzielle elektrische Fensterheber hinten, Dachhimmel des Panoramadaches (SW)
F6	30 A	Sequenzielle elektrische Fensterheber vorn, Stromversorgung einklappbare Außenspiegel
F7	5 A	Deckenleuchten vorn und hinten, Kartenleseleuchten, Beleuchtung Sonnenblende, Beleuchtung Handschuhfach



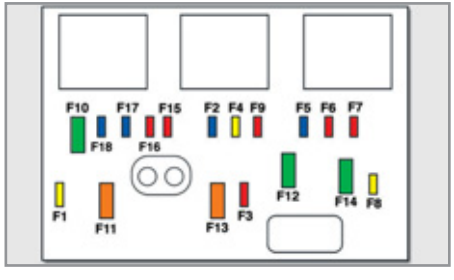
Sicherung Nr.	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
F8	20 A	Autoradio, Radiotelefon, Multifunktionsbildschirm, Uhr, Schalter unter dem Lenkrad, Zentralsteuergerät Anhänger
F9	30 A	12 V Steckdose vorn, 12 V Steckdose hinten (SW)
F10	15 A	Nicht verwendet
F11	15 A	Diagnosestecker, Lenkzündschloss Schwachstrom, Steuergerät für Automatikgetriebe
F12	15 A	Regen-/Helligkeitssensor, Verstärker, Zentralsteuergerät Anhänger, Fahrschulmodul
F13	5 A	Zentralsteuergerät Motor, Relais ABS, Kontaktschalter Doppelfunktion Bremse
F14	15 A	Kombiinstrument, Kontrollleuchtenleiste Sicherheitsgurte, Scheinwerferverstellung, Klimaanlage, Freisprecheinrichtung, Steuergerät Einparkhilfe hinten, Airbags
F15	30 A	Verriegelung
F17	40 A	Heckscheiben- und Außenspiegelheizung
SH	-	Shunt PARC

Sicherungen im Motorraum

Der Sicherungskasten befindet sich neben der Batterie auf der linken Seite.

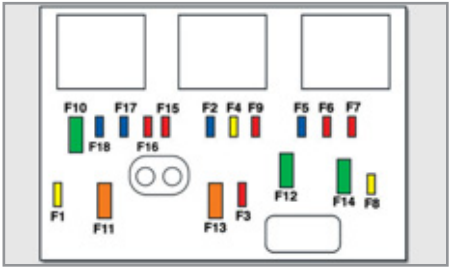
Zugang zu den Sicherungen

- Haken Sie den Deckel aus.
- Ersetzen Sie die Sicherung (siehe betreffenden Absatz).
- Schließen Sie nach dem Austausch den Deckel sorgfältig, um die Dichtigkeit des Sicherungskastens zu gewährleisten.



Sicherungstabelle

Sicherung Nr.	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
F1	20 A	Stromversorgung Steuergerät Motor und Schaltrelais Motorventilator, Magnetventile Verteiler und Aktivkohlefilter (1,6 l THP 16V), Luftdurchflussmesser (Diesel), Einspritzpumpe (Diesel), Fühler für Wasser im Kraftstoff (Diesel), Magnetventile Abgasrückführung, Luftvorwärmung (Diesel)
F2	15 A	Hupe
F3	10 A	Front- und Heckscheibenwaschanlage
F4	20 A	Scheinwerferwaschanlage
F5	15 A	Kraftstoffpumpe (Benzin), Magnetventile Turbo (1,6 l THP 16V)
F6	10 A	Sensor Fahrzeuggeschwindigkeit, Automatikgetriebe
F7	10 A	Elektrische Servolenkung, Schaltung und Schutzfunktion (Diesel)
F8	25 A	Steuerung Anlasser
F9	10 A	Steuergerät ABS/ESP, Kontaktschalter Bremspedal
F10	30 A	Schaltelemente Motor-Steuergerät (Benzinmotor: Zündspulen, Magnetventile, Lambdasonden, Einspritzdüsen, Vorwärmer, gesteuerter Thermostat) (Dieselmotor: Magnetventile, Vorwärmer)
F11	40 A	Gebläse Klimaanlage
F12	30 A	Niedrige/hohe Geschwindigkeit Frontscheibenwischer



Sicherung Nr.	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
F13	40 A	Stromversorgung Zentralsteuergerät BSI (+ nach Zündung)
F14	30 A	Kraftstoffvorwärmung (Diesel)
F15	10 A	Fernlicht links
F16	10 A	Fernlicht rechts
F17	15 A	Abblendlicht links
F18	15 A	Abblendlicht rechts

Tabelle der Großsicherungen

	Sicherung Nr.	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
Sicherungskasten 1	MF1*	70 A	Motorventilator
	MF2*	20 A/30 A	Pumpe ABS/ESP
	MF3*	20 A/30 A	Magnetventile ABS/ESP
	MF4*	60 A	Stromversorgung Zentralsteuergerät BSI
	MF5*	60 A	Stromversorgung Zentralsteuergerät BSI
	MF6*	30 A	Zusätzlicher Motorventilator (1,6 l THP 16V)
	MF7*	80 A	Sicherungskasten im Fahrzeuginnenraum
	MF8*	30 A	Nicht verwendet
Sicherungskasten 2	MF9*	80 A	Steuergerät Heizung (Diesel)
	MF10*	80 A	Elektrische Servolenkung
	MF11*	40 A	Valvetronic Elektromotor (1,6 l THP 16V)

* Die Groß-Sicherungen stellen einen zusätzlichen Schutz für die elektrischen Systeme dar. Alle diesbezüglichen Reparaturarbeiten müssen von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt durchgeführt werden.

BATTERIE

Anleitung zum Aufladen einer entladenen Batterie oder Starten des Motors mit einer Fremdbatterie

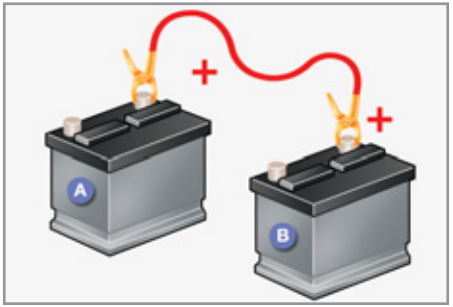
Zugang zur Batterie

Die Batterie befindet sich im Motorraum.

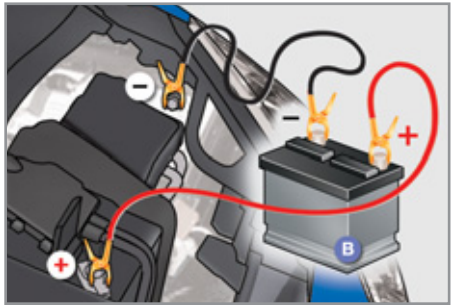
Um an die Batterie zu gelangen:

- öffnen Sie die Motorhaube mit dem Hebel innen und dann mit dem Hebel außen,
- stellen Sie die Haubenstütze fest,
- heben Sie die Kunststoffabdeckung des Pols (+) an.

Starten mit einer Fremdbatterie



- Schließen Sie das rote Kabel an den (+) Pol der entladenen Batterie **A** und dann an den (+) Pol der Hilfsbatterie **B** an.

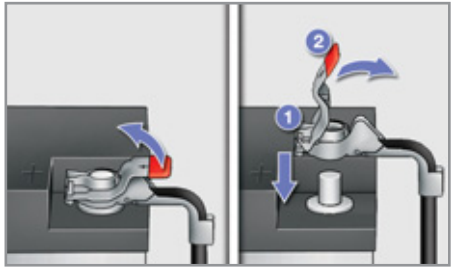


- Schließen Sie ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den (-) Pol der Hilfsbatterie **B** an.
- Schließen Sie das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an die versetzte Masse des Fahrzeugs an.
- Starten Sie das Pannenhilfefahrzeug.
- Betätigen sie den Anlasser des kaputten Fahrzeugs und lassen Sie den Motor laufen.
- Warten Sie, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht, und klemmen Sie die Kabel ab.

Laden der Batterie mit einem Batterieladegerät

- ☞ Klemmen Sie die Fahrzeugbatterie ab.
- ☞ Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Ladegerät-Herstellers.
- ☞ Beginnen Sie beim Wiederanschließen mit dem (-) Pol.
- ☞ Überprüfen Sie Batteriepole und Klemmen auf Sauberkeit. Wenn sie einen (weißlichen oder grünlichen) Sulfatbelag aufweisen, müssen sie gelöst und gesäubert werden.

Abklemmen der Batteriekabel



- ☞ Drücken Sie den Sperrhebel so weit wie möglich nach oben.

Wiederanschließen der Kabel

- ☞ Bringen Sie die geöffnete Kabelschelle **1** an der (+) Klemme der Batterie an.
- ☞ Drücken Sie senkrecht auf die Schelle **1**, um diese richtig an der Batterie anzusetzen.
- ☞ Schließen Sie die Schelle, indem Sie den Zentrierstift zur Seite schieben und dann den Sperrhebel **2** wieder nach unten drücken.

i Drücken Sie den Hebel nicht mit Gewalt nach unten. Die Schelle kann nicht geschlossen werden, wenn sie falsch angebracht wird. Wiederholen Sie in diesem Fall den Vorgang.

Die Batterien enthalten schädliche Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie müssen gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und dürfen auf keinen Fall in den Hausmüll geworfen werden.

Geben Sie verbrauchte Batterien an einer dafür zugelassenen Sammelstelle ab.

i Wenn das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt wird, empfiehlt es sich, die Batterie abzuklemmen.

! Laden Sie die Batterie erst auf, wenn Sie die Pole abgeklemmt haben.

Klemmen Sie die Pole nicht bei laufendem Motor ab.

Vor dem Abklemmen

Klemmen Sie die Batterie frühestens 2 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung ab.

Schließen Sie die Fenster und die Vordertüren, bevor Sie die Batterie abklemmen.

Nach dem Wiederanschließen

Nach jedem Wiederanschließen der Batterie darf der Motor erst 1 Minute nach dem Einschalten der Zündung angelassen werden, damit die elektronischen Systeme initialisiert werden können. Sollten trotz Beachtung dieser Vorschrift leichte Störungen auftreten und bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Folgende Systeme müssen Sie selbst reinitialisieren:

- den Schlüssel mit der Fernbedienung,
- die elektrischen Fensterheber mit Impulsschaltung,
- das bordeigene Navigationssystem GPS.

ENTLASTUNG DER BATTERIE

Diese Funktion dient dazu, die Benutzung bestimmter elektrischer Verbraucher unter Berücksichtigung des Ladezustandes der Batterie zu steuern.

Während der Fahrt werden bestimmte Verbraucher wie die Klimaanlage, die Heckscheibenheizung, usw. vorübergehend ausgeschaltet.

Die ausgeschalteten Verbraucher werden automatisch wieder eingeschaltet, wenn es die Bedingungen erlauben.

ENERGIESPARMODUS

Hiermit wird die Betriebsdauer bestimmter Funktionen gesteuert, um die Batterie nicht zu stark zu entladen.

Nach dem Abstellen des Motors können Sie elektrische Verbraucher wie Autoradio, Scheibenwischer, Abblendlicht, Deckenleuchten, usw. insgesamt noch für die Dauer von maximal dreißig Minuten benutzen.

Wechsel in den Energiesparmodus

Wenn diese dreißig Minuten verstrichen sind, wird der Wechsel in den Energiesparmodus auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt, die eingeschalteten Verbraucher werden auf Bereitschaft geschaltet.

i Wenn Sie gerade ein Gespräch führen, können Sie dieses noch 5 Minuten lang mit der Freisprecheinrichtung Ihres WIP Sound-Systemes fortsetzen.

Verlassen des Energiesparmodus

Die betreffenden Funktionen werden automatisch bei der nächsten Inbetriebnahme des Fahrzeugs reaktiviert.

☞ Um die Funktionen sofort wieder benutzen zu können, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn kurze Zeit laufen.

Die Zeit, die Ihnen in diesem Fall für den Betrieb der Verbraucher zur Verfügung steht, ist doppelt so lang wie die Motorlaufzeit. Sie beträgt trotzdem immer fünf bis maximal dreißig Minuten.

i Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an (vgl. betreffenden Absatz).

AUSTAUSCH DER SCHEIBENWISCHERBLÄTTER

Anleitung zum Austausch eines verschlissenen Scheibenwischerblatts gegen ein neues ohne die Benutzung von Werkzeug.

Wischerblatt vorn oder hinten entfernen

☞ Heben Sie den entsprechenden Wischerarm an.

☞ Lösen Sie das Wischerblatt und ziehen Sie es ab.

Wischerblatt vorn oder hinten einsetzen

☞ Vergleichen Sie vorn die Größe der Wischerblätter. Das kürzere Blatt muss auf der Beifahrerseite montiert werden.

☞ Setzen Sie das neue Wischerblatt ein und klemmen Sie es fest.

☞ Klappen Sie den Wischerarm vorsichtig wieder herunter.

FAHRZEUG ABSCHLEPPEN

Anleitung zum Abschleppen des eigenen oder eines fremden Fahrzeugs mit einer abnehmbaren mechanischen Vorrichtung

Zugang zum Werkzeug

Die Abschleppöse befindet sich unter dem Bodenbelag im Kofferraum.

Zugang:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Heben Sie den Bodenbelag an.
- ☞ Befestigen Sie ihn mit der Schnur am Haken der Hutablagenhalterung.
- ☞ Nehmen Sie die Abschleppöse heraus.

Allgemeine Hinweise

Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Vergewissern Sie sich, dass das Gewicht des Zugfahrzeugs größer als das des abgeschleppten Fahrzeugs ist.

Der Fahrer muss am Steuer des abgeschleppten Fahrzeugs sitzen.

Das Abschleppen auf Autobahnen und Schnellstraßen ist verboten.

Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine homologierte Abschleppstange. Die Verwendung von Abschleppseilen oder -gurten ist nicht zulässig.

Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.

In folgenden Fällen ist für das Abschleppen unbedingt professionelle Hilfe hinzuzuziehen:

- Fahrzeugpanne auf einer Autobahn oder Schnellstraße,
- Getriebe kann nicht in die Leerlaufstellung gebracht, das Lenkrad nicht entriegelt oder die Feststellbremse nicht gelöst werden,
- Abschleppen auf nur zwei Rädern,
- keine homologierte Abschleppstange vorhanden…

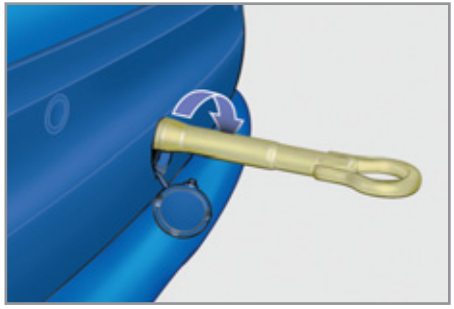
Abschleppen des eigenen Fahrzeugs

- ☞ Ziehen Sie an der Abdeckung in der vorderen Stoßstange, um sie zu lösen.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker am abgeschleppten Fahrzeug ein.

- ☞ Stellen Sie den Gangschalthebel in den Leerlauf (Position **N** beim Automatikgetriebe).

Wenn diese Besonderheit nicht beachtet wird, kann dies zur Beschädigung bestimmter Komponenten der Bremsanlage und zur fehlenden Bremskraftverstärkung beim Wiederanlassen des Motors führen.

Abschleppen eines fremden Fahrzeugs



- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der hinteren Stoßstange durch Druck auf das untere Ende.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker am abgeschleppten Fahrzeug ein.

ANHÄNGERKUPPLUNG 207 98G

Mechanische Vorrichtung, ausschließlich zum Anbringen eines Fahrradträgers geeignet*

i Die Einparkhilfe hinten wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie eine PEUGEOT-Original-Anhängerkupplung benutzen.

Es wird empfohlen, zu hohe Bordsteinkanten zu meiden. Ihr Fahrzeug könnte beschädigt werden.

* Der Fahrradträger kann nicht an der Heckklappe Ihres Fahrzeugs befestigt werden.

ANHÄNGERKUPPLUNG

Mechanische Vorrichtung zum Ankuppeln eines Anhängers oder Wohnwagens mit zusätzlicher Signalanlage und Beleuchtung.

Ihr Fahrzeug ist hauptsächlich für die Personen- und Gepäckbeförderung konzipiert, kann jedoch auch zum Ziehen eines Anhängers benutzt werden.

i Wir empfehlen Ihnen, Original PEUGEOT-Anhängerkupplungen und Anschlusskabel zu benutzen, die bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden und die Anhängerkupplungen von einem PEUGEOT-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt montieren zu lassen.

Wird die Anhängerkupplung nicht von einem PEUGEOT-Vertragspartner montiert, so müssen bei der Montage unbedingt die Weisungen des Herstellers befolgt werden.

Das Fahren mit Anhänger beansprucht das Zugfahrzeug in stärkerem Maße und verlangt vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit.

Empfehlungen für den Fahrbetrieb

Verteilung der Lasten

☞ Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Die Dichte der Luft nimmt mit der Höhe ab, wodurch sich die Motorleistung verringert. Die maximale Anhängelast muss je 1000 m Höhe um 10 % reduziert werden.

Im Abschnitt "Technische Daten" können Sie nachlesen, welche Gewichte und Anhängelasten für Ihr Fahrzeug gelten.

Seitenwind

☞ Berücksichtigen Sie die erhöhte Seitenwindempfindlichkeit.

Kühlung

Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlflüssigkeitstemperatur.

Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

☞ Um die Motordrehzahl zu verringern, verlangsamen Sie das Tempo.

Die maximale Anhängelast bei Bergfahrten hängt vom Grad der Steigung und von der Außentemperatur ab.

Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlflüssigkeit.

☞ Halten Sie beim Aufleuchten der Warnleuchte und der **STOP**-Leuchte an und stellen Sie den Motor schnellstmöglich ab.

Bremsen

Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg.

Reifen

☞ Prüfen Sie den Reifendruck am Zugfahrzeug und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

Beleuchtung

☞ Überprüfen Sie die elektrische Signalanlage des Anhängers.

i Die Einparkhilfe hinten wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie eine Original PEUGEOT-Anhängerkupplung benutzen.

DACHTRÄGER ANBRINGEN (LIMOUSINE)

Benutzen Sie für die Montage von Querträgern die vier dafür vorgesehenen Schnellbefestigungen:

- ☞ Heben Sie die Abdeckungen an,
- ☞ stellen Sie die Dachträger-Schnellbefestigungen ein.

i Zulässige Dachlast bei einer Ladehöhe von maximal 40 cm (außer Fahrradträger): 65 kg.

Wenn die Ladehöhe 40 cm übersteigt, passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit dem Straßenprofil an, damit die Dachträger und die Befestigungen am Dach nicht beschädigt werden.

Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes hinsichtlich des Transports von Gegenständen, die länger als das Fahrzeug sind.

DACHTRÄGER ANBRINGEN (SW)

Wenden Sie sich für die Montage von Längsträgern an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Achten Sie bei der Montage von Querträgern auf die richtige Positionierung, die durch Markierungen auf den Längsträgern kenntlich gemacht ist.

Verwenden Sie von PEUGEOT empfohlenes Zubehör und beachten Sie die Montagevorschriften des Herstellers.

Um Ladung auf dem Dach anzubringen, muss Ihr Fahrzeug mit Längsträgern ausgerüstet sein, auf denen dann Querträger montiert werden.

Die Längsträger können nicht abmontiert werden.

! Das Befestigen der Gurte an den Enden der Längsträger ist verboten.

i Höchstzulässige Dachlast bei einer Ladehöhe bis höchstens 40 cm (außer Fahrradträger): 75 kg

Wenn die Ladehöhe über 40 cm hinausgeht, passen Sie sich mit der Fahrzeuggeschwindigkeit dem Straßenprofil an, damit die Dachträger und die Befestigungen am Dach nicht beschädigt werden.

Halten Sie bitte die im jeweiligen Land geltenden gesetzlichen Vorschriften bezüglich der Beförderung von Gegenständen ein, die länger als das Fahrzeug sind.

ZUBEHÖR

Die PEUGEOT-Vertragspartner halten ein umfassendes Sortiment von empfohlenen Zubehörteilen sowie Originalteilen für Sie bereit.

Diese Zubehör- und Originalteile wurden auf ihre Zuverlässigkeit und Sicherheit geprüft und zugelassen.

Sie sind alle für Ihr Fahrzeug geeignet, vom Hersteller empfohlen und fallen unter die PEUGEOT-Garantie.

Umbausatz

Mit einem Umbausatz für Lieferfahrzeuge können Sie Ihr Lieferfahrzeug zum PKW umrüsten und umgekehrt.

"Bordkomfort":

Windabweiser an den Türen, Seiten- und Heckscheibenrollos, Kleiderbügel an der Kopfstütze, Mittelarmlehne vorn, Staufach unter der Hutablage, Einparkhilfe vorn und hinten...

"Transportlösungen":

Kofferraumablagebox, Rückhaltenetz, Zigarettenanzünder, Dachträger, Fahrradträger für Anhängerkupplung, Fahrradträger für Dachreling, Skiträger, Dachkoffer...

Die Anhängerkupplung, muss grundsätzlich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt montiert werden.

"Design":

Aluminium-Schalthebelknopf, Spoiler, Schmutzfänger, Aluminiumfelgen, Zierleisten, verchromte Außenspiegelgehäuse, Karosserie-Bausatz

"Sicherheit":

Alarmanlagen, Scheibengravur, Diebstahlsicherung für Leichtmetallfelgen, Sitzerhöhungen und Sitze für Kinder, Alkotester, Verbandkasten, Warndreieck, Sicherheitsweste, System zur Fahrzeugortung bei Diebstahl, Reifenpannenset, Schneeketten, rutschfeste Bezüge, Nebelscheinwerfer...

"Schutz":

Teppichschoner*, mit den Seitenairbags kompatible Sitzbezüge, Aluminium- oder PVC-Türschwellen...

* Um ein Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass der Teppichschoner richtig liegt und befestigt ist,
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.

"Audio":

Autoradios, Navigationssysteme, Freisprechanlage, CD-Wechsler, Lautsprecher, DVD-Spieler, Anschlussbausatz für MP3-Spieler oder CD-Spieler, USB-Box...

Einbau von Funksprechanlagen

Vor dem Nachrüsten von Radiokommunikationssendern mit Außenantenne am Fahrzeug haben Sie die Möglichkeit, sich bei den PEUGEOT-Vertragspartnern über die technischen Daten der Anlagen (Frequenzband, maximale Ausgangsleistung, Antennenposition, gerätespezifische Einbaubedingungen), die gemäß Richtlinie 2004/104/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen montiert werden können, zu informieren.

Sie können auch Reinigungs- und Pflegemittel (außen und innen), Nachfüllflüssigkeiten (Scheibenwaschflüssigkeit) und Ersatzprodukte (Patrone für Reifenpannenset), begeben Sie sich dafür zu einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes.

Je nach der im Land geltenden gesetzlichen Regelung sind Sicherheitswesten, Warndreieck, Ersatzglühlampen und -sicherungen im Fahrzeug mitzuführen.

Der Einbau eines nicht von PEUGEOT empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs und zu erhöhtem Verbrauch führen.

Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen und empfehlen Ihnen, sich an einen Vertreter der Marke PEUGEOT zu wenden, der Ihnen gerne die empfohlenen Geräte und Zubehörteile zeigt.

MODELLE:	MOTOREN UND GETRIEBE	
BENZINMOTOREN	**1,4 Liter 73 PS***	**1,4 Liter VTi 95 PS**
Hubraum (cm³)	1 360	1 397
Bohrung x Hub (mm)	75 x 77	75 x 77
Höchstleistung: EWG-Norm (kW)	54	70
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	5 400	6 000
Max. Drehmoment: EWG-Norm (Nm)	118	136
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	3 300	4 000
Kraftstoff	Super bleifrei	Super bleifrei
Katalysator	ja	ja
GETRIEBE	mechanisch (5 Gänge)	mechanisch (5 Gänge)
ÖLFÜLLMENGEN (in Litern)		
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,25	4,25

* Nicht erhältlich für SW und SW Outdoor

MODELLE:	MOTOREN UND GETRIEBE		
BENZINMOTOREN	**1,6 Liter VTi 120 PS**		**1,6 Liter THP 156 PS****
Hubraum (cm³)	1 598		1 598
Bohrung x Hub (mm)	77 x 85,8		77 x 85,8
Höchstleistung: EWG-Norm (kW)	88		115
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	6 000		5 800
Max. Drehmoment: EWG-Norm (Nm)	160		240
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	4 250		1 400
Kraftstoff	Super bleifrei		Super bleifrei
Katalysator	ja		ja
GETRIEBE	mechanisch (5 Gänge)	automatisch (4 Gänge)	mechanisch (6 Gänge)
ÖLFÜLLMENGEN (in Litern)			
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	4,25	4,25	4,25

** Nur bei Limousinen mit 5 Türen.

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN LIMOUSINE (in kg)	
Benzinmotoren	**1,4 Liter 73 PS**
Getriebe	**mechanisch**
- Leergewicht in fahrbereitem Zustand	1 214 - 1 201 - 1 207/1 248
- Zulässiges Gesamtgewicht	1 617 - 1 601 - 1 582
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger	2 397 - 2 421 - 2 412
- Anhänger gebremst (innerh. des zul. Gesamtgewichts mit Anhänger)	780 - 820 - 830
- Anhänger gebremst** (mit Lastübertrag innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	950
- Anhänger ungebremst	600 - 600 - 590
- Zulässige Stützlast	38 - 38 - 46

** Das Gewicht des gebremsten Anhängers kann innerhalb des zulässigen Gesamtgewichts mit Anhänger in dem Maße erhöht werden, wie das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs verringert wird; aber Vorsicht, wenn das Zugfahrzeug im Zugbetrieb nur wenig beladen ist, kann sich seine Straßenlage verschlechtern.

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10 % verringert werden.
Wenn das Fahrzeug als Zugfahrzeug benutzt wird, darf die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschritten werden (beachten Sie die in Ihrem Land geltende Gesetzgebung).
Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Beschränken Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN LIMOUSINE (in kg)	
Benzinmotoren	**1,4 Liter VTi 95 PS**
Getriebe	**mechanisch**
- Leergewicht in fahrbereitem Zustand	1 164 - 1 162
- Zulässiges Gesamtgewicht	1 643 - 1 626
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger	2 583 - 2 566
- Anhänger gebremst (innerh. des zul. Gesamtgewichts mit Anhänger)	940
- Anhänger gebremst** (mit Lastübertrag innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	1 150
- Anhänger ungebremst	580
- zulässige Stützlast	46

** Das Gewicht des gebremsten Anhängers kann innerhalb des zulässigen Gesamtgewichts mit Anhänger in dem Maße erhöht werden, wie das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs verringert wird; aber Vorsicht, wenn das Zugfahrzeug im Zugbetrieb nur wenig beladen ist, kann sich seine Straßenlage verschlechtern.

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10 % verringert werden.
Wenn das Fahrzeug als Zugfahrzeug benutzt wird, darf die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschritten werden (beachten Sie die in Ihrem Land geltende Gesetzgebung).
Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Beschränken Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN LIMOUSINE (in kg)			
Benzinmotoren	**1,6 Liter VTi 120 PS**		**1,6 Liter THP 156 PS**
Getriebe	**mechanisch**	**automatisch**	**mechanisch**
- Leergewicht in fahrbereitem Zustand	1 278 - 1 255	1 279 - 1 270	1 319
- Zulässiges Gesamtgewicht	1 671 - 1 655	1 711 - 1 696	1 714
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger	2 631 - 2 615	2 671 - 2 516	2 644
- Anhänger gebremst (innerh. des zul. Gesamtgewichts mit Anhänger)	960	960 - 820	930
- Anhänger gebremst** (mit Lastübertrag innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	1 150	1 150 - 950	1 150
- Anhänger ungebremst	600	600	600
- Zulässige Stützlast	46	46	46

** Das Gewicht des gebremsten Anhängers kann innerhalb des zulässigen Gesamtgewichts mit Anhänger in dem Maße erhöht werden, wie das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs verringert wird; aber Vorsicht, wenn das Zugfahrzeug im Zugbetrieb nur wenig beladen ist, kann sich seine Straßenlage verschlechtern.

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10 % verringert werden.
Wenn das Fahrzeug als Zugfahrzeug benutzt wird, darf die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschritten werden (beachten Sie die in Ihrem Land geltende Gesetzgebung).
Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Beschränken Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN SW (in kg)		
Benzinmotoren	**1,4 Liter 73 PS**	**1,4 Liter VTi 95 PS**
Getriebe	**mechanisch**	**mechanisch**
- Leergewicht in fahrbereitem Zustand	1 259	1 273
- Zulässiges Gesamtgewicht	1 643	1 694
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger	2 423	2 594
- Anhänger gebremst (innerh. des zul. Gesamtgewichts mit Anhänger)	780	900
- Anhänger gebremst** (mit Lastübertrag innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	1 045	1 150
- Anhänger ungebremst	600	600
- Zulässige Stützlast	42	46

** Das Gewicht des gebremsten Anhängers kann innerhalb des zulässigen Gesamtgewichts mit Anhänger in dem Maße erhöht werden, wie das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs verringert wird; aber Vorsicht, wenn das Zugfahrzeug im Zugbetrieb nur wenig beladen ist, kann sich seine Straßenlage verschlechtern.

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10 % verringert werden.
Wenn das Fahrzeug als Zugfahrzeug benutzt wird, darf die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschritten werden (beachten Sie die in Ihrem Land geltende Gesetzgebung).
Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Beschränken Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN SW (in kg)		
Benzinmotoren	**1,6 Liter VTi 120 PS**	
Getriebe	**mechanisch**	**automatisch**
- Leergewicht in fahrbereitem Zustand	1 279	1 279
- Zulässiges Gesamtgewicht	1 707	1 731
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger	2 607	2 681
- Anhänger gebremst (innerh. des zul. Gesamtgewichts mit Anhänger)	900	950
- Anhänger gebremst** (mit Lastübertrag innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	1 150	1 150
- Anhänger ungebremst	600	600
- Zulässige Stützlast	46	46

** Das Gewicht des gebremsten Anhängers kann innerhalb des zulässigen Gesamtgewichts mit Anhänger in dem Maße erhöht werden, wie das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs verringert wird; aber Vorsicht, wenn das Zugfahrzeug im Zugbetrieb nur wenig beladen ist, kann sich seine Straßenlage verschlechtern.

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10 % verringert werden.
Wenn das Fahrzeug als Zugfahrzeug benutzt wird, darf die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschritten werden (beachten Sie die in Ihrem Land geltende Gesetzgebung).
Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Beschränken Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN SW OUTDOOR (in kg)			
Benzinmotoren	**1,4 Liter VTi 95 PS**	**1,6 Liter VTi 120 PS**	
Getriebe	**mechanisch**	**mechanisch**	**automatisch**
- Leergewicht in fahrbereitem Zustand	1 362	1 323	1 378
- Zulässiges Gesamtgewicht	1 712	1 722	1 747
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger	2 612	2 572	2 697
- Anhänger gebremst (innerh. des zul. Gesamtgewichts mit Anhänger)	900	850	950
- Anhänger gebremst** (mit Lastübertrag innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	1 150	1 110	1 150
- Anhänger ungebremst	600	600	600
- zulässige Stützlast	46	45	46

** Das Gewicht des gebremsten Anhängers kann innerhalb des zulässigen Gesamtgewichts mit Anhänger in dem Maße erhöht werden, wie das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs verringert wird; aber Vorsicht, wenn das Zugfahrzeug im Zugbetrieb nur wenig beladen ist, kann sich seine Straßenlage verschlechtern.

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10 % verringert werden.
Wenn das Fahrzeug als Zugfahrzeug benutzt wird, darf die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschritten werden (beachten Sie die in Ihrem Land geltende Gesetzgebung).
Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Beschränken Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

MODELLE:	MOTOREN UND GETRIEBE			
DIESELMOTOREN	**1,4 Liter HDi 70 PS FAP***	**1,6 Liter HDi 90 PS FAP 98g***	**1,6 Liter HDi 92 PS FAP**	**1,6 Liter HDi 112 PS FAP**
Hubraum (cm^3)	1 398	1 560	1 560	1 560
Bohrung x Hub (mm)	73,7 x 82	75 x 88,3	75 x 88,3	75 x 88,3
Höchstleistung: EWG-Norm (kW)	50	66	68	82
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	4 000	4 000	4 000	4 000
Max. Drehmoment: EWG-Norm (Nm)	160	215	230	270
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	2 000	1 750	1 750	1 750
Kraftstoff	Diesel	Diesel	Diesel	Diesel
Katalysator	ja	ja	ja	ja
Partikelfilter	Ja	Ja	Ja	Ja
GETRIEBE	mechanisch (5 Gänge)	mechanisch (5 Gänge)	mechanisch (5 Gänge)	mechanisch (6 Gänge)
ÖLFÜLLMENGEN (in Litern)				
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,75	3,25	3,25	3,25

* Nicht erhältlich für SW und SW Outdoor

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN LIMOUSINE (in kg)				
Dieselmotoren	**1,4 Liter HDi 70 PS FAP**	**1,6 Liter HDi 90 PS FAP 98g**	**1,6 Liter HDi 92 PS FAP**	**1,6 Liter HDi 112 PS FAP**
Getriebe	**mechanisch**	**mechanisch**	**mechanisch**	**mechanisch**
- Leergewicht (in fahrbereitem Zustand)	1 259 - 1 246 - 1 245/1 279	1 278 - 1 265	1 277/1 264 - 1 214 - 1 317	1 280 - 1 265 - 1 296/1 339
- Zulässiges Gesamtgewicht	1 665 - 1 642 - 1 620	1 664 - 1 643	1 718/1 703 - 1 649	1 737 - 1 726 - 1 671
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger	2 265 - 2 242 - 2 220	1 664 - 1643	2 673/2 688 - 2 669	2 717 - 2 706 - 2 691
- Anhänger gebremst (innerh. des zul. Gesamtgewichts mit Anhänger)	600		970	980 - 980 - 1 020
- Anhänger gebremst** (mit Lastübertrag innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	850 - 850		1 150	1 150 - 1 150
- Anhänger ungebremst	600		600	600
- Empfohlene Stützlast	46		46	46

** Das Gewicht des gebremsten Anhängers kann innerhalb des zulässigen Gesamtgewichts mit Anhänger in dem Maße erhöht werden, wie das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs verringert wird; aber Vorsicht, wenn das Zugfahrzeug im Zugbetrieb nur wenig beladen ist, kann sich seine Straßenlage verschlechtern

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10 % verringert werden.
Wenn das Fahrzeug als Zugfahrzeug benutzt wird, darf die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschritten werden (beachten Sie die in Ihrem Land geltende Gesetzgebung).
Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Beschränken Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN SW (in kg)		
Dieselmotoren	**1,6 Liter HDi 92 PS FAP**	**1,6 Liter HDi 112 PS FAP**
Getriebe	**mechanisch**	**mechanisch**
- Leergewicht (in fahrbereitem Zustand)	1 275	1 280
- Zulässiges Gesamtgewicht	1 743	1 759
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger	2 693	2 709
- Anhänger gebremst (innerh. des zul. Gesamtgewichts mit Anhänger)	950	950
- Anhänger gebremst** (mit Lastübertrag innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	1 150	1 150
- Anhänger ungebremst	600	600
- Empfohlene Stützlast	46	46

** Das Gewicht des gebremsten Anhängers kann innerhalb des zulässigen Gesamtgewichts mit Anhänger in dem Maße erhöht werden, wie das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs verringert wird; aber Vorsicht, wenn das Zugfahrzeug im Zugbetrieb nur wenig beladen ist, kann sich seine Straßenlage verschlechtern.

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10 % verringert werden.
Wenn das Fahrzeug als Zugfahrzeug benutzt wird, darf die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschritten werden (beachten Sie die in Ihrem Land geltende Gesetzgebung).
Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Beschränken Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN SW OUTDOOR (in kg)		
Dieselmotoren	**1,6 Liter HDi 92 PS FAP**	**1,6 Liter HDi 112 PS FAP**
Getriebe	**mechanisch**	**mechanisch**
- Leergewicht (in fahrbereitem Zustand)	1 383	1 393
- Zulässiges Gesamtgewicht	1 769	1 775
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger	2 719	2 725
- Anhänger gebremst (innerh. des zul. Gesamtgewichts mit Anhänger)	950	950
- Anhänger gebremst** (mit Lastübertrag innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	1 150	1 150
- Anhänger ungebremst	600	600
- Empfohlene Stützlast	46	46

** Das Gewicht des gebremsten Anhängers kann innerhalb des zulässigen Gesamtgewichts mit Anhänger in dem Maße erhöht werden, wie das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs verringert wird; aber Vorsicht, wenn das Zugfahrzeug im Zugbetrieb nur wenig beladen ist, kann sich seine Straßenlage verschlechtern.

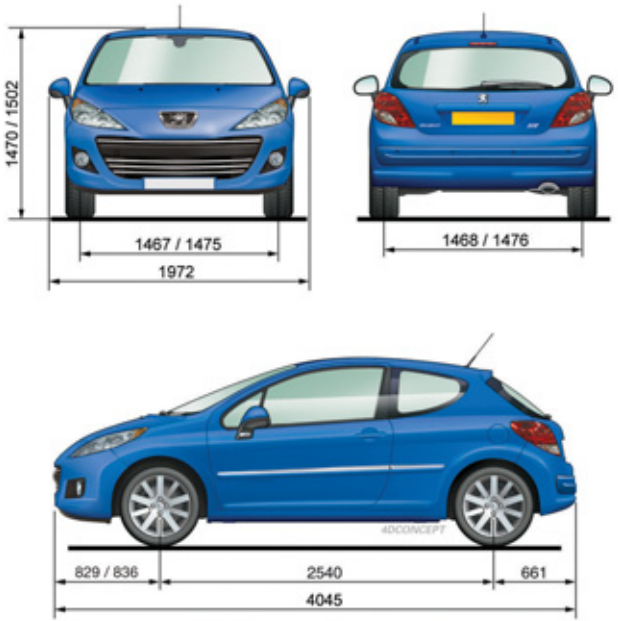
Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10 % verringert werden.

Wenn das Fahrzeug als Zugfahrzeug benutzt wird, darf die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschritten werden (beachten Sie die in Ihrem Land geltende Gesetzgebung).

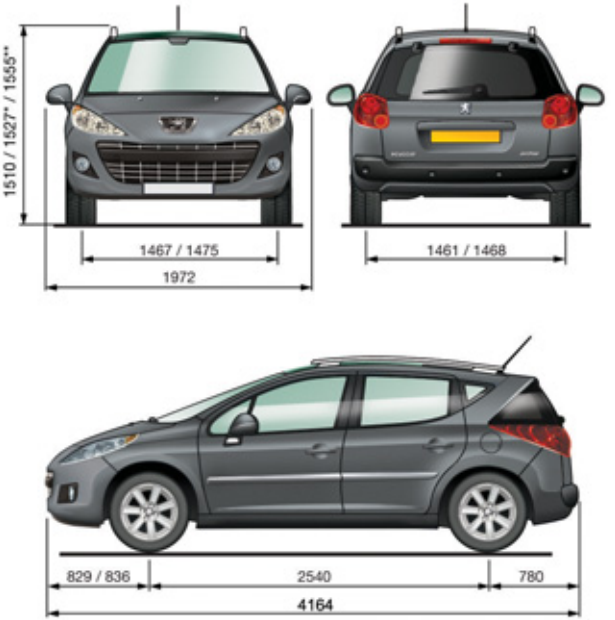
Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Beschränken Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

FAHRZEUGABMESSUNGEN (IN MM)

207 Limousine (Drei- und Fünftürer)



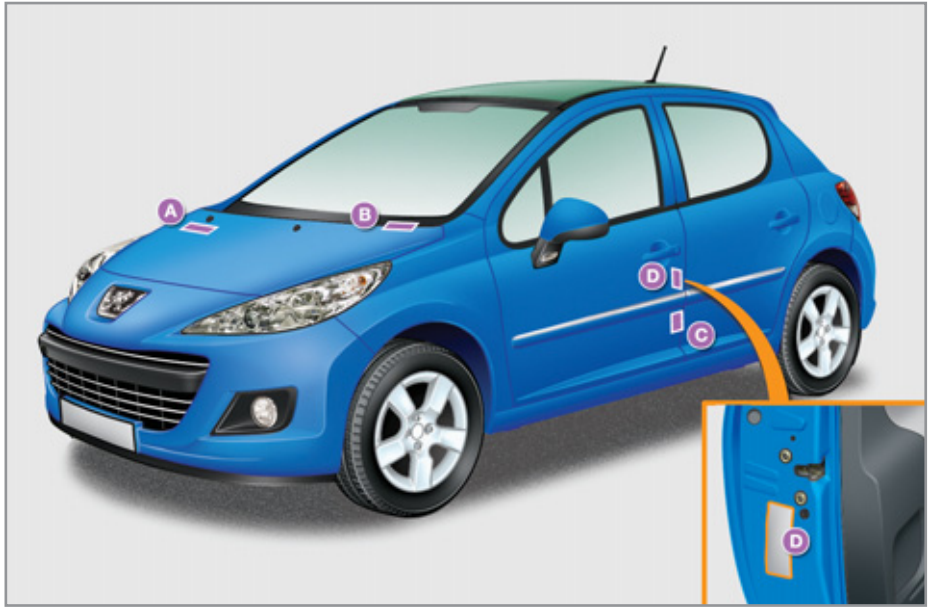
207 SW/207 SW Outdoor



* SW mit Dachreling
** SW Outdoor mit Dachreling

KENNDATEN

Verschiedene sichtbare Markierungen zur Identifizierung und zum Auffinden des Fahrzeugs.



A. Seriennummer im Motorraum
Diese Nummer ist an der Karosserie in der Nähe des Innenraumfilters eingraviert.

B. Seriennummer am Armaturenbrett
Diese Nummer steht auf einem Aufkleber, der durch die Windschutzscheibe zu sehen ist.

C. Seriennummer am Chassis
Diese Nummer steht auf einem sich selbst auflösenden Aufkleber an der Mittelsäule in der Nähe der Schlosses der Fahrertür.

D. Typenschild
Dieses Schild befindet sich an der Schmalseite der Fahrertür.

Es enthält folgende Angaben:
- die Größen der Felgen und Reifen,
- die Fabrikate der vom Hersteller empfohlenen Reifen,
- die betreffenden Reifendruckwerte,
- die Lackreferenz.

! Auf Räder mit Reifen vom Typ 205/45 R17 können keine Schneeketten aufgezogen werden. Gleiches gilt beim SW Outdoor für Reifen vom Typ 205/55 R16. Auskunft hierzu erteilt das PEUGEOT-Händlernetz.

i Der Reifendruck muss mindestens einmal im Monat kontrolliert werden, und zwar bei kalten Reifen.

Zu niedriger Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.

400
400
500
500
400
400

NOT- ODER PANNENHILFERUF

NOT- ODER PANNENHILFERUF

PEUGEOT CONNECT SOS

Wenn das Airbag-Steuergerät einen Aufprall registriert, wird auch unabhängig von einem etwaigen Auslösen des Airbags automatisch ein Notruf abgesetzt.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert. Die grüne Diode erlischt.

Die Anwahl der Notrufzentrale kann jederzeit storniert werden, indem man zu einem beliebigen Zeitpunkt länger als 8 Sekunden diese Taste drückt.

Sie leuchtet weiter (ohne zu blinken), wenn die Verbindung hergestellt ist. Bei Beendigung der Verbindung erlischt sie.

Dieser Notruf wird von der PEUGEOT-Notrufzentrale bearbeitet, die die Ortungsdaten des Fahrzeugs empfängt und eine entsprechende Meldung an den zuständigen Notdienst weiterleitet. In den Ländern, in denen eine solche Zentrale nicht existiert, oder wenn die Ortung ausdrücklich abgelehnt wurde, wird der Notruf ohne vorherige Ortung direkt von der Notdienstzentrale (112) bearbeitet.

! Drücken Sie diese Taste im Notfall länger als 2 Sekunden. Durch Blinken der grünen Diode und eine Ansage wird bestätigt, dass die PEUGEOT-Notrufzentrale* angewählt wurde.

* Diese Dienstleistung ist an Bedingungen geknüpft und hängt von der Verfügbarkeit ab. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.

PEUGEOT CONNECT ASSISTANCE

Drücken Sie diese Taste länger als 2 Sekunden, um Hilfe anzufordern, wenn Sie mit dem Fahrzeug liegengeblieben sind.

Eine Ansage bestätigt, dass die Nummer der Pannenhilfe angewählt wurde*.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert.

Die Stornierung wird durch eine Ansage bestätigt.

FUNKTIONSWEISE DES SYSTEMS

Beim Einschalten der Zündung leuchtet die grüne Kontrollleuchte für die Dauer von 3 Sekunden auf und zeigt damit an, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.

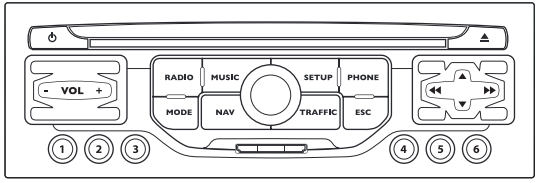
Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte blinkt, liegt eine Funktionsstörung im System vor.

Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte ununterbrochen leuchtet, muss die Backup-Batterie ersetzt werden.

Wenden Sie sich in beiden Fällen an das PEUGEOT-Händlernetz.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem PEUGEOT-Vertragspartner gekauft haben, sollten Sie die Konfiguration dieser Dienste von einem Vertragspartner überprüfen und von diesem ggfs. abändern lassen. In mehrsprachigen Ländern ist die Konfiguration auch in einer Landessprache Ihrer Wahl möglich.

Aus technischen Gründen, insbesondere für die Bereitstellung bestmöglicher PEUGEOT CONNECT-Dienste zugunsten des Kunden, behält sich der Hersteller das Recht vor, jederzeit eine Aktualisierung des im Fahrzeug verbauten Telematiksystems durchzuführen.



WIP NAV

AUTORADIO MULTIMEDIA/BLUETOOTH TELEFON GPS EUROPE ÜBER SD-KARTE

Das WIP Nav ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Wenden Sie sich für den Einbau in ein anderes Fahrzeug an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes, um die Anlage konfigurieren zu lassen.

Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer Bedienungsschritte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug ausführen.

Bei abgestelltem Motor schaltet sich das WIP Nav nach Aktivierung des Energiesparmodus aus, um die Batterie zu schonen.

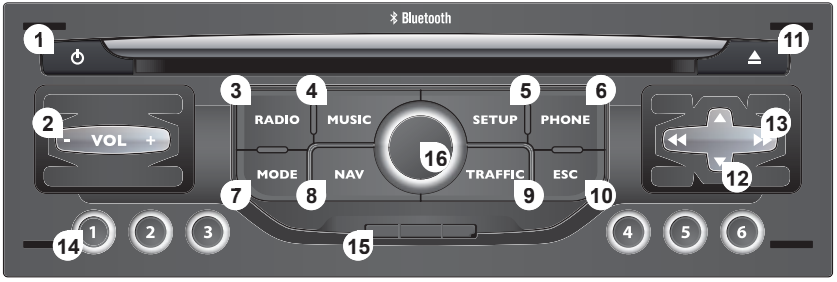
Einige der Funktionen, die in dieser Anleitung beschrieben sind, werden erst im Laufe des Jahres verfügbar sein.

INHALT

01 Erste Schritte	S.	180
02 Lenkradbetätigungen	S.	181
03 Allgemeine Funktionen	S.	182
04 Navigation - Zielführung	S.	185
05 Verkehrsfunk	S.	193
06 Radio	S.	195
07 Laufwerke für Musik-Speichermedien	S.	196
08 Bluetooth Telefon	S.	199
09 Einstellungen	S.	202
10 Bordcomputer	S.	203
11 Bildschirmstrukturen	S.	204
Häufig gestellte Fragen	S.	208

01 ERSTE SCHRITTE

WIP Nav-BEDIENFELD



1. Bei abgestelltem Motor:
   - Kurzes Drücken: Ein/Aus
   - Langes Drücken: Pause bei Wiedergabe der CD, Radio Stummschaltung

   Bei laufendem Motor:
   - Kurzes Drücken: Pause bei Wiedergabe der CD, Radio Stummschaltung
   - Langes Drücken: Reinitialisierung des Systems
2. Lautstärkeregelung (jede Audio-Quelle ist unabhängig, einschließlich Navigationsmeldung und Warnmeldung des Navigationssystems)
3. Zugang zum Radio-Menü, Anzeige der Senderliste
4. Zugang zum Musik-Menü, Anzeige der Titel

3 - 4. Langes Drücken: Zugang zu den Audio-Einstellungen: Balance vorn/hinten, links/rechts, Bässe/Höhen, Klangbilder, Loudness, automatische Lautstärkeregelung, Einstellungen initialisieren.

5. Zugang zum Menü "SETUP"
   Langes Drücken: Zugang zum GPS und zum Demomodus
6. Zugang zum Telefon-Menü, Anzeige der Anrufliste
7. Zugang zum Menü "MODUS"
   Auswahl der Funktion, in der sich nacheinander folgende Menüs anzeigen lassen:
   Radio, Karte, NAV (wenn eine Zielführung läuft), Telefon (wenn ein Gespräch geführt wird), Bordcomputer.
   Langes Drücken: Bildschirmanzeige schwarz (DARK)
8. Zugang zum Navigations-Menü, Anzeige der letzten Ziele
9. Zugang zum Verkehrs-Menü, Anzeige der aktuellen Verkehrswarnmeldungen
10. ESC: Abbruch des laufenden Vorgangs
11. CD-Auswurf

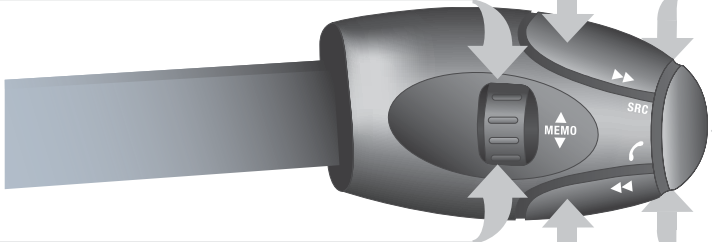
12. Auswahl des vorherigen/nächsten Radiosenders auf der Liste
    Auswahl des vorherigen/nächsten MP3-Verzeichnisses
    Auswahl der vorherigen/nächsten Seite einer Liste
13. Auswahl des vorherigen/nächsten Radiosenders
    Auswahl des vorherigen/nächsten CD- oder MP3-Titels
    Auswahl der vorherigen/nächsten Zeile einer Liste
14. Tasten 1 bis 6:
    Auswahl eines gespeicherten Senders
    Langes Drücken: Speichern des eingestellten Senders
15. Laufwerk SD-Karte nur für Navigation
16. Drehwählschalter für die Anzeige auf dem Bildschirm und je nach Menükontext
    Kurzes Drücken: Kontextmenü oder Bestätigung
    Langes Drücken: spezielles Kontextmenü der angezeigten Liste

02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD

RADIO: Einstellung des nächsten Senders auf der Liste
Lange drücken: automatischer Sendersuchlauf nach oben
CD: Auswahl des nächsten Titels
CD: ununterbrochen drücken: schneller Vorlauf

RADIO: Auswahl des nächsten gespeicherten Senders
Auswahl des nächsten Eintrags im Adressbuch

Erhöhung der Lautstärke



- Audio-Medium wechseln
- Anruf vom Adressbuch aus tätigen
- Telefon abheben/auflegen
- Länger als 2 Sekunden drücken: Zugang zum Adressbuch

Stummschaltung: durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke Ton ausschalten
Wiederherstellung des Tons durch Drücken einer der beiden Lautstärketasten

Lautstärke verringern

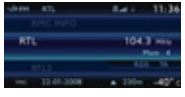
RADIO: Auswahl des vorherigen gespeicherten Senders
Auswahl des vorherigen Eintrags im Adressbuch

RADIO: Einstellung des vorherigen Senders auf der Liste
Lange drücken: automatischer Sendersuchlauf nach unten
CD: Auswahl des vorherigen Titels
CD: ununterbrochen drücken: schneller Rücklauf

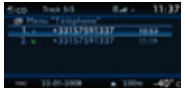
03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

Durch mehrfaches Drücken der Taste MODE erhalten Sie Zugang zu folgenden Menüs:

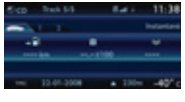
RADIO/ABSPIELGERÄTE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

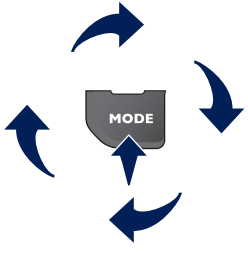


TELEFON
(Bei laufendem Gespräch)



BORDCOMPUTER





KARTE IN VOLLBILDSCHIRMANZEIGE

NAVIGATION
(Bei laufender Zielführung)

SETUP:
Sprache*, Datum und Uhrzeit*, Display, Fahrzeug*, Einheiten und System, "Demo-Modus"

* Je nach Modell verfügbar.

TRAFFIC:
Verkehrsinformationen und -meldungen

Zur Pflege des Bildschirms empfiehlt sich ein weiches, nicht scheuerndes Tuch (Brillentuch) ohne Putzmittelzusatz.

Eine Gesamtübersicht über die Menüs im Einzelnen finden Sie im Abschnitt "Baumstruktur der Bildschirme".

03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

ANZEIGE JE NACH KONTEXT

Durch Drücken des Drehknopfes OK erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs.

NAVIGATION (BEI LAUFENDER ZIELFÜHRUNG):

- 1 **Abbrechen**
- 1 **Ansage wdh.**
- 1 **Strecke sperren**
- 1 **Routen-Info**
  - 2 Ziel zeigen
  - 2 Trip-Info
    - 3 Routentyp
    - 3 Meiden
    - 3 Satelliten-Info
  - 2 Zoom/Scroll
- 1 **Ansage**
- 1 **Routen-Optionen**

BORDCOMPUTER:

- 1 **Liste der Warnmeldungen**
- 1 **Funktionszustände**

TELEFON:

- 1 **Auflegen**
- 1 **Halten**
- 1 **Wählen**
- 1 **DTMF-Töne**
- 1 **Privat**
- 1 **Mikrofon aus**

03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

ANZEIGE JE NACH KONTEXT

LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN:

- 1 **Verkehrsfunk**
- 1 **Play-Optionen**
  - 2 Normale Reihenfolge
  - 2 Titelmix
  - 2 Ordner wiederholen
  - 2 Anspielen
- 1 **Musik wählen**

RADIO:

- 1 **Im FM-Betrieb**
  - 2 Verkehrsfunk
  - 2 RDS
  - 2 Radiotext
  - 2 Regionalprog.
  - 2 AM
- 1 **Im AM-Betrieb**
  - 2 Verkehrsfunk
  - 2 AM Liste aktualisieren
  - 2 FM

VOLLBILDKARTE:

- 1 **Zielführung abbrechen/Zielführung fortsetzen**
- 1 **Ziel setzen**
- 1 **In Umgebung**
- 1 **Positions-Info**
- 1 **Einstellungen**
- 1 **Zoom/Scroll**

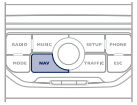
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

ZIELAUSWAHL

Legen Sie die Navigations-SD-Karte in das Laufwerk an der Frontseite ein und lassen Sie sie im Laufwerk, solange Sie die Navigationsfunktionen benutzen.
Die Daten auf der Navigations-SD-Karte dürfen nicht geändert werden.
Die aktualisierten Versionen des Kartenwerks sind im PEUGEOT-Händlernetz erhältlich.

1

Drücken Sie die Taste NAV.

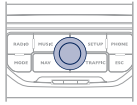


Die Liste mit den 20 letzten Zielen erscheint unter der Funktion "Navigations-Menü".

2

Drücken Sie erneut die Taste NAV oder wählen Sie die Funktion "Navigations-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

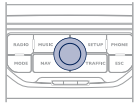
Navigations-Menü



3

Wählen Sie die Funktion "Zieleingabe" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

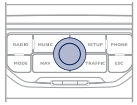
Zieleingabe



4

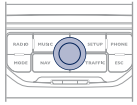
Wählen Sie die Funktion "Adresseingabe" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

Adresseingabe



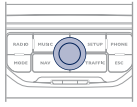
5

Drehen Sie nach der Auswahl des Landes den Drehknopf und wählen Sie die Funktion Ort. Drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.



6

Geben Sie die Buchstaben des Ortes nacheinander ein und bestätigen Sie jede Eingabe durch Drücken des Drehknopfes.



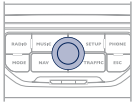
Eine (durch die Eingabe der ersten Buchstaben) vorgegebene Liste der Orte in dem betreffenden Land ist über die Taste LIST auf der Bildschirmtastatur abrufbar.

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

7

Drehen Sie den Drehknopf und wählen Sie OK.

Drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.



Zur schnelleren Eingabe kann nach Auswahl der Funktion "PLZ" die Postleitzahl direkt eingegeben werden.

Benutzen Sie zur Eingabe der Buchstaben und Ziffern die Bildschirmtastatur.

8

Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 7 für die Funktionen "Straße" und "Hausnummer".

Wählen Sie die Funktion "Im Adressbuch speichern", um die eingegebene Adresse als Eintrag zu speichern. Drücken Sie zur Bestätigung der gewählten Funktion den Drehknopf.

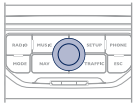
Mit dem WIP Nav können bis zu 500 Adresseinträge gespeichert werden.

Während einer Zielführung wird durch Drücken des Lichtschalters die letzte Anweisung der Zielführung wiederholt.

9

Wählen Sie anschließend "Zielführung starten" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

Zielführung starten



Wählen Sie den Routentyp:

"Schnellste Route", "Kürzeste Route" oder "Optimierte Route" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

Die Zieleingabe kann auch aus der Funktion "Aus Adressbuch wählen" oder "Aus letzten Zielen wählen" erfolgen.

Aus Adressbuch wählen **Aus letzten Zielen wählen**

Karteneinstellungen

Die Karte lässt sich auch mit dem Drehrad vergrößern und verkleinern.

Über das verkürzte Menü VOLLBILDSCHIRMANZEIGE lässt sich die Karte heranzoomen oder die Kartenrichtung wählen.

Drücken Sie auf MODE bis zur Vollbildschirmanzeige. Drücken Sie den Drehknopf und wählen Sie dann "Einstellungen". Wählen Sie im Anschluss "2,5D Karte" oder "2D Karte" und schließlich "Richtung Nord" oder "Fahrtrichtung".

Um ein Ziel zu löschen, wählen Sie ausgehend von den Schritten 1 bis 3 die Funktion "Aus letzten Zielen wählen".

Durch langes Drücken eines der Ziele wird eine Liste mit Befehlen eingeblendet, aus der Sie die Funktion auswählen können.

Eintrag löschen

Liste löschen

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

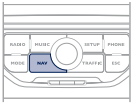
ADRESSE ZUWEISEN UND ZUM ZIEL "NACH HAUSE" NAVIGIEREN

Für eine Zuweisung der Funktion "Nach Hause" ist es erforderlich, dass die Heimadresse im Adressbuch, beispielsweise über "Zieleingabe"/"Adresseingabe" dann "Im Adressbuch speichern" gespeichert ist.

1

Drücken Sie zweimal auf die Taste NAV, um das Navigations-Menü anzeigen zu lassen.

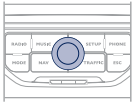
Navigations-Menü



2

Wählen Sie "Zieleingabe" und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie im Anschluss "Aus Adressbuch wählen" und bestätigen Sie dies.

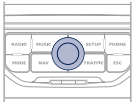
Zieleingabe



3

Wählen Sie "Menü" Adressbuch"" und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie im Anschluss "Kontakt bearbeiten" und bestätigen Sie dies.

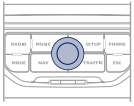
Adressbuch



4

Wählen Sie den Eintrag der Heimadresse und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie im Anschluss "Kontakt bearbeiten" und bestätigen Sie dies.

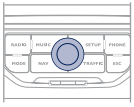
Kontakt bearbeiten



5

Wählen Sie "den Kontakt der Funktion "Nach Hause" zuweisen" und bestätigen Sie, um Ihre Auswahl zu speichern.

"Nach Zuhause" zuweisen



Drücken Sie zum Starten der Zielführung zweimal auf NAV, um das Navigationsmenü Navigations-Menü anzeigen zu lassen. Wählen Sie dann "Zieleingabe" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

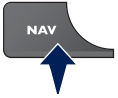
Wählen Sie anschließend "Nach Hause" und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Zielführung zu starten.

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

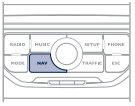
ROUTEN-OPTIONEN

Die vom WIP Nav Radiotelefon gewählte Route hängt direkt von den Routen-Optionen ab.
Eine Änderung dieser Optionen kann die Route völlig verändern.

1



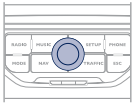
Drücken Sie die Taste NAV.



2

Drücken Sie erneut die Taste NAV oder wählen Sie die Funktion "Navigations-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

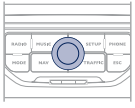
Navigations-Menü



3

Wählen Sie die Funktion "Routenoptionen" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

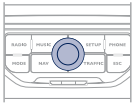
Routenoptionen



4

Wählen Sie die Funktion "Routentyp" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf. Mit dieser Funktion kann der Routentyp geändert werden.

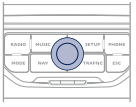
Routentyp



5

Wählen Sie die Funktion "Routendynamik".
In dieser Funktion erhalten Sie Zugang zu den Optionen "TMC unabhängig" oder "Semi-dynamisch".

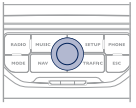
Routendynamik



6

Wählen Sie die Funktion "Vermeidungskriterien". In dieser Funktion erhalten Sie Zugang zu den Optionen MEIDEN (Autobahnen, gebührenpflichtige Straßen, Fähren).

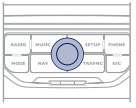
Vermeidungskriterien



7

Drehen Sie den Schalter und wählen Sie die Funktion "Neu berechnen", um die gewählten Routen-Optionen zu berücksichtigen. Drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

Strecke neu berechnen



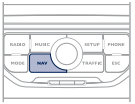
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

ZWISCHENZIEL HINZUFÜGEN

Nach der Zielauswahl können der Route Zwischenziele hinzugefügt werden.

1

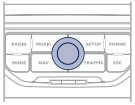
Drücken Sie die Taste NAV.



2

Drücken Sie erneut die Taste NAV oder wählen Sie die Funktion "Navigations-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung das Einstellrädchen.

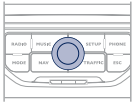
Navigations-Menü



3

Wählen Sie die Funktion "Zwischenziele" und drücken Sie zur Bestätigung das Einstellrädchen.

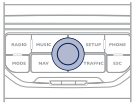
Zwischenziele



4

Wählen Sie die Funktion "Zwischenziel hinzufügen" (maximal 5 Zwischenziele) und drücken Sie zur Bestätigung das Einstellrädchen.

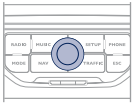
Zwischenziel hinzufügen



5

Geben Sie zum Beispiel eine neue Adresse ein.

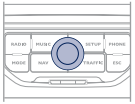
Adresseingabe



6

Nach Eingabe der neuen Adresse wählen Sie OK und drücken Sie zur Bestätigung das Einstellrädchen.

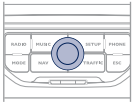
OK



7

Wählen Sie "Neu berechnen" und drücken Sie zur Bestätigung das Einstellrädchen.

Neu berechnen



Das Zwischenziel muss erreicht oder gelöscht worden sein, damit die Zielführung zum nächsten Ziel fortgesetzt werden kann. Andernfalls führt Sie das WIP Nav automatisch zurück zum vorherigen Zwischenziel.

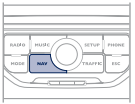
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

SONDERZIELSUCHE (POI)

Unter Sonderziele (POI) werden alle Dienstleistungsbetriebe in der Umgebung angegeben (Hotels, verschiedene Geschäfte, Flughäfen usw.).

1

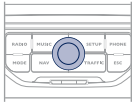
Drücken Sie die Taste NAV.



2

Drücken Sie erneut die Taste NAV oder wählen Sie die Funktion "Navigations-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

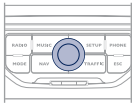
Navigations-Menü



3

Wählen Sie die Funktion "Sonderzielsuche" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

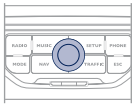
Sonderzielsuche



4

Wählen Sie die Funktion "Sonderziel in Umgebung", um Sonderziele im Umkreis des Fahrzeug zu suchen.

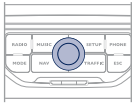
Sonderziel in Umgebung



5

Wählen Sie die Funktion "Sonderziel in Zielumgebung", um Sonderziele in der Nähe des Routenziels zu suchen.

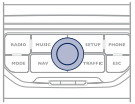
Sonderziel in Zielumgebung



6

Wählen Sie die Funktion "Sonderziel in Ort", um ein Sonderziel am gewünschten Ort zu suchen. Wählen Sie das Land aus und geben Sie dann den Ortsnamen über die Bildschirmtastatur ein.

Sonderziel in Ort

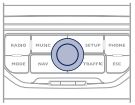


Über die Taste LIST auf der Bildschirmtastatur erhalten Sie Zugang zu einer Ortsliste des betreffenden Landes.

7

Wählen Sie die Funktion "Sonderziel in Land", um Sonderziele im gewünschten Land zu suchen.

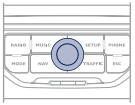
Sonderziel in Land



8

Wählen Sie die Funktion "Sonderziel in Routennähe", um Sonderziele in der Routenumgebung zu suchen.

Sonderziel in Routennähe



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Dieses Icon erscheint, wenn sich mehrere Sonderziele im gleichen Bereich befinden. Durch Anklicken dieses Icons lassen sich die Sonderziele im Einzelnen abrufen.

SONDERZIELLISTE (POI)

Tankstelle

Erdgas-Tankstelle

Werkstatt

PEUGEOT-Vertragspartner

Autorennstrecke

Parkhaus

Parkplatz

Rastplatz

Hotel

Restaurant

Raststätte

Rastplatz

Cafeteria

Flughafen

Bahnhof

Busbahnhof

Schiffsanleger

Industriegebiet

Supermarkt

Bank

Bankautomat

Tennisplatz

Schwimmbad

Golfplatz

Wintersportort

Theater

Kino

Campingplatz

Vergnügungspark

Krankenhaus

Apotheke

Polizei

Schule

Post

Museum

Touristeninformation

Automatische Radarüberwachung*

Ampel mit Radarüberwachung*

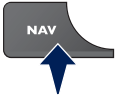
Radarüberwachter Bereich*

* Je nach Verfügbarkeit im Land

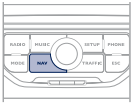
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

EINSTELLUNGEN DES NAVIGATIONSSYSTEMS

1



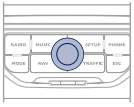
Drücken Sie die Taste NAV.



2

Drücken Sie erneut die Taste NAV oder wählen Sie die Funktion "Navigations-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

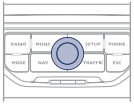
Navigations-Menü



3

Wählen Sie die Funktion "Einstellungen" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

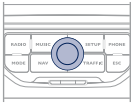
Einstellungen



4

Wählen Sie die Funktion "Lautstärke Navigation" und drehen Sie den Drehknopf, um die Lautstärke jeder Synthesestimme einzustellen (Verkehrsfunk, Warnmeldungen, etc.).

Lautstärke Navigation



Um die Sprach-Zielführung bei aktiver Zielführung und angezeigter Karte auf dem Bildschirm zu aktivieren oder deaktivieren, drücken Sie den Drehknopf und wählen oder entfernen Sie "Ansage".

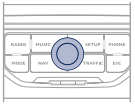
Ansage

Die Lautstärke der Warnungen der POI Risikozonen (gilt nicht für Deutschland) kann nur eingestellt werden, während die Warnung ertönt.

5

Wählen Sie die Funktion "Sonderziele auf Karte", um die Sonderziele zu wählen, die per Voreinstellung auf der Karte angezeigt werden sollen.

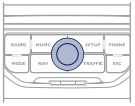
Sonderziele auf Karte



6

Wählen Sie "Parameter für Risikozonen setzen", um Zugriff auf die Funktionen "Auf Karte zeigen", "Visuelle Warnung" und "Akustische Warnung" zu erhalten.

Parameter für Risikozonen setzen



AKTUALISIERUNG DER SONDERZIELE (POI) RISIKOZONEN (Radar-Infos)

Hierfür benötigen Sie ein SDHC-kompatibles Lesegerät (High Capacity).

Laden Sie die Aktualisierungsdatei unter (www.peugeot.fr oder www.peugeot.co.uk) aus dem Internet herunter.

Öffnen Sie die Datei und kopieren Sie die herausgezogenen Dokumente in den Ordner DATABASE der SD-Karte, indem Sie die bestehenden Dokumente ersetzen.

05 VERKEHRSINFORMATION

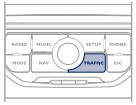
FILTER UND ANZEIGE DER VERKEHRSMELDUNGEN KONFIGURIEREN

Die TMC-Meldungen (Trafic Message Channel) beinhalten Informationen zum Verkehr und den Witterungsbedingungen, die in Echtzeit empfangen werden und an den Fahrer in Form von akustischen sowie grafischen Meldungen auf der Navigationskarte übermittelt werden.

Das Navigationssystem kann also eine Alternativstrecke zur Umfahrung anbieten.

1

Drücken Sie die Taste TRAFFIC.

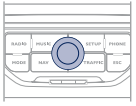


Die Liste mit den Verkehrsmeldungen erscheint unter dem Verkehrs-Menü, wobei die Meldungen in der Reihenfolge ihrer Entfernung geordnet sind.

2

Drücken Sie erneut die Taste TRAFFIC oder wählen Sie die Funktion "Verkehrs-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

Verkehrs-Menü



3

Wählen Sie den gewünschten Filter:

Alle Meldungen auf Route

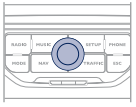
Nur Warnungen auf Route

Alle Warnungen

Alle Meldungen

Die Meldungen erscheinen auf der Karte und auf der Liste.

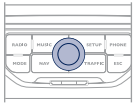
Zum Verlassen der Funktion drücken Sie auf ESC.



4

Wählen Sie die Funktion "Meldungen filtern" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

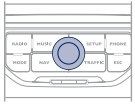
Meldungen filtern



5

Wählen Sie anschließend den gewünschten Filterradius (in km) je nach Route und bestätigen Sie die Wahl durch Drücken des Drehknopfes.

Wenn alle Meldungen auf der Strecke ausgewählt werden, sollte ein geografischer Filter (beispielsweise für einen Umkreis von 5 km) hinzugefügt werden, um die Anzahl der auf der Karte erscheinenden Meldungen einzuschränken. Der geografische Filter folgt dem Weg des Fahrzeugs.



!

Die Filter sind unabhängig voneinander und ihre Ergebnisse überschneiden sich.

Wir empfehlen einen routenabhängigen Filter und einen Filter im Umkreis des Fahrzeugs von:

- 3 km oder 5 km in einer Region mit dichtem Verkehr,
- 10 km in einer Region mit normalem Verkehrsaufkommen,
- 50 km auf langen Strecken (Autobahn).

05 VERKEHRSINFORMATION

DIE WICHTIGSTEN TMC-BILDSCHIRMSYMBOLE

1 Dreieck schwarz und blau: allgemeine Informationen, zum Beispiel:

- Wetterinformationen
- Verkehrsinformationen
- Wind
- Nebel
- Parkplatz
- Schnee/Glatteis

2 Dreieck rot und gelb: Verkehrsinformationen, zum Beispiel:

- geänderte Beschilderung
- Fahrbahnverengung
- rutschige Fahrbahn
- Unfall
- zähfließender Verkehr
- Bauarbeiten
- Explosionsgefahr
- gesperrte Strasse
- Demonstration
- Gefahrenstelle
- Befahren der Strasse unzulässig
- Stau

VERKEHRSMELDUNGEN ABHÖREN

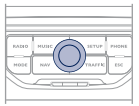
RDS TA - der Radiosender überträgt Verkehrsmeldungen (TA).

RDS TA - der Radiosender überträgt keine Verkehrsmeldungen (TA).

RDS - die Übertragung von Verkehrsmeldungen (TA) ist nicht aktiviert.

Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

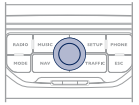
1 Wenn die gerade abgespielte Audio-Quelle auf dem Bildschirm erscheint, das Rädchen drücken.



2 Das Kurzmenü der Audio-Quelle erscheint und gibt Zugriff auf:

Verkehrsfunk

3 Verkehrsmeldung (TA) auswählen und durch Drücken des Rädchens Auswahl bestätigen, um zu den entsprechenden Einstellungen zu gelangen.



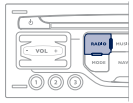
06 RADIO

EINSTELLEN EINES SENDERS

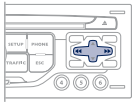
1

Drücken Sie auf die Taste RADIO, um die Liste der lokal empfangenen Sender in alphabetischer Reihenfolge anzeigen zu lassen.

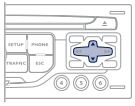
Stellen Sie den gewünschten Sender ein, indem Sie den Schalter drehen und dann zur Bestätigung darauf drücken.



Drücken Sie während des Radiobetriebs auf eine der Tasten, um den vorhergehenden oder nächsten Sender auf der Liste einzustellen.



Durch langen Druck auf eine der Tasten wird der automatische Sendersuchlauf nach unten bzw. oben gestartet.



Drücken Sie länger als 2 Sekunden auf eine der Tasten des Nummernfeldes, um den eingestellten Sender zu speichern.

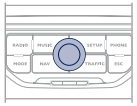
Drücken Sie auf die betreffende Taste des Nummernfeldes, um den gespeicherten Sender wieder abzurufen.

Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) können den Empfang stören, und zwar auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

RDS - REGIONALPROGRAMM

1

Drücken Sie den Drehknopf, wenn auf dem Bildschirm angezeigt wird, dass das Radio in Betrieb ist.



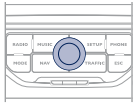
2

Auf dem Bildschirm erscheint das Radio-Kurzmenü und gewährt Zugriff auf folgende Kurzwahlmöglichkeiten:

- **Verkehrsfunk**
- **RDS**
- **Radiotext**
- **Regionalprog.**
- **AM**

3

Wählen Sie die gewünschte Funktion und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf, um Zugang zu den betreffenden Einstellungen zu erhalten.



Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

07 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

CD, MP3-/WMA-CD
TIPPS UND INFORMATIONEN

Das MP3-Format (Abkürzung für MPEG 1,2 & 2.5 Audio Layer 3) und das WMA-Format (Abkürzung für Windows Media Audio und Eigentum von Microsoft) sind Komprimierungsnormen für Audiodaten, mit denen sich auf ein und derselben CD mehrere Dutzend Musikdateien speichern lassen.

Um eine CDR oder eine selbst gebrannte CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1,2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4-fach) zu verwenden, um eine optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.

Das WIP Nav spielt nur Audio-Dateien mit der Erweiterung ".mp3" mit einer Abtastrate von 8 KB/sek bis 320 KB/sek und der Erweiterung ".wma" mit einer Abtastrate von 5 KB/sek bis 384 KB/sek.

Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate).

Alle anderen Dateiformate (.mp4, .m3u...) können nicht gelesen werden.

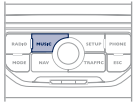
Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

07 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

MUSIK AUSWÄHLEN/HÖREN
CD, MP3/WMA CD

1

Drücken Sie auf die Taste MUSIC.



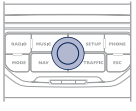
!

Unter "Musik-Menü" erscheint die Liste mit den Titeln oder den MP3/WMA Dateien.

2

Drücken Sie erneut auf die Taste MUSIC oder wählen Sie die Funktion "Musik-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung auf den Schalter.

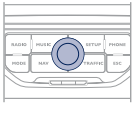
Musik-Menü



3

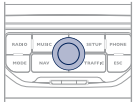
Wählen Sie die Funktion "Musik wählen" und drücken Sie zur Bestätigung auf das Einstellrad.

Musik wählen



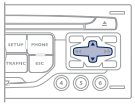
4

Wählen Sie das gewünschte Musikmedium: CD, MP3/WMA CD. Drücken Sie zur Bestätigung auf das Einstellrad. Die Wiedergabe startet.

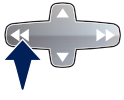


5

Drücken Sie auf eine der Tasten oben bzw. unten, um den nächsten/ vorigen Ordner zu wählen.

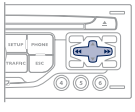


6



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen Musiktitel zu wählen.

Halten Sie für den schnellen Vor- bzw. Rücklauf eine der Tasten gedrückt.



Wiedergabe und Anzeige einer MP3/WMA CD können vom Brennprogramm und/oder den benutzten Einstellungen abhängen. Wir empfehlen Ihnen, Ihre CDs im Format ISO 9660 zu brennen.

07 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

AUX-EINGANG BENUTZEN

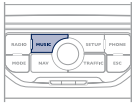
KLINKE/CINCH-AUDIOKABEL (JACK-RCA) NICHT MITGELIEFERT

1 Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3/WMA-Player…) über ein KLINKE/Cinch-Audiokabel (JACK-RCA) an die Audiosteckdosen (weiß und rot, Typ Cinch) an.

2

Drücken Sie die Taste MUSIC und drücken Sie dann ein zweites Mal die Taste oder wählen Sie die Funktion "Musik-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung auf den Drehknopf.

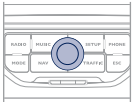
Musik-Menü



3

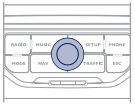
Wählen Sie die Funktion "Externes Gerät" und drücken Sie auf den Drehknopf, um sie zu aktivieren.

Externes Gerät



4

Wählen Sie das Musikmedium AUX und drücken Sie zur Bestätigung auf den Drehknopf. Die Wiedergabe startet automatisch.



! Anzeige und Betätigung der Bedienungselemente erfolgen über das mobile Gerät.

08 BLUETOOTH-TELEFON

EIN TELEFON ANKOPPELN/ ERSTER ANSCHLUSS

* Die angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Informieren Sie sich in der Anleitung zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Netz-Betreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben.

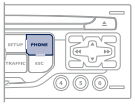
Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des WIP Nav bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

Gehen Sie auf www.peugeot.de, um weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...) zu erhalten.

1 Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass es "für alle sichtbar" ist (sehen Sie dazu die Anleitung des Telefons ein).

2

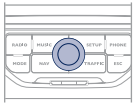
Drücken Sie die Taste PHONE.



3

Wählen Sie bei erstmaliger Verbindung "Telefon suchen" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf. Wählen Sie dann den Namen des Telefons.

Telefon suchen



4 Geben Sie den Identifizierungscode über das Telefon ein. Der Code, den Sie eingeben müssen, wird auf dem Bildschirm des Systems angezeigt.

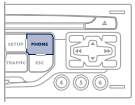
Bestimmte Telefone bieten eine automatische Wiederverbindung des Telefons bei jedem Anlassen.

Eine Meldung bestätigt die Verbindung.

Die Verbindung kann auch ausgehend vom Telefon gestartet werden (sehen Sie die Anleitung des Telefons ein).

Wenn das Telefon angeschlossen ist, kann das WIP Nav das Adressbuch und die Anrufliste synchronisieren. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern*.

Um das angeschlossene Telefon zu wechseln, drücken Sie die Taste PHONE, wählen Sie "Telefon-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.



08 BLUETOOTH-TELEFON

TELEFON ANSCHLIESSEN

* Die angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Informieren Sie sich in der Anleitung zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Netz-Betreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben.

Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des WIP Nav bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

Gehen Sie auf www.peugeot.de, um weitere Informaitionen (Kompatibilität, zusätzlich Hilfe, ...) zu erhalten.

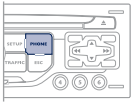
1 Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass es "für alle sichtbar" ist (sehen Sie die Anleitung des Telefons ein).

Das zuletzt angeschlossene Telefon wird automatisch wieder verbunden.

Eine Meldung bestätigt die Verbindung

2

Drücken Sie die Taste PHONE.

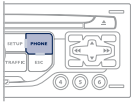


Auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint die Liste der vorher angeschlossenen Telefone (maximal 4). Wählen Sie das gewünschte Telefon aus, um eine neue Verbindung herzustellen.

Wenn das Telefon angeschlossen ist, kann das WIP Nav das Adressbuch und die Anrufliste synchronisieren. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern*.

1

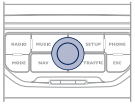
Wenn bereits ein Telefon verbunden ist und um dies zu ändern, drücken Sie die Taste PHONE, wählen Sie "Telefon-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.



2

Wählen Sie "Telefon verbinden". Wählen Sie das betreffende Telefon und bestätigen Sie Ihre Wahl durch Drücken des Drehknopfes.

Telefon verbinden



08 BLUETOOTH-TELEFON

EINGEHENDER ANRUF

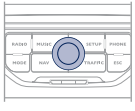
1

Ein eingehender Anruf wird durch einen Rufton und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.

2

Wählen Sie das Feld "Ja" an, um den Anruf anzunehmen, oder "Nein", um ihn abzulehnen und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

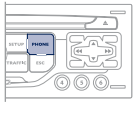
Ja **Nein**



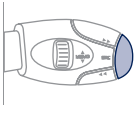
3

Um aufzulegen, drücken Sie die Taste PHONE oder den Drehknopf, wählen Sie "Auflegen" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

Auflegen



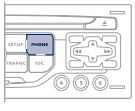
Drücken Sie auf das Ende des Bedienhebels am Lenkrad, um den Anruf anzunehmen oder das laufende Gespräch zu beenden.



ANRUF TÄTIGEN

1

Drücken Sie die Taste PHONE.



Die Liste mit den 20 zuletzt vom Fahrzeug aus getätigten und im Fahrzeug eingegangenen Anrufen erscheint unter Telefon-Menü. Sie können daraus eine Nummer wählen und den Drehknopf drücken, um den Anruf zu starten.

2

Wählen Sie die Funktion Telefon-Menü und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

Telefon-Menü

Wählen Sie "Nummer wählen" und geben Sie dann die Telefonnummer über die Bildschirmtastatur ein.

Nummer wählen

Die Nummer kann auch aus dem Adressbuch gewählt werden. Dazu klicken Sie "Aus Adressbuch wählen" an. Mit dem WIP Nav lassen sich bis zu 1 000 Einträge (Telefonnummern) speichern.

Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf das Ende des Bedienhebels unter dem Lenkrad, um Zugang zum Adressbuch zu erhalten.

Es ist möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen, aus Sicherheitsgründen parken Sie dafür das Fahrzeug.

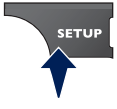
Um eine Nummer zu löschen, drücken Sie die Taste PHONE, danach erscheint bei längerem Drücken einer Rufnummer eine Liste mit Befehlen, unter anderem:
Eintrag löschen
Liste löschen

09 KONFIGURATION

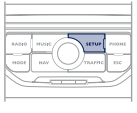
DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN

Über die Funktion SETUP erhalten Sie Zugriff auf die Einstelloptionen: Systemsprache, Datum & Uhrzeit, Display (Helligkeit, Farbe, Kartenfarbe), Fahrzeugparameter, Einheiten, Systemparameter.

! Das Einstellen ist nach jedem Abklemmen der Batterie erforderlich.

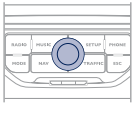
1 

Drücken Sie die Taste SETUP.



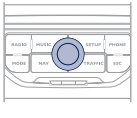
2
Wählen Sie die Funktion "Datum & Uhrzeit" und drücken Sie zur Bestätigung auf den Drehknopf.

Datum & Uhrzeit

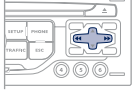


3
Wählen Sie die Funktion "Datum & Uhrzeit einstellen" und drücken Sie zur Bestätigung auf den Drehknopf.

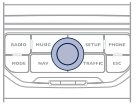
Datum & Uhrzeit einstellen



4
Stellen Sie die Werte nacheinander mithilfe der Richtungspfeile ein und bestätigen Sie die Einstellung jeweils durch Drücken des Drehknopfs.

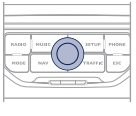


5
Wählen Sie die Funktion "Datumsformat" und drücken Sie zur Bestätigung auf den Drehknopf.



6
Bestätigen Sie das gewünschte Format durch Drücken des Drehknopfs.

Wählen Sie die Funktion "Zeitformat" und drücken Sie zur Bestätigung auf den Drehknopf.



Bestätigen Sie das gewünschte Format durch Drücken des Drehknopfs.

Wenn Sie länger als 2 Sekunden die Taste SETUP drücken, erhalten Sie Zugang zu:

Systembeschreibung

GPS

Demo-Modus

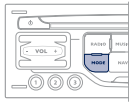
10 BORDCOMPUTER

BORDCOMPUTER

1

Drücken Sie mehrmals die Taste MODE, bis der Bordcomputer angezeigt wird.

- Feld "Fahrzeug":
  Reichweite, momentaner Verbrauch und Entfernung zum Ziel
- Feld "1" (Strecke 1) mit:
  Durchschnittsgeschwindigkeit, Durchschnittsverbrauch und zurückgelegter Strecke, berechnet auf Strecke "1"
- Feld "2" (Strecke 2) mit den gleichen Daten für eine zweite Strecke



Durch jeden Druck auf den Druckschalter am Ende des Scheibenwischerschalters lassen sich je nach Bildschirm nacheinander die verschiedenen Daten des Bordcomputers anzeigen.

BEGRIFFSERLÄUTERUNGEN

Reichweite: gibt an, wieviel Kilometer noch mit dem im Tank verbliebenen Kraftstoff zurückgelegt werden können, und zwar je nach dem durchschnittlichen Verbrauch der letzten Kilometer.

Dieser Wert kann aufgrund einer Änderung der Fahrzeuggeschwindigkeit oder des Streckenprofils stark schwanken.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 5 Liter) wird die Reichweite neu berechnet und angezeigt, sobald sie 100 km überschreitet.

Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, sollten Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz wenden.

Momentaner Verbrauch: wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h berechnet und angezeigt.

Durchschnittsverbrauch: durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf null.

Zurückgelegte Entfernung: berechnet ab der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf null.

Entfernung zum Ziel: berechnet in Bezug auf das vom Benutzer von Hand eingegebene Fahrziel. Wenn eine Zielführung aktiviert ist, wird sie vom Navigationssystem momentan berechnet.

Durchschnittsgeschwindigkeit: seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit (bei eingeschalteter Zündung).

11 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

HAUPTFUNKTION

- AUSWAHL A
  - Auswahl A1
  - Auswahl A2
- AUSWAHL B...

Verkehrs-Menü

- Alle Meldungen auf Route
- Warnungen auf Route
- Nur Warnungen
- Alle Meldungen
- Geografischer Filter
  - In einem Umkreis von 3 km
  - In einem Umkreis von 5 km
  - In einem Umkreis von 10 km
  - In einem Umkreis von 50 km
  - In einem Umkreis von 100 km

Musik-Menü

- Geräteteil wählen
- Audioeinstellungen
  - Balance/Fader
  - Tiefen/Höhen
  - Equalizer
    - Linear
    - Klassik
    - Jazz
    - Rock/Pop
    - Techno
    - Stimme
  - Loudness
  - Geschwindigkeitsabhängige Lautstärke
  - Audioeinstellungen zurücksetzen

Radio-Menü

- Frequenzband
  - FM
  - AM
- Manuelle Frequenzeingabe
- Audioeinstellungen
  - Balance/Fader
  - Tiefen/Höhen
  - Equalizer
    - Linear

- Klassik
- Jazz
- Rock/Pop
- Techno
- Stimme

Loudness

Geschwindigkeitsabhängige Lautstärke

Audioeinstellungen zurücksetzen

Navigations-Menü

Zielführung fortsetzen/Zielführung abbrechen

Zieleingabe

Adresseingabe

- Land
- Ort
- Straße
- Hausnummer

- Zielführung starten
- PLZ
- Im Adressbuch speichern
- Kreuzung
- Ortsteil
- Geo-Koordinaten
- Karte

Nach Hause

Aus Adressbuch wählen

Aus letzten Zielen wählen

Verkehrsfunksender-Info

Zwischenziele

Zwischenziel hinzufügen

- Adresseingabe
- Nach Hause
- Aus Adressbuch wählen
- Aus letzten Zielen wählen

Reihenfolge ändern

(Zwischen-) Ziel ersetzen

(Zwischen-) Ziel löschen

Neu berechnen

- Schnellste Route
- Kürzeste Route
- Optimierte Route

Sonderzielsuche

Sonderziel in Umgebung

Sonderziel in Zielumgebung

Sonderziel in Ort

Sonderziel in Land

Sonderziel in Routennähe

Routenoptionen

Routentyp

- Schnellste Route
- Kürzeste Route

- 4 Optimierte Route
- 3 **Routendynamik**
- 4 TMC unabhängig
- 4 Semi-dynamisch
- 3 **Vermeidungskriterien**
- 4 Autobahnen meiden
- 4 Gebührenpflichtige Straßen meiden
- 4 Fähre meiden
- 3 **Neu berechnen**
- 2 **Einstellungen**
- 3 **Lautstärke Sprachansagen**
- 3 **Sonderziele auf Karte**
- 3 **Parameter für Risikozonen setzen**
- 4 Auf Karte zeigen
- 4 Visuelle Warnung
- 4 Akustische Warnung

PHONE

1 Telefon-Menü

- 2 **Nummer wählen**
- 2 **Aus Adressbuch wählen**
- 2 **Anruflisten**
- 2 **Telefon verbinden**
- 3 **Telefon suchen**
- 3 **Verbundene Telefone**
- 4 Telefon trennen
- 4 Telefon umbenennen
- 4 Kopplung löschen
- 4 Alle Kopplungen löschen
- 4 Details anzeigen
- 2 **Einstellungen**
- 3 **Klingelton auswählen**
- 3 **Telefon-/Klingelton-Lautstärke einstellen**
- 3 **Nummer der Mailbox wählen**

SETUP

1 Menü "SETUP"

- 2 **Systemsprache***
- 3 **Deutsch**
- 3 **English**
- 3 **Español**
- 3 **Français**
- 3 **Italiano**
- 3 **Nederlands**
- 3 **Polski**
- 3 **Portuguese**
- 2 **Datum & Uhrzeit***
- 3 **Datum & Uhrzeit einstellen**
- 3 **Datumsformat**
- 3 **Zeitformat**

* Erhältlich je nach Modell

- **Display**
  - **Helligkeit**
  - **Farbe**
    - Pop titanium
    - Toffee
    - Blue steel
    - Technogrey
    - Dark blue
  - **Kartenfarbe**
    - Tagfarbe
    - Nachtfarbe
    - Automat. Tag/Nacht-Umschaltung
- **Fahrzeugeinstellungen***
  - **Fahrzeuginformationen**
    - Liste der Warnmeldungen
    - Funktionszustände
- **Einheiten**
  - **Temperatur**
    - Celsius
    - Fahrenheit
  - **Metrisch/Imperial**
    - Kilometer (Verbrauch: l/100)
    - Kilometer (Verbrauch: km/l)
    - Meilen (Verbrauch: MPG)
- **Systemparameter**
  - **Werkseinstellung wiederherstellen**
  - **Software-Version**
  - **Lauftext**

* Erhältlich je nach Modell

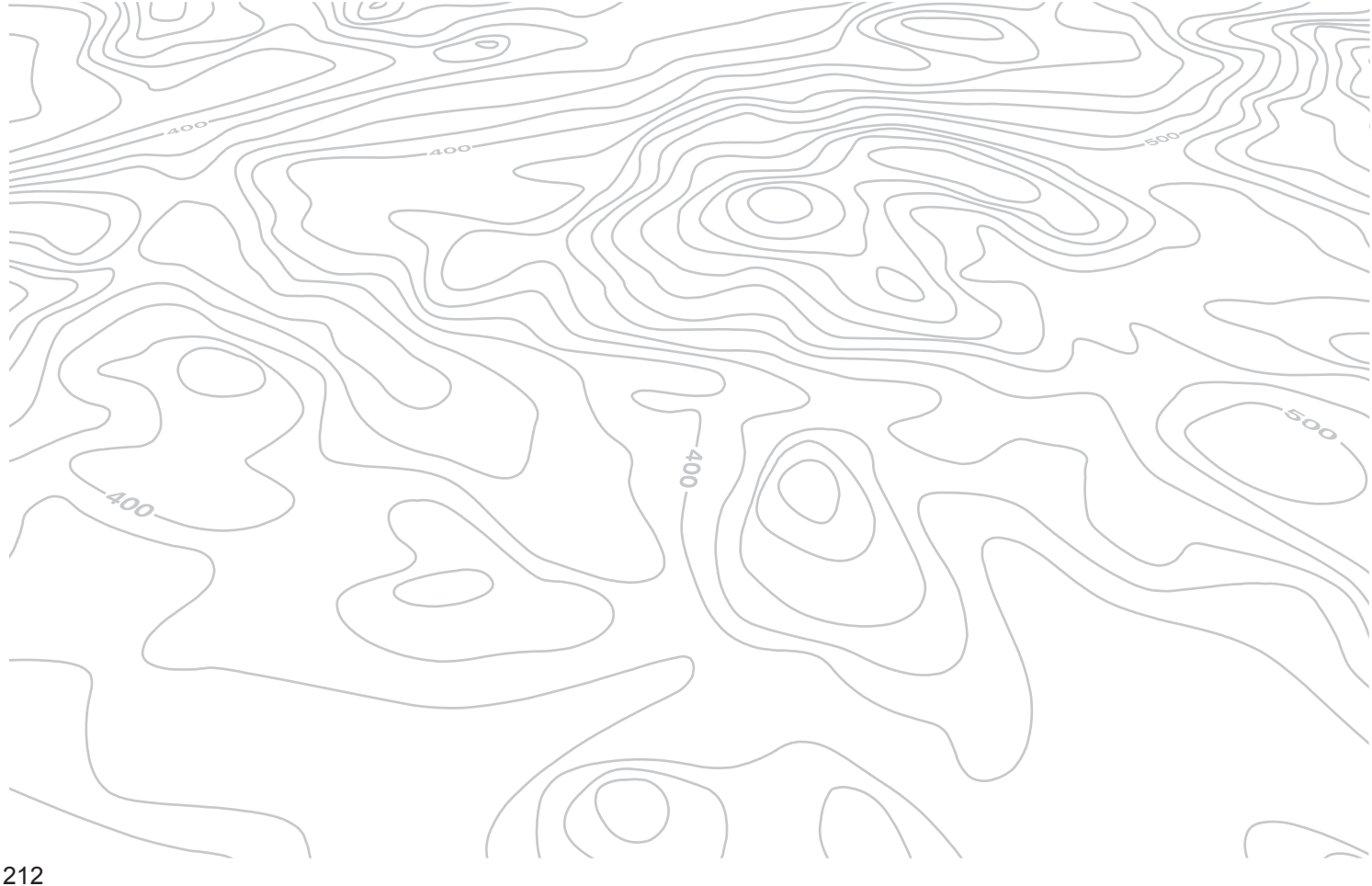
HÄUFIGE FRAGEN

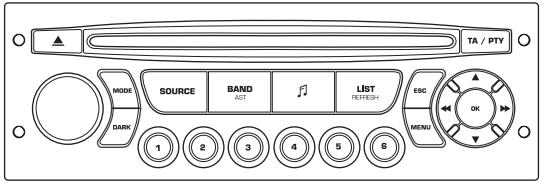
FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD-Spieler, etc.) ist die Klangqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Tonqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD-Spieler, etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorn-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Linear" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "aktiv" und im Radio-Betrieb auf "nicht aktiv" zu stellen.
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel Audio nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Einige selbst gebrannte CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 ohne eine musikalische Richtung zu wählen.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, usw.).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der Richtige.	Drücken Sie auf die Taste BAND AST, um den Wellenbereich einzustellen (AM, FM1, FM2, FMAST), in dem die Sender gespeichert sind.
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, etc.).	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.
	Aktivieren Sie die "RDS"-Funktion, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, usw.) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von einem PEUGEOT-Vertragspartner überprüfen.
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine Frequenz, die gegebenenfalls einen besseren Empfang des Senders ermöglicht.	Deaktivieren Sie die "RDS"-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf der gleichen Strecke vorkommt.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiespar-Modus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Piktogramme der Verkehrsinformationen auf der Karte).	Das Feld "Verkehrsfunk" ist angekreuzt. Dennoch werden einige Staus auf der Route nicht in Echtzeit angezeigt.	Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.
	In einigen Ländern werden lediglich die Hauptverkehrswege (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.	Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.
Ich erhalte eine Radarmeldung für ein Radar, dass sich nicht auf meiner Route befindet (gilt nicht für Deutschland).	Das System meldet sämtliche Radaranlagen, die sich vor dem Fahrzeug befinden. Es kann auch Radaranlagen, die sich auf benachbarten oder Parallelstraßen befinden, erkennen.	Die Karte zoomen, um die genaue Position des Radars anzuzeigen.
Die Höhenlage wird nicht angezeigt.	Die akustische Warnung der Radaranlagen funktioniert nicht (gilt nicht für Deutschland).	Die akustische Warnung unter Navigations-Menü, Einstellungen, Parameter für Risikozonen setzen aktivieren.
	Die akustische Warnung wird auf Minimallautstärke eingestellt.	Die Lautstärke der Warnung beim Vorbeifahren an einem Radar erhöhen.
Die akustische Warnung ist nicht aktiv.	Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 3 Satelliten korrekt empfangen werden.	Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist. Überprüfen Sie, ob das GPS von mindestens 3 Satelliten abgedeckt wird (die Taste SETUP lange drücken, anschließend "GPS" wählen).
	Je nach Beschaffenheit der Umgebung (Tunnel usw.) oder Wetterlage können die Empfangsbedingungen für das GPS-Signal variieren.	Dies ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.
Die Streckenberechnung kommt nicht zum Abschluss.	Vielleicht stehen die Vermeidungskriterien im Widerspruch zur aktuellen Ortung (Vermeiden der Mautstrecken auf einer gebührenpflichtigen Autobahn).	Überprüfen Sie die Vermeidungskriterien.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Lange Wartezeit nach dem Einlegen einer CD.	Beim Einlegen eines neuen Mediums liest das System eine bestimmte Anzahl von Daten (Verzeichnis, Titel, Interpret ...). Dieser Vorgang kann einige Sekunden dauern.	Dies ist völlig normal.
Das Bluetooth-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	- Vergewissern Sie sich, dass die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. - Vergewissern Sie sich, dass Ihr Telefon angezeigt wird.
Der Ton des Telefons mit aktiviertem Bluetooth ist nicht hörbar.	Der Ton hängt gleichzeitig vom System und vom Telefon ab.	Die Lautstärke des WIP Nav eventuell auf Maximallautstärke stellen und gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons erhöhen.


400
400
500
400
400
500



WIP SOUND

AUTORADIO/BLUETOOTH

Das WIP Sound ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Wenn es in ein anderes Fahrzeug eingebaut werden soll, wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz, um das System konfigurieren zu lassen.

Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, im Stand duchführen.

Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, kann sich das Autoradio nach einigen Minuten selbsttätig ausschalten.

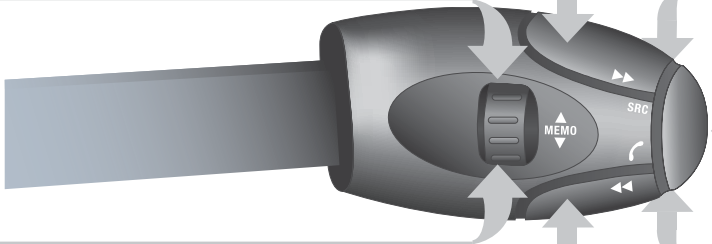
INHALT

01	Erste Schritte	S. 214
02	Lenkradbetätigungen	S. 215
03	Hauptmenü	S. 216
04	Audio	S. 217
05	USB-Gerät - WIP Plug	S. 220
06	WIP Bluetooth	S. 223
07	Einstellungen	S. 225
08	Bordcomputer	S. 227
09	Bildschirmstrukturen	S. 228
	Häufig gestellte Fragen	S. 233

01 ERSTE SCHRITTE

1. Ein/Aus und Lautstärkeregelung
2. CD-Auswurf
3. Auswahl des Bildschirmanzeigemodus: AUDIO, Bordcomputer (TRIP) und Telefon (TEL)
4. Auswahl des Geräteteils: Radio, CD-Spieler, MP3-Player, USB-Anschluss, Cinch-Anschluss, Streaming
5. Auswahl der Wellenbereiche FM1, FM2, FMast und AM
6. Einstellung der Audio-Optionen: Balance vorne/hinten, links/rechts, Loudness, musikalische Richtung
7. Anzeige der Liste der lokalen Sender, der CD- oder MP3-Titel
8. Abbruch des laufenden Vorgangs
9. Ein/Aus der Funktion TA (Verkehrsmeldungen), langes Drücken: Zugang zum PTY-Modus (Programmtypen Radio)
10. Bestätigung
11. Automatische Sendersuche nach unten/oben Auswahl des vorigen/nächsten CD-, MP3- oder USB-Titels
12. Auswahl der nächstniedrigeren/-höheren Radiofrequenz Auswahl der vorigen/nächsten MP3-CD Anwahl des (der) vorigen/nächsten Verzeichnisses/Genres/Interpreten/Playlist des USB-Gerätes
13. Anzeige des Hauptmenüs
14. Tasten 1 bis 6: Auswahl eines gespeicherten Senders Langes Drücken: Speichern eines Senders
15. Die Taste DARK ändert die Bildschirmanzeige, um den Fahrkomfort bei Nacht zu erhöhen. 1. Druck: nur Beleuchtung des oberen Streifens. 2. Druck: Bildschirmanzeige schwarz. 3. Druck: Rückkehr zur Standardanzeige

02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD



RADIO: Automatische Sendersuche nach oben
CD/MP3/USB: Anwahl des nächsten Titels
CD/USB: gedrückt halten: Schneller Vorlauf
Anwahl des vorigen Punktes

RADIO: Anwahl des vorigen gespeicherten Senders
USB: Anwahl des Genres/Interpreten/vorigen Verzeichnisses der Sortierliste
Anwahl des vorigen Menüpunktes

Erhöhung der Lautstärke

- Wechsel der Klangquelle
- Bestätigung einer Wahl
- Telefon abheben/auflegen
- Länger als 2 Sekunden drücken: Zugang zum Telefonmenü

Stummschaltung; Ton ausschalten: durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke
Wiederherstellung des Tons durch Drücken einer der beiden Lautstärketasten

Verringerung der Lautstärke

RADIO: Anwahl des nächsten gespeicherten Senders
USB: Anwahl des Genres/Interpreten/nächsten Verzeichnisses der Sortierliste
Anwahl des nächsten Menüpunktes

RADIO: Automatische Sendersuche nach unten
CD/MP3/USB: Anwahl des vorigen Titels
CD/USB: gedrückt halten: Schneller Rücklauf
Anwahl des nächsten Punktes

03 HAUPTMENÜ

AUDIO-FUNKTIONEN: Radio, CD, USB, Optionen

TELEFON: Freisprecheinrichtung, Anschluss des Telefons, Führen eines Gesprächs

> MONOCHROMBILDSCHIRM C

BORDCOMPUTER: Eingabe der Entfernungen, Alarmmeldungen, Zustand der Funktionen

BENUTZERANPASSUNG-KONFIGURATION: Fahrzeugparameter, Anzeige, Sprachen

> MONOCHROMBILDSCHIRM A

Eine Gesamtübersicht der einzelnen Menüs finden Sie unter "Bildschirmstrukturen" in diesem Abschnitt.

04 AUDIO

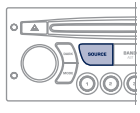
Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Das Auftreten dieser Empfangsstörungen ist bei der Ausbreitung von Radiowellen normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

RADIO

AUSWAHL EINES SENDERS

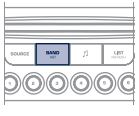
1

Drücken Sie mehrfach hintereinander die Taste SOURCE und wählen Sie "Radio".



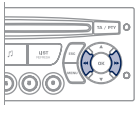
2

Drücken Sie die Taste BAND AST, um einen der folgenden Wellenbereiche zu wählen: FM1, FM2, FMast, AM.



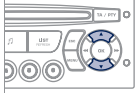
3

Drücken Sie kurz eine der Tasten, um den automatischen Sendersuchlauf zu starten.



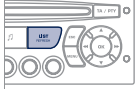
4

Drücken Sie eine der Tasten, um eine manuelle Sendersuche durchzuführen.



Drücken Sie die Taste LIST REFRESH, um die Liste der lokal empfangenen Sender (maximal 30) anzuzeigen.

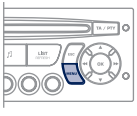
Um diese Liste zu aktualisieren, drücken Sie länger als zwei Sekunden die entsprechendeTaste.



RDS

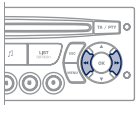
1

Drücken Sie die MENÜ-Taste.



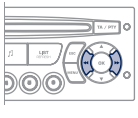
2

Wählen Sie AUDIO-FUNKTIONEN und drücken Sie auf OK.



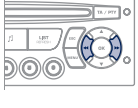
3

Wählen Sie die Funktion VOREINSTELLUNGEN FM-BAND und drücken Sie auf OK.



4

Wählen Sie SENDERSUCHLAUF AKTIVIEREN (RDS) und drücken Sie auf OK. Auf dem Bildschirm erscheint RDS.



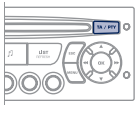
! Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass bei einer längeren Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

VERKEHRSMELDUNGEN ABHÖREN

Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, Jukebox etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

1

Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Ausstrahlung dieser Meldungen die Taste TA drücken.



CD-SPIELER
CD HÖREN

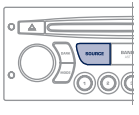
Verwenden Sie nur runde CDs.

Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.

Legen Sie, ohne auf die Taste EJECT zu drücken, eine CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

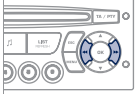
1

Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie CD.



2

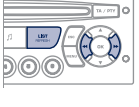
Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel auszuwählen.



Drücken Sie auf die Taste LIST REFRESH, um die Liste mit den CD-Titeln anzeigen zu lassen.

3

Halten Sie eine der Taste gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.



04 AUDIO

CD-MP3-SPIELER MP3-AUFNAHME HÖREN

Legen Sie eine MP3-CD in den CD-Spieler.

Das Autoradio durchsucht die gesamten Musiktitel, was ein paar Sekunden oder auch länger dauern kann, bevor das Abspielen beginnt.

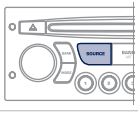
Auf ein und derselben CD kann der CD-Spieler bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen. Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf zwei zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren.

Beim Abspielen wird die Struktur der Ordner nicht eingehalten.

Alle Dateien werden auf gleicher Ebene angezeigt.

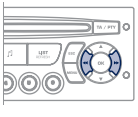
1

Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie CD.



2

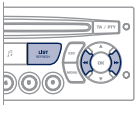
Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.



Drücken Sie auf die Taste LIST REFRESH, um die Liste der MP3-Verzeichnisse anzeigen zu lassen.

3

Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.



CD-MP3

TIPPS UND INFORMATIONEN

Das MP3-Format, eine Abkürzung von MPEG 1,2 & 2.5 Audio Layer 3, ist eine Norm zur Komprimierung von Audio-Dateien, die es ermöglicht, mehrere Dutzend Musikdateien auf ein und derselben CD abzuspeichern.

Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1,2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4x) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.

Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung ".mp3" mit einer Abtastrate von 22,05 kHz oder 44,1 kHz ab. Alle anderen Dateitypen (.wma, .mp4, m3u...) können nicht gelesen werden.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

Leere CDs werden nicht erkannt und können das System beschädigen.

05 USB-GERÄT – WIP PLUG

ANWENDUNG DER USB-SCHNITTSTELLE - WIP PLUG

Eine Liste der kompatiblen Geräte und die unterstützten Komprimierungsraten sind beim PEUGEOT-Händlernetz verfügbar.

1

Diese Anschlusseinheit besteht aus einem USB-Ausgang und einem JACK-Anschluss*. Die Audiodateien werden über ein tragbares Abspielgerät, z.B. einen MP3-Player oder einen USB-Stick, zu Ihrem WIP Sound übertragen und können über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs von dieser Anschlusseinheit abgespielt werden.

2

USB Stick (1.1, 1.2 und 2.0) oder Ipod® 5. Generation oder höher:

- Die USB-Sticks müssen das Format FAT oder FAT 32 haben (NTFS wird nicht unterstützt),
- die Verbindungsschnur des Ipods® ist erforderlich,
- das Navigieren in der Dateibasis erfolgt mithilfe der Lenkradbetätigungen,
- die IPod-Software muss für eine bessere Verbindung regelmäig aktualisiert werden.

3

Andere Ipod®s älterer Generationen und Abspielgeräte, die das MTP Protokoll verwenden*:

- Abspielen nur mit Jack-Jack-Kabelverbindung (nicht mitgeliefert),
- das Navigieren in der Dateibasis erfolgt über das tragbare Abspielgerät.

USB-STICK ANSCHLIESSEN

1

Schließen Sie den USB-Stick direkt oder mithilfe eines Verlängerungskabels an die USB-Schnittstelle an. Bei eingeschaltetem Autoradio wird das USB-Gerät gleich nach Anschließen erkannt. Das Abspielen setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.

Erkannt werden die Dateiformate mp3 (nur MPEG1 Layer 3), wma (nur Standard 9, Komprimierung bei 128 kbit/s), wav und ogg.

Die lesbaren Abspiellisten sind vom Typ m3u, .pls, .wpl.

!

Das System erstellt Abspiellisten (Zwischenspeicher), deren Erstellungszeit von der Speicherkapazität des USB-Gerätes abhängig ist.

Die anderen Quellen können während dieser Zeit verwendet werden.

Die Abspiellisten werden jedes Mal beim Ausschalten der Zündung bzw. beim Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert.

Beim ersten Anschließen wird eine Einteilung in Verzeichnisse vorgelegt. Wird das USB-Gerät erneut angeschlossen, bleibt das zuvor gewählte Anordnungssystem erhalten.

* Je nach Fahrzeug

05 USB-GERÄT – WIP PLUG

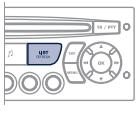
BENUTZUNG DER USB-SCHNITTSTELLE - WIP PLUG

2

Halten Sie die die Taste LIST lange gedrückt, um die verschiedenen Anordnungssysteme anzuzeigen.

Wählen Sie nach Verzeichnis/Künstler/ Musikrichtung/Playlist aus, drücken Sie anschließend auf OK, um das gewünschte Anordnungssystem auszuwählen und drücken Sie dann erneut auf OK, um Ihre Wahl zu bestätigen.

- Nach Verzeichnis: alle vom Gerät erkannten Verzeichnisse mit Audiodateien, alphabetisch angeordnet ohne Rücksicht auf die Bildschirmstruktur.
- Nach Künstler: alle in den ID3 Tags definierten Künstlernamen, alphabetisch angeordnet.
- Nach Musikrichtung: alle in den ID3 Tags definierten Musikrichtungen.
- Nach Playlist: nach den im USB-Gerät gespeicherten Playlists.

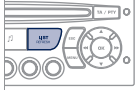


3

Halten Sie die Taste LIST kurz gedrückt, um die zuvor gewählte Anordnung anzuzeigen.

Die Steuerung innerhalb der Liste erfolgt mit den Tasten Links/Rechts und Oben/ Unten.

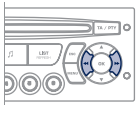
Drücken Sie auf OK, um die Auswahl zu bestätigen.



4

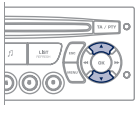
Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um während des Abspielens zurück zum vorherigen Titel oder zum nächsten Titel der Anordnungsliste zu gelangen.

Für einen schnellen Vor- oder Rücklauf, halten Sie eine dieser Tasten lange gedrückt.



5

Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um während des Abspielens zu den vorherigen oder nächsten Menüpunkten wie Musikrichtung/ Verzeichnis/Künstler/Playlist der Anordnungsliste zu gelangen.



ANSCHLIESSEN EINES IPOD®'s AN DIE USB-SCHNITTSTELLE

1

Die im iPod® definierten, zur Verfügung stehenden Listen umfassen die Kategorien Künstler, Musikrichtung und Playlist.

Die Funktionen "Auswahl" und "Navigation" werden in den Schritten 1 bis 5 zuvor beschrieben.

!

Keine Festplatte oder andere USB-Geräte als Audio-Geräte an die USB-Schnittstelle anschließen. Dies könnte die Vorrichtung beschädigen.

05 USB-GERÄT – WIP PLUG

AUX-EINGANG BENUTZEN
JACK-/USB-ANSCHLUSS (je nach Fahrzeug)

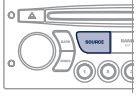
Am Aux-Eingang, JACK- oder USB-Anschluss, lässt sich ein tragbares Geräts (MP3-Spieler...) anschließen.

! Schließen Sie niemals dasselbe Gerät gleichzeitig an einen JACK- und einen USB-Anschluss an.

1 Schließen Sie das tragbare Gerät (MP3-Spieler...) an den JACK- oder USB-Anschluss mit einem nicht mitgelieferten geeigneten Kabel an.

2

Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie AUX.

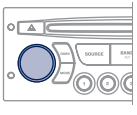


LAUTSTÄRKEREGELUNG DES ZUSATZGERÄTS

1 Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres tragbaren Geräts ein.

2

Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein.



Anzeige und Bedienung erfolgen über das tragbare Gerät.

06 WIP BLUETOOTH

BLUETOOTH-TELEFON
BILDSCHIRM C
(JE NACH MODELL UND AUSFÜHRUNG VERFÜGBAR)

Die von der Freisprecheinrichtung angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab.
Schauen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, auf welche Dienste Sie Zugriff haben. Eine Liste der Mobiltelefone mit dem besten Angebot erhalten Sie im Händlernetz. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.

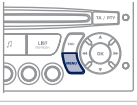
ANSCHLUSS EINES TELEFONS

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Bluetooth-Freisprecheinrichtung seines Autoradios bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.

1 Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion an Ihrem Telefon.

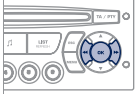
2

Drücken Sie die Taste MENÜ.



3

Wählen Sie im Menü Folgendes aus:
- Bluetooth-Telefon - Audio
- Konfiguration Bluetooth
- Bluetooth-Suche durchführen



4 Ein Fenster mit der Meldung "Suche läuft..." wird angezeigt.

5 Die ersten 4 erkannten Telefone werden in diesem Fenster angezeigt.

! Über den Menüpunkt "TELEFON" gelangt man insbesondere an folgende Funktionen: Verzeichnis*, Anrufliste, Steuerung der Verbindungen mit der Freisprecheinrichtung.
*Wenn ihr Mobiltelefon 100 % kompatibel ist.

6 Wählen Sie in der Liste das zu verbindende Telefon aus. Es kann jeweils nur ein Telefon auf einmal verbunden werden.

7 Eine Bildschirmtastatur wird angezeigt: Geben Sie einen mindestens 4-stelligen PIN-Code ein.
Bestätigen Sie mit OK.

8 Eine Meldung erscheint auf dem Display des ausgewählten Telefons: Um die Verbindung anzunehmen, geben Sie den gleichen PIN-Code in Ihr Telefon ein und bestätigen Sie mit OK.
Bei Falscheingabe ist die Anzahl der Versuche bei erneuter Eingabe begrenzt.

9 Die Meldung "Verbindung Name_Telefon erfolgreich" erscheint auf dem Display.

10 Die zulässige automatische Verbindung ist nur nach vorheriger Konfiguration des Telefons aktiv.
Das Verzeichnis sowie die Anrufliste stehen erst nach der Synchronisierungsphase zur Verfügung.

! Die Verbindung kann auch direkt vom Telefon aus eingeleitet werden.

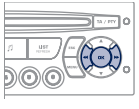
06 WIP BLUETOOTH

ANRUF EMPFANGEN

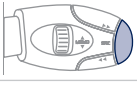
1 Ein eingehender Anruf wird durch einen Rufton und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.

2

Wählen Sie mit Hilfe der Tasten das Feld JA auf dem Bildschirm aus und bestätigen Sie mit OK.



Drücken Sie auf OK an der Lenkradbetätigung, um den Anruf anzunehmen.



ANRUF STARTEN

1 Wählen Sie im Menü "Bluetooth Telefon Audio" den Unterpunkt "Anruf verwalten", dann "Anrufen", "Anrufliste oder Verzeichnis".

2 Drücken Sie länger als 2 Sekunden auf das Ende des Schalters am Lenkrad, um in Ihr Verzeichnis zu gelangen.

Oder:

Wählen Sie, bei stehendem Fahrzeug, die Nummer auf der Tastatur Ihres Mobiltelefons.

STREAMING AUDIO BLUETOOTH

! Drahtlose Übertragung von im Telefon gespeicherten Musikdateien über die Audioanlage. Das Telefon muss die zugehörigen Bluetooth-Profile verwalten können (Profile A2DP/AVRCP).

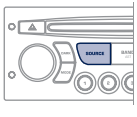
1 Stellen Sie die Verbindung zwischen Ihrem Mobiltelefon und dem Fahrzeug her. Diese Verbindung kann über das Menü TELEFON des Fahrzeugs oder über die Tastatur des Telefons hergestellt werden. Siehe Schritt 1-10 auf den vorherigen Seiten. Während der Verbindungsphase muss die Zündung eingeschaltet sein und das Fahrzeug stehen.

2 Wählen Sie im Menü TELEFON das zu verbindende Mobiltelefon aus.

Die Audioanlage wird automatisch mit einem neu gekoppelten Mobiltelefon verbunden.

3

Aktivieren Sie den Modus Streaming indem Sie die Taste MODUS* drücken. Die Auswahl der gewohnten Musiktitel kann über das Bedienteil des Radios oder über die Lenkradbetätigungen** gesteuert werden. Die Kontextinformationen können auf dem Display angezeigt werden.

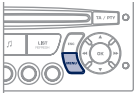
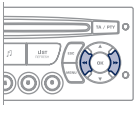
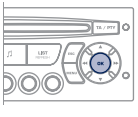
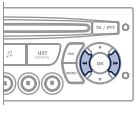
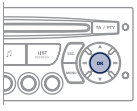
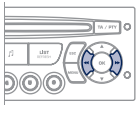
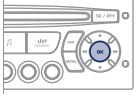
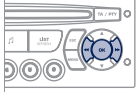


* In einigen Fällen muss das Abspielen der Audiodateien über die Tastatur erfolgen.

** Falls das Mobiltelefon diese Funktion unterstützt.

DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN

BILDSCHIRM A

1	Drücken Sie auf die Taste MENU.	
2	Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion DISPLAY CONFIGURATION (Anzeigeneinstellungen) an.	
3	Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.	
4	Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion YEAR (Jahr) an.	
5	Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.	
6	Die Kenngröße einstellen.	
7	Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.	
8	Beginnen Sie erneut bei Schritt 1, parametrieren Sie dann die Einstellungen MONTH (Monat), DAY (Tag), HOUR (Stunde), MINUTES (Minuten).	

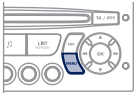
07 KONFIGURATION

DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN

BILDSCHIRM C

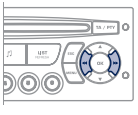
1

Drücken Sie auf die Taste MENU.



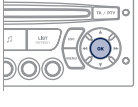
2

Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion BENUTZERANPASSUNG-KONFIGURATION an.



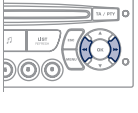
3

Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.



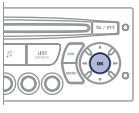
4

Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion KONFIGURATION ANZEIGE an.



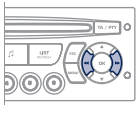
5

Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.



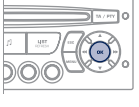
6

Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion EINSTELLUNG DATUM UND UHRZEIT an.



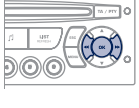
7

Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.



8

Stellen Sie die Parameter nacheinander ein, indem Sie mit der OK-Taste bestätigen. Wählen Sie dann das Feld OK auf dem Bildschirm und bestätigen Sie.



08 BORDCOMPUTER

Durch Drücken des Knopfes am Endstück des Scheibenwischerschalters erscheinen in der Anzeige nacheinander die verschiedenen Informationen des Bordcomputers je nach Bildschirm.

- das Fahrzeugsymbol mit:
  - der Reichweite, dem momentanen Verbrauch und der noch zurückzulegenden Strecke,
- eine "1" (für Strecke 1) mit:
  - der Durchschnittsgeschwindigkeit, dem Durchschnittsverbrauch und der zurückgelegten Strecke, berechnet auf die Strecke "**1**",
- eine "2" (für Strecke 2) mit den gleichen Angaben für eine zweite Strecke.

Alles löschen

Wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, drücken Sie länger als zwei Sekunden auf den Schalter.

BEGRIFFSERLÄUTERUNGEN

Reichweite: gibt an, wieviel Kilometer noch mit dem im Tank verbliebenen Kraftstoff zurückgelegt werden können, und zwar je nach dem durchschnittlichen Verbrauch der letzten Kilometer.

Dieser Wert kann aufgrund einer Änderung der Fahrzeuggeschwindigkeit oder des Streckenprofils stark schwanken.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 5 Liter) wird die Reichweite neu berechnet und angezeigt, sobald sie 100 km überschreitet.

Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, sollten Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz wenden.

Momentaner Verbrauch: wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h berechnet und angezeigt.

Durchschnittsverbrauch: durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf null.

Zurückgelegte Entfernung: berechnet ab der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf null.

Entfernung zum Ziel: berechnet in Bezug auf das vom Benutzer von Hand eingegebene Fahrziel. Wenn eine Zielführung aktiviert ist, wird sie vom Navigationssystem momentan berechnet.

Durchschnittsgeschwindigkeit: seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit (bei eingeschalteter Zündung).

09 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

MONOCHROMBILDSCHIRM A

RADIO-CD

1 RADIO-CD

2 RDS SUCHE

2 REG-MODUS

2 WIEDERHOLUNG CD

2 ZUFALLSWIEDERGABE

HAUPTFUNKTION

1 HAUPTFUNKTION

2 AUSWAHL A

3 Auswahl A1

3 Auswahl A2

2 AUSWAHL B...

FZG-KONFIG*

1 FZG-KONFIG*

2 WISCH HI RÜCK

2 NACHLEUCHTFKT

* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.

OPTIONEN

1 OPTIONEN

2 DIAGNOSE

3 ABFRAGEN

3 VERLASSEN

EINHEITEN

1 EINHEITEN

2 TEMPERATUR: °CELSIUS/°FAHRENHEIT

2 KRAFTSTOFFVERBRAUCH:
KM/L - L/100 - MPG

09 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

EINSTELL ANZ

- JAHR
- MONAT
- TAG
- STUNDE
- MINUTEN
- MODUS 12 H/24 H

SPRACHEN

- FRANCAIS
- ITALIANO
- NEDERLANDS
- PORTUGUES
- PORTUGUES-BRASIL
- DEUTSCH
- ENGLISH
- ESPANOL

MONOCHROMBILDSCHIRM C

Nach Drücken des Drehschalters OK erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs:

RADIO

1 **aktivieren/deaktivieren RDS**

1 **aktivieren/deaktivieren REG**

1 **aktivieren/deaktivieren Radiotextanzeige**

CD/MP3-CD

1 **aktivieren/deaktivieren Intro**

1 **aktivieren/deaktivieren Titelwiederholung (gesamte aktuelle CD bei Audio-CD, gesamter aktueller Ordner bei MP3-CD)**

1 **aktivieren/deaktivieren Zufallswiedergabe (gesamte aktuelle CD bei Audio-CD, gesamter aktueller Ordner bei MP3-CD)**

USB

1 **aktivieren/deaktivieren Titelwiederholung (aktuell wiedergegebener Ordner/ Künstler/Musikrichtung/Playlist)**

1 **aktivieren/deaktivieren Zufallswiedergabe (aktuell wiedergegebener Ordner/ Künstler/Musikrichtung/Playlist)**

09 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

MONOCHROMBILDSCHIRM C

Durch Drücken der MENU-Taste wird Folgendes angezeigt:

1 AUDIO-FUNKTIONEN

- 2 **VOREINSTELLUNGEN FREQUENZBAND FM**
- 2 **Senderverfolgung (RDS)**
  - 3 aktivieren/deaktivieren
- 2 **Regionalmodus (REG)**
  - 3 aktivieren/deaktivieren
- 2 **Radiotextanzeige (RDTXT)**
  - 3 aktivieren/deaktivieren
- 2 **WIEDERGABEMODUS**
- 2 **Wiederholung der Alben (RPT)**
  - 3 aktivieren/deaktivieren
- 2 **Zufallswiedergabe Titel (RDM)**
  - 3 aktivieren/deaktivieren

1 BORDCOMPUTER

- 2 **EINGABE DER ENTFERNUNG BIS ZUM FAHRZIEL**
- 2 **Entfernung: x km**
- 2 **JOURNAL DER WARNMELDUNGEN**
- 2 **Diagnose**
- 2 **FUNKTIONSZUSTÄNDE***
- 2 **Funktionen aktiviert oder deaktiviert**

* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.

1 BENUTZERANPASSUNG - KONFIGURATION

- 2 **FAHRZEUGPARAMETER DEFINIEREN***
- 2 **KONFIGURATION ANZEIGE**
- 3 **Einstellung Helligkeit - Anzeige**
  - 4 Normale Anzeige
  - 4 Inverse Anzeige
  - 4 Einstellung Helligkeit (- +)
- 3 **Einstellung Datum und Uhrzeit**
- 3 **Einstellung Tag/Monat/Jahr**
  - 4 Einstellung Stunde/Minute
  - 4 Auswahl des Modus 12 h/24 h
- 3 **Auswahl der Einheiten**
  - 4 l/100 km - mpg - km/l
  - 4 °Celsius/°Fahrenheit
- 2 **AUSWAHL DER SPRACHE**

1 **BLUETOOTH-TELEFON**

2 **BLUETOOTH-KONFIGURATION**

3 **Anmelden/Abmelden Telefon**

3 **Funktion Telefon**

3 **Funktion Streaming Audio**

4 Die eingebundenen Telefone abfragen

4 Ein eingebundenes Telefon löschen

4 Bluetooth-Suche durchführen

2 **ANRUFEN**

3 **Anrufliste**

4 Verzeichnis

2 **DEN ANRUF STEUERN**

3 **Laufendes Gespräch beenden**

3 **Stummschaltung aktivieren**

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD etc.) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechseln der Audioquelle (Radio, CD etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorn-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "keine" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "aktiv" und im Radio-Betrieb auf "nicht aktiv" zu stellen.
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel Audio nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Die Meldung "Fehler USB-Gerät" wird am Bildschirm angezeigt. Die Bluetooth-Verbindung wird unterbrochen.	Laden Sie die Batterie des peripheren Anschlussgerätes.	Das Batterieladevolumen des peripheren Anschlussgerätes kann unzureichend sein.
	Der USB-Stick wird nicht erkannt. Der USB-Stick kann beschädigt sein.	Den USB-Stick neu formatieren.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.	Drücken Sie auf die Taste BAND AST, um den Wellenbereich einzustellen (AM, FM1, FM2, FMAST), in dem die Sender gespeichert sind.
Der Verkehrsfunk (TA) erscheint in der Anzeige. Ich empfange jedoch keine Verkehrsinformationen.	Der Sender ist nicht an das regionale Verkehrsfunknetz angeschlossen.	Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die RDS-Funktion, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist völlig normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne im PEUGEOT-Händlernetz überprüfen.
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine Frequenz, die gegebenenfalls einen besseren Empfang des Senders ermöglicht.	Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio in Betrieb ist, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiesparmodus über und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "Das Audiosystem ist überhitzt".	Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutzmodus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.	Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.

AUSSEN (LIMOUSINE)

Schlüssel mit Fernbedienung ...68-71
- Öffnen/Schließen
- Diebstahlsicherung
- Starten
- Batterie der Fernbedienung

Zubehör 160
Dachreling 159
Panoramadach 78

Scheibenwischerschalter.....86-88
Austausch der Wischerblätter..... 155

Kofferraum..... 76
- Öffnen/Schließen
- Notbedienung

Radwechsel..... 132-136, 137-138, 140-141
- Werkzeug
- Rad abmontieren
- Reifenpannenset

Lichtschalter 82-84
Scheinwerferverstellung 85
Austausch der Glühlampen ...142-143
- Frontleuchten
- Nebelleuchten
- Zusatzblinker

Austausch der Glühlampen....144-145
- Heckleuchten
- Dritte Bremsleuchte
- Kennzeichenbeleuchtung

Außenspiegel 57

Einparkhilfe..... 121
Zugbetrieb 157
Abschleppen..... 156

Türen 74-76
- Öffnen/Schließen
- Zentralverriegelung
- Notbedienung

Bremskraftverstärkung 103
Spurkontrolle 104
Reifendruck 175

Fensterheber 72-73
Hintere Seitenfenster..... 73

Kraftstofftank 79
Sicherung gegen Falschtanken 81

AUSSEN (SW)

Fernbedienung 68-71
- Öffnen/Schließen
- Diebstahlsicherung
- Starten
- Batterie der Fernbedienung

Lichtschalter 82-84
Scheinwerferverstellung 85
Austausch der Glühlampen ...142-143
- Frontleuchten
- Nebelleuchten
- Zusatzblinker

Außenspiegel 57

Türen 74-76
- Öffnen/Schließen
- Zentralverriegelung
- Notbedienung

Fensterheber 72-73

Zubehör 160
Dachreling 159
Panoramadach 78

Kraftstofftank 79
Sicherung gegen Falschtanken 81

Scheibenwischerschalter.....86-88
Austausch der
Wischerblätter 155

Kofferraum.....76-77
- Öffnen/Schließen
- Notbedienung

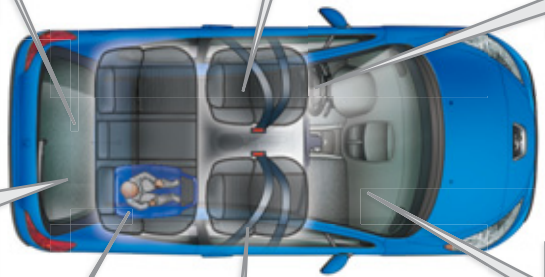
Radwechsel.....132-137, 139-141
- Werkzeug
- Rad abmontieren
- Reifenpannenset

Austausch der Glühlampen ...146-147
- Heckleuchten
- Dritte Bremsleuchte
- Kennzeichenbeleuchtung

Einparkhilfe.....121
Zugbetrieb 157
Abschleppen.....156

Bremskraftverstärkung 103
Spurkontrolle 104
Reifendruck 175

INNEN



Vordersitze 52-54
Rücksitze (Limousine).....54-55
Rücksitze (SW).....54, 56

Airbags 108-111

Handschuhfach 62
Inaktivierung des Beifahrerairbags.....109

Sicherheitsgurte 105-107

Kindersitze.....90-95
ISOFIX-Kindersitze.....96-99
Kindersicherung 100

Ausstattung des Kofferraums (SW).....65-67
- Befestigungsösen
- Haltegurte
- Haken
- 12V Steckdose für Zubehör
- Gepäckraumabdeckung
- Rückhaltenetz für hohe Ladung

Reifenpannenset 132-136

Ausstattung des Kofferraums (Limousine) 63-64
- Haken
- Hutablage

Reifenpannenset 132-136

BEDIENUNGSEINHEIT

Kombiinstrumente 19
Kontrollleuchten 20-27
Anzeigen 28-31
Gangwechselanzeige 113
Bedienungsknöpfe 32
- Tageskilometerzähler
- Helligkeitsregler

Lichtschalter 82-84
Scheinwerferverstellung 85

Außenspiegel 57
Fensterheber 72-73

Geschwindigkeitsbegrenzer ... 117-118
Geschwindigkeitsregler 119-120

Sicherungen am Armaturenbrett ... 148-150
Öffnen der Motorhaube 124

Multifunktionsbildschirme 33-41
Kontrollleuchten Sicherheitsgurte ... 105-106
Warnblinker 102

Lenkradverstellung 59
Hupe 102

Deckenleuchten 89
Innenspiegel 58
Sonnenblende 59
Fenster für Maut-/Parkkarten 59

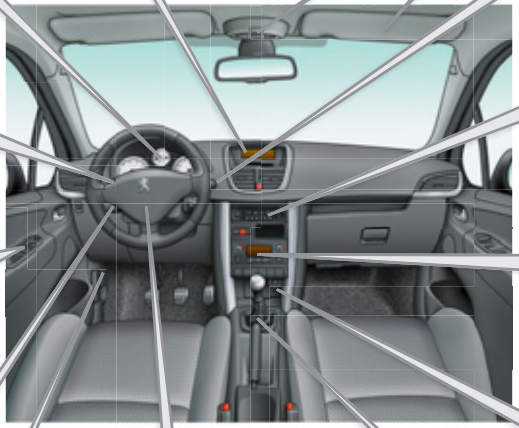
Scheibenwischerschalter 86-88
Bordcomputer 42-44

WIP Nav 179-211
Uhrzeit/Datum einstellen 202
WIP Sound 213-234
Uhrzeit/Datum einstellen 226
Not- und Pannenhilferuf 178

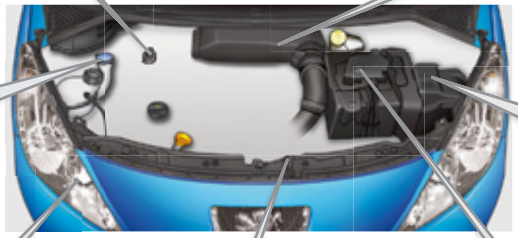
Belüftung 45-46
Heizung 47-48
Klimaanlage, manuell 47-49
Klimaanlage, automatisch 50-51

Innenausstattung 60-62
- Handschuhfach
- 12 V Steckdose
- Teppichschoner

Automatikgetriebe 114-116
Feststellbremse 112
Schalter
Schiebedachhimmel (SW) 78



TECHNISCHE DATEN - WARTUNG



Benzinmotoren 162-169
Dieselmotoren 170-173
Fahrzeugabmessungen.....174
Kenndaten 175

Kraftstoffpanne Diesel 125

Kontrolle der Filter- und Bremselemente 130-131
- Luftfilter
- Innenraumfilter
- Ölfilter
- Bremsbeläge/-scheiben

Füllstandskontrolle 128-129
- Öl
- Bremsflüssigkeit
- Kühlflüssigkeit
- Flüssigkeit Scheiben-/ Scheinwerferwaschanlage

Sicherungen im Motorraum.....151-152

Austausch der Glühlampen ...142-147
- vorn
- hinten

Batterie 153-154
Sparmodus 155

Öffnen der Motorhaube 124
Motorraum Benzinmotor.....126
Motorraum Dieselmotor.....127

A

Abblendlicht 82, 142
Ablagebox 65
Abtauen 47, 49
Abtrocknen (Scheiben) 47
Anbringen der Dachträger 159
Anhängelasten 162, 170
Anschlüsse für Zusatzgeräte 60, 222
Anschluss für Zusatzgeräte 198
Antriebsschlupfregelung (ASR) 104
Anzeige Kombiinstrument 19, 113
Anzeige Kühlflüssigkeitstemperatur 31
Armaturenbrett-Beleuchtung 32
Armlehne 52
ASR und ESP 104
Audio-Anschlüsse 60, 198, 220, 222
Außenspiegel 57
Ausstattung Kofferraum 63, 65
Austausch der Batterie der Fernbedienung 70
Austausch der Glühlampen 142, 144, 146
Austausch der Scheibenwischerblätter 155
Austausch der Sicherungen 148
Austausch des Innenraumfilters 130
Austausch des Luftfilters 130
Austausch des Ölfilters 130
Austausch des Partikelfilters 130
Autobahnfunktion (Blinker) 101
Automatikgetriebe 114, 130
AUX-Eingang 198, 222

B

Batterie 130, 153
Batterie der Fernbedienung 70, 71
Befestigungsösen 65
Beladen 17, 159
Beleuchtung nicht ausgeschaltet 82
Belüftung 17, 45, 46
Belüftungsdüsen 45
Benzinmotor 80, 126
Betriebskontrolle 19
Betriebskontrollleuchten 20, 22
Bildschirmstruktur 204, 228, 230
Blinker 101, 142
Bluetooth (Telefon) 199, 200
Bluetooth Audio-Streaming 224
Bluetooth Freisprecheinrichtung 199, 200, 223
Bordcomputer 42, 43
Bordeigenes Navigationssystem 185
Bordinstrumente 19
Bremsassistent 103
Bremsbeläge 130
Bremshilfe 103
Bremsleuchten 144, 146
Bremsscheiben 130

D

Dachhimmel Panoramadach 78
Dachträger 159
Dämmerbeleuchtung 82
Datum (Anzeige) 202
Deckenleuchten 89
Dieselmotor 80, 125, 127
Dosenhalter 61
Drehzahlmesser 19
Dritte Bremsleuchte 144, 146

E

Einklemmsicherung 72
Einparkhilfe 121
Einparkhilfe hinten, graphisch und akustisch 121
Einschaltautomatik Beleuchtung 84
Einschaltautomatik Warnblinker 102
Einstellung der Uhrzeit 33, 202, 225, 226
Einstellung des Datums 202
Elektronische Anlasssperre 69, 71
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) 104
Energiesparmodus 155
Energiesparmodus, ... 155
Entlastung der Batterie 155
Entlüften der Kraftstoffanlage 125
Entriegeln von innen 75
Entriegelung 68
Ersatzrad 137
ESP/ASR 104

F

Fahrtrichtungsanzeiger 101, 144, 146
Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker) 101, 142
Fahrzeugabmessungen 174
Fahrzeug abschleppen 156
Fahrzeug anhalten 70, 114
Farbbildschirm 16:9 ..... 40, 182, 204
Fenster für Maut-/Parkkarten 59

Fensterheber 72
Fernbedienung 68, 71
Fernlicht 82, 142
Feststellbremse 112, 130
Follow me home 82
Freisprecheinrichtung 199, 200, 223
Frischlufteinlass 47, 50
Frontairbags 108, 111
Füllstand Bremsflüssigkeit 128
Füllstand Dieselzusatz 128
Füllstand Scheibenwaschanlage 128
Füllstand Scheinwerferwaschanlage 128
Füllstandskontrollen 126-128

G

Gängige Wartungsarbeiten 17
Gangschalthebel 17
Gepäckabdeckung 66
Gesamtkilometerzähler 32
Geschwindigkeitsbegrenzer 117
Geschwindigkeitsregler 119
Gewichte und Anhängelasten 162, 170
GPS 185

H

Haken 64
Haltegurt 65
Handschuhfach 62
Hauptmenü 216
Heckscheibenheizung 49
Heizung 17, 47
Helligkeitsregler 32
Hintere Ablage 64
Hintere Ausstellfenster 73
Höhenverstellung der Sicherheitsgurte 105
Hupe 102

I

Inaktivieren der Fensterheber hinten 72
Inaktivieren des Beifahrerairbags 108
Innenausstattung 61, 62
Innenbeleuchtung 89
Innenraumfilter 130
Innenspiegel 58
Inspektionen 17, 28, 29
ISOFIX (Befestigungen) 96
ISOFIX-Kindersitze 96-99

K

Kartenhalter 61
Kartenleseleuchten 89
Kenndaten 175
Kennzeichenbeleuchtung 144, 146
Kinder 93, 94, 97-99
Kinder (Sicherheit) 100
Kindersicherheit 90, 100
Kindersitze 90
Kindersitze, herkömmlich 93, 94
Klimaanlage 17
Klimaanlage, automatisch 46, 50
Klimaanlage, manuell 46, 47
Kofferraum 76, 77
Kombiinstrument 19
Kontrollen 126, 127, 130
Kontrollleuchten 20, 22, 23
Kopfairbags 110, 111
Kopfstützen hinten 54
Kraftstoff 17, 80
Kraftstoff (Tank) 79, 81
Kraftstoffpanne (Diesel) 125
Kraftstofftank 79, 81
Kraftstofftankanzeige 79
Kraftstoff tanken 79-81
Kraftstoffverbrauch 17
Kühlflüssigkeitsstand 128
Kurzmenüs 183, 184

L

Lackreferenz 175
Laden der Batterie 153
Lampen (Austausch) 142
Laufwerke für Musik-Speichermedien 196
Lenkrad (Verstellung) 59
Lenkradschloss 69
Lenkradverstellung in Höhe und Tiefe 59
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer 85
Lichtschalter 82
Luftdruck Reifen 17
Luftfilter 130
Luftumwälzung 47, 50

M

Make-up Spiegel 59
Maut-/Parkkarten 59
Mechanisches Getriebe 112, 113, 130
Messinstrument 19
Mindestfüllstand Kraftstoff 79
Modus Batterie-Entlastung 155
Monochrombildschirm 216, 228, 230
Motordaten 162, 170
Motorhaube 124
Motorhaubenstütze 124
Motorraum 126, 127
MP3-CD 197, 219
MP3 CD-Spieler 197, 219
Multifunktionsanzeige (mit Autoradio) 35, 37, 40
Multifunktionsanzeige (ohne Autoradio) 33
Multifunktionsbildschirm (mit Autoradio) 35, 37, 40
Multifunktionsbildschirm (ohne Autoradio) 33

N

Nachleuchtfunktion 82, 84
Navigationssystem 185
Nebelscheinwerfer 82, 142
Nebelschlussleuchten 82, 144, 146
Notbedienung Kofferraum 76
Notbedienung Türen 76
Notruf 101, 178

Ö

Öffnen der Motorhaube 124
Öffnen der Tankklappe 79
Öffnen der Türen 74, 76
Öffnen des Dachhimmels des Panoramadachs 78
Öffnen des Kofferraums 76, 77
Ölfilter 130
Ölmessstab 30
Ölstand 30, 128
Ölstandsanzeige 30
Ölstandskontrolle 30
Ölwechsel 128

O

Orten des Fahrzeugs 70

P

Pannenhilferuf 101, 178
Panoramadach 78
Partikelfilter 130
PEUGEOT CONNECT ASSISTANCE 178
PEUGEOT CONNECT SOS 178
Provisorisches Reifenpannenset 132

R

Rad abnehmen 137
Radio 195, 217
Rad montieren 137
Radschlüssel 137
Radwechsel 137
Regelmäßige Kontrollen 130
Regelung der Luftzufuhr 47, 50
Reifen 17
Reifen aufpumpen (gelegentliches Aufpumpen mit Reifenpannenset) 132
Reifendruck 175
Reifendruckkontrolle (mit Reifenpannenset) 132
Reifenpanne 132
Reifenpannenset 132
Reinitialisieren der Fensterheber 72
Reinitialisieren der Fernbedienung 70
Rückfahrscheinwerfer 144, 146
Rückhaltenetz für hohe Ladung 67
Rücksitze 54, 56
Rückstellung der Wartungsanzeige 29
Rückstellung des Tageskilometerzählers 32

S

Schalter für Dachhimmel des Panoramadaches 78
Schalter für Fensterheber 72
Schalter für Sitzheizung 52
Schalter unter dem Lenkrad 215
Schalthebel mechanisches Getriebe 112
Scheibenwaschanlage 87
Scheibenwischer 86, 88
Scheibenwischerschalter 86, 88
Scheinwerferwaschanlage 87
Schließen der Türen 74
Schließen des Kofferraum 76, 77

Schlüssel mit Fernbedienung....68, 69, 71
Schutzmaßnahmen
für Kinder.....90, 93, 94, 96-99
Seitenairbags.....110, 111
Seitlicher Zusatzblinker 142
Seriennummer des Fahrzeugs 175
Sicherheitsgurte.....105, 107
Sicherungen am Armaturenbrett 148
Sicherungen im Motorraum 148
Sicherung gegen Falschtanken..... 81
Sicherungskasten Armaturenbrett 148
Sicherungskasten Motorraum 148
Signalhorn 102
Sitzheizung 52
Sitzverstellung 52
Sonnenblende 59
Standlicht.....82, 142, 144, 146
Starten des Fahrzeugs 70, 114
Staufächer 61, 62
Staunetz 65
Steckdose Zubehör 12 V.....62, 66
Synchronisieren der Fernbedienung 70

T

Tabellen Gewichte
und Anhängelasten 162, 170
Tabellen Motoren..... 162, 170
Tabellen Sicherungen..... 148
Tageskilometerzähler..... 32
Tankinhalt 79
Tankklappe 79, 81
Technische Daten..... 162, 170
Telefon..... 199, 200
Temperaturregelung 47, 50
Teppichschoner 60
Teppichschoner entfernen 60
TMC (Verkehrsinformationen) 193
Türablagen 61
Türen 74
Typenschilder 175

U

Uhrzeit 33, 225, 226
Uhrzeit (Einstellung) 202
Umklappen der Rücksitze 56
Umwelt.....17, 71
USB-Anschluss.....60, 220
USB-Box..... 60

V

Verkehrsinformationen....194, 195, 218
Verkehrsinformationen (TMC)....193, 194
Verriegeln der Türen..... 68
Verriegeln von innen..... 75
Verteilung des Luftstroms.....47, 50
Vordersitze..... 52

W

Wagenheber 137
Wählhebel Automatikgetriebe..... 114
Wärmeisolierende
Windschutzscheibe 59
Warnblinker 102
Warnleuchten 23
Wartungsanzeige.....28, 29
Werkzeug 137
WIP Nav 40, 182, 204
WIP Plug..... 220
WIP Sound 35, 37,
155, 214, 215, 228, 230
Wischautomatik .....

Z

Zentralverriegelung..... 75
Zubehör 160
Zugang zu den Rücksitzen
(Dreitürer)..... 52
Zugbetrieb 157
Zündschlüssel nicht abgezogen..... 70

Diese Betriebsanleitung stellt alle für das gesamte Produktprogramm verfügbaren Ausstattungselemente vor.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, der Version und den Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich. Automobiles PEUGEOT behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Betriebsanleitung aktualisieren zu müssen.

Dieses Dokument ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Bitte achten Sie darauf, dieses beim Weiterverkauf Ihres Fahrzeugs an den neuen Eigentümer weiterzugeben.

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles PEUGEOT, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

Nachdruck bzw. Übersetzung, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles PEUGEOT verboten.

Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des PEUGEOT-Händlernetzes.

Gedruckt in der EU

Allemand

12-10

HDconcept diadeis edipro

PEUGEOT

Automobiles PEUGEOT - Siège Social : 75, avenue de la Grande-Armée 75016 PARIS
Tél. 33 (0)1 40 66 55 11 - Fax 33 (0)1 40 66 54 14
Adresse postale : Automobiles PEUGEOT B.P 01 75761 PARIS cedex 16 - Adresse Internet : http://www.peugeot.com
Société Anonyme au capital de 171 284 850 Euros - R.C.S. PARIS B 552 144 503. SIRET 552 144 503 00018. APE 341 Z